

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Gremium:	Ortsgemeinderat	Datum:	07.12.2017
Behandlung:	Entscheidung	Aktenzeichen:	1/901-19-14
Öffentlichkeitsstatus	öffentlich	Vorlage Nr.	FB1-1767/2017/14-229
Sitzungsdatum:	06.12.2017	Niederschrift:	14/OGR/030

Feststellung des Jahresabschlusses 2013 sowie Erteilung der Entlastung für das Haushaltsjahr 2013 gemäß § 114 Gemeindeordnung

Sachverhalt:

Nach § 114 Absatz 1 Gemeindeordnung (GemO) beschließt der Rat über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses und entscheidet in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Ortsbürgermeisters, der Beigeordneten, soweit diese den Ortsbürgermeister vertreten haben, der Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde, der Beigeordneten der Verbandsgemeinde, soweit diese die Bürgermeisterin vertreten haben.

Der Jahresabschluss ist vorab gemäß § 110 Absatz 2 Satz 2 durch den Rechnungsprüfungsausschuss zu prüfen.

Diese Prüfung ist am 22. November 2017 erfolgt. Der Prüfbericht ist beigefügt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Gleichfalls ist der Jahresabschluss 2013 der Ratsvorlage beigefügt.

Beschluss:

Der Rat stellt den Jahresabschluss 2013 in der vorgelegten Fassung fest.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Sonderinteresse: 0

Der Rat erteilt dem Ortsbürgermeister, dem I. Beigeordneten sowie der Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde und der I. Beigeordneten der Verbandsgemeinde Entlastung für das Haushaltsjahr 2013.

Sonderinteresse/Ruhen des Stimmrechts:

Es wird auf die Bestimmungen des § 22 Gemeindeordnung hingewiesen. Nach Erkenntnis der Verwaltung liegen bei folgenden Personen Ausschließungsgründe vor:

OB Harald Schmitz

Diese Aufzählung erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit, so dass alle Beteiligten ihre eigene Prüfung vornehmen sollten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0 Sonderinteresse: 1

Jahresabschluss 2013

Ortsgemeinde Stadtkyll



gemäß § 108 Gemeindeordnung
§§ 43 ff. Gemeindehaushaltsverordnung

I. Aufstellungsvermerk

Der Jahresabschluss besteht aus (§ 108 Abs. 2 GemO):

1. Ergebnisrechnung
2. Finanzrechnung
3. Teilrechnungen
 - 3.1 Teilergebnisrechnungen
 - 3.2 Teilfinanzrechnungen
4. Bilanz
5. Anhang

Dem Jahresabschluss sind als Anlage beigefügt (§ 108 Abs. 3 GemO):

6. Rechenschaftsbericht
7. Beteiligungsbericht
8. Anlagenübersicht
9. Forderungsübersicht
10. Verbindlichkeitenübersicht
11. Übersicht über die über das Haushaltsjahr hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

Der Jahresabschluss der Ortsgemeinde Stadtkyll zum 31.12.2013 wurde gemäß § 108 GemO in Verbindung mit §§ 43 ff. GemHVO aufgestellt.

Stadtkyll, 14.07.2017
Ortsgemeinde Stadtkyll


Harald Schmitz
Ortsbürgermeister

Jünkerath, 14.07.2017
Verbandsgemeinde Obere Kyll


Diane Schmitz
Bürgermeisterin

1. Ergebnisrechnung

gemäß § 44 GemHVO

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Gesamtergebnisrechnung								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung) 2013	davon Übertragung nach 2014
	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
LFD. NR.								
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.018.788,37	1.408.000,00	1.408.000,00		1.478.347,01	70.347,01	
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	239.135,36	281.502,00	281.502,00		244.516,83	-36.985,17	
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	438.685,82	400.974,00	400.974,00		408.193,47	7.219,47	
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	343.629,95	233.110,00	233.110,00		274.377,76	41.267,76	
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.464,42	42.610,00	42.610,00		29.024,34	-13.585,66	
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen					5.164,00	5.164,00	
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	177.997,89	442.950,00	442.950,00		956.484,22	513.534,22	
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	3.247.701,81	2.809.146,00	2.809.146,00		3.396.107,63	586.961,63	
EH 11	- Personalaufwendungen	83.394,62	79.450,00	79.450,00		85.263,30	5.813,30	
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	4.662,00	4.750,00	4.750,00		4.740,00	-10,00	
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	374.056,98	448.450,00	448.450,00		377.986,30	-70.463,70	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	472.283,82	515.963,00	515.963,00		467.251,06	-48.711,94	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.605.746,87	1.874.200,00	1.874.200,00		1.895.842,50	21.642,50	
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	298.895,60	202.170,00	202.170,00		254.933,95	52.763,95	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	2.839.039,89	3.124.983,00	3.124.983,00		3.086.017,11	-38.965,89	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	408.661,92	-315.837,00	-315.837,00		310.090,52	625.927,52	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	4.170,25	1.000,00	1.000,00		2.174,09	1.174,09	
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	133.443,18	133.500,00	133.500,00		135.261,51	1.761,51	
EH 23	= Finanzergebnis	-129.272,93	-132.500,00	-132.500,00		-133.087,42	-587,42	
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	279.388,99	-448.337,00	-448.337,00		177.003,10	625.340,10	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge					171,76	171,76	
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis					-171,76	-171,76	
EH 28	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	279.388,99	-448.337,00	-448.337,00		177.174,86	625.511,86	
EH 29	- Einstellungen in den Sonderposten für Belastungen aus dem komm. Finanzausgl.	831.392,62						
EH 30	+ Entnahmen aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem komm. Finanzausgl.		677.000,00	677.000,00		831.392,62	154.392,62	
EH 31	= Jahresergebnis nach Veränderung d. Sonderpostens f. Belastungen a. d. kom.FAG	-552.003,63	228.663,00	228.663,00		1.008.567,48	779.904,48	

2. Finanzrechnung

gemäß § 45 GemHVO

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Gesamtfinanzhaushalt								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO)							
LFD. NR.								
FH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.007.702,32	1.408.000,00	1.408.000,00		1.481.114,96	73.114,96	
FH 02	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	112.536,98	164.882,00	164.882,00		121.896,46	-42.985,54	
FH 03	Einzahlungen der sozialen Sicherung							
FH 04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	191.931,30	164.670,00	164.670,00		164.122,96	-547,04	
FH 05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	351.263,44	233.110,00	233.110,00		242.654,04	9.544,04	
FH 06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.083,31	42.610,00	42.610,00		30.187,18	-12.422,82	
FH 07	Erhöhungen o. Verminderungen des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
FH 08	Andere aktivierte Eigenleistungen							
FH 09	Sonstige laufende Einzahlungen	142.040,60	112.650,00	112.650,00		142.448,92	29.798,92	
FH 10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	2.840.557,95	2.125.922,00	2.125.922,00		2.182.424,52	56.502,52	
FH 11	Personalauszahlungen	72.863,15	79.450,00	79.450,00		77.090,67	-2.359,33	
FH 12	Versorgungsauszahlungen	4.675,00	4.750,00	4.750,00		4.740,00	-10,00	
FH 13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	347.680,24	448.450,00	448.450,00		332.228,94	-116.221,06	
FH 14	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	1.655.116,90	1.874.200,00	1.874.200,00		1.836.933,39	-37.266,61	
FH 15	Auszahlungen der sozialen Sicherung							
FH 16	Sonstige laufende Auszahlungen	257.891,42	202.170,00	202.170,00		193.163,72	-9.006,28	
FH 17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	2.338.226,71	2.609.020,00	2.609.020,00		2.444.156,72	164.863,28	
FH 18	Saldo d. lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	502.331,24	-483.098,00	-483.098,00		-261.732,20	221.365,80	
FH 19	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.174,25	1.000,00	1.000,00		2.115,09	1.115,09	
FH 20	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	133.504,65	133.500,00	133.500,00		125.865,18	-7.634,82	
FH 21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-129.330,40	-132.500,00	-132.500,00		-123.750,09	8.749,91	
FH 22	Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	373.000,84	-615.598,00	-615.598,00		-385.482,29	230.115,71	
FH 23	Außerordentliche Einzahlungen							
FH 24	Außerordentliche Auszahlungen							
FH 25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
FH 26	Saldo der ordentl. u. außerordentl. Ein- und Auszahlungen	373.000,84	-615.598,00	-615.598,00		-385.482,29	230.115,71	
FH 27	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	77.672,57				6.300,00	6.300,00	
FH 28	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	15.648,21	100.900,00	100.900,00		9.122,45	-91.777,55	
FH 29	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände							
FH 30	Einzahlungen für Sachanlagen	46.389,80	827.200,00	827.200,00		501.762,75	-325.437,25	
FH 31	Einzahlungen für Finanzanlagen							
FH 32	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und							
FH 33	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	75.022,10						
FH 34	Sonstige Investitionseinzahlungen							

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Gesamtfinanzhaushalt								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
FH 35	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	214.732,68	928.100,00	928.100,00		517.185,20	-410.914,80	
FH 36	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände							
FH 37	Auszahlungen für Sachanlagen	19.203,19	17.750,00	5.000,00	12.750,00	4.150,25	-13.599,75	10.500,00
FH 38	Auszahlungen für Finanzanlagen		3.000,00	3.000,00			-3.000,00	
FH 39	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen							
FH 40	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten							
FH 41	Sonstige Investitionsauszahlungen							
FH 42	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-19.203,19	-20.750,00	-8.000,00	-12.750,00	-4.150,25	16.599,75	-10.500,00
FH 43	Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	195.529,49	907.350,00	920.100,00	-12.750,00	513.034,95	-394.315,05	-10.500,00
FH 44	Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	568.530,33	291.752,00	304.502,00	-12.750,00	127.552,66	-164.199,34	-10.500,00
FH 45	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten							
FH 46	Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	326.766,44	651.600,00	651.600,00		651.531,04	-68,96	
FH 47	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-326.766,44	-651.600,00	-651.600,00		-651.531,04	68,96	
FH 48	Zunahme d. Verb. geg. der VG a. d. Aufnahme v. Krediten zur Liquiditätssicherung		470.498,00	470.498,00		523.978,38	53.480,38	
FH 49	Abnahme d. Verb. geg. der VG a. d. Aufnahme v. Krediten zur Liquiditätssicherung	234.095,38	123.400,00	123.400,00			-123.400,00	
FH 50	Veränd. d. Verb. geg. der VG a. d. Aufnahme v. Krediten zur Liquiditätssicherung	-234.095,38	347.098,00	347.098,00		523.978,38	176.880,38	
FH 51	Abnahme der Forderungen gegenüber der VG aus dem Zahlungsmittelbestand							
FH 52	Zunahme der Forderungen gegenüber der VG aus dem Zahlungsmittelbestand							
FH 53	Veränd. der Forderungen gegenüber der VG aus dem Zahlungsmittelbestand							
FH 54	Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-560.861,82	-304.502,00	-304.502,00		-127.552,66	176.949,34	
FH 55	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	-7.668,51						
FH 56	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern							

3. Teilrechnungen

3.1 Teilergebnisrechnungen

3.2 Teilfinanzrechnungen

gemäß § 46 GemHVO

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Fachbereich 1 Organisation und Finanzen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	549,00				538,00	538,00	
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	192,00	14.100,00	14.100,00		378,00	-13.722,00	
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	818,00				885,00	885,00	
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.559,00	14.100,00	14.100,00		1.801,00	-12.299,00	
EH 11	- Personalaufwendungen	24.859,55	20.650,00	20.650,00		25.860,50	5.210,50	
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	4.662,00	4.750,00	4.750,00		4.740,00	-10,00	
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.345,37	43.600,00	43.600,00		58.396,94	14.796,94	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	916,00				912,00	912,00	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	110,00	200,00	200,00		100,00	-100,00	
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	9.427,20	6.800,00	6.800,00		6.026,27	-773,73	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-97.320,12	-76.000,00	-76.000,00		-96.035,71	-20.035,71	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-95.761,12	-61.900,00	-61.900,00		-94.234,71	-32.334,71	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-95.761,12	-61.900,00	-61.900,00		-94.234,71	-32.334,71	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-95.761,12	-61.900,00	-61.900,00		-94.234,71	-32.334,71	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.567,14	40.690,00	40.690,00		20.724,66	-19.965,34	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-41.567,14	-40.690,00	-40.690,00		-20.724,66	19.965,34	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-137.328,26	-102.590,00	-102.590,00		-114.959,37	-12.369,37	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Fachbereich 1 Organisation und Finanzen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-73.241,76	-61.900,00	-61.900,00		-75.553,68	-13.653,68	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-73.241,76	-61.900,00	-61.900,00		-75.553,68	-13.653,68	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-73.241,76	-61.900,00	-61.900,00		-75.553,68	-13.653,68	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-41.567,14	-40.690,00	-40.690,00		-20.724,66	19.965,34	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-114.808,90	-102.590,00	-102.590,00		-96.278,34	6.311,66	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	-114.808,90	-102.590,00	-102.590,00		-96.278,34	6.311,66	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 3652 Kindertagesstätten, Kindergärten, Spiel- und Lernstuben Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Organisation und Finanzen	Verantwortliche Person(en) Arno Fasen
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung (GemO), Kindertagesstättengesetz (KiTaG), Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG), Kindertagesstättenbedarfsplan nach § 80 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII), Verbandsordnung des Zweckverbandes vom 18.11.2013

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 3652 Kindertagesstätten, Kindergärten, Spiel- und Lernstuben								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung) 2013	davon Übertragung nach 2014
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	549,00				538,00	538,00	
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		13.700,00	13.700,00			-13.700,00	
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	549,00	13.700,00	13.700,00		538,00	-13.162,00	
EH 11	- Personalaufwendungen							
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.028,34	43.000,00	43.000,00		58.076,96	15.076,96	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	916,00				912,00	912,00	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen					13,00	13,00	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-57.944,34	-43.000,00	-43.000,00		-59.001,96	-16.001,96	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-57.395,34	-29.300,00	-29.300,00		-58.463,96	-29.163,96	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-57.395,34	-29.300,00	-29.300,00		-58.463,96	-29.163,96	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-57.395,34	-29.300,00	-29.300,00		-58.463,96	-29.163,96	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.567,14	40.690,00	40.690,00		20.724,66	-19.965,34	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-41.567,14	-40.690,00	-40.690,00		-20.724,66	19.965,34	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-98.962,48	-69.990,00	-69.990,00		-79.188,62	-9.198,62	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 3652 Kindertagesstätten, Kindergärten, Spiel- und Lernstuben								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-40.510,91	-29.300,00	-29.300,00		-47.125,39	-17.825,39	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-40.510,91	-29.300,00	-29.300,00		-47.125,39	-17.825,39	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-40.510,91	-29.300,00	-29.300,00		-47.125,39	-17.825,39	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-41.567,14	-40.690,00	-40.690,00		-20.724,66	19.965,34	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-82.078,05	-69.990,00	-69.990,00		-67.850,05	2.139,95	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	-82.078,05	-69.990,00	-69.990,00		-67.850,05	2.139,95	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 5752 Kommunale Tourismusförderung Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Organisation und Finanzen	Verantwortliche Person(en) Arno Fasen
Produktbeschreibung	Die Ortsgemeinde Stadtkyll ist anerkannter Luftkurort. Der Tourismus ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Gemeinde. Zur Finanzierung der Aufwendungen erhebt die Ortsgemeinde einen Gästebeitrag nach § 12 Kommunalabgabengesetz.
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung (GemO), Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz (KAG),

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 5752 Kommunale Tourismusförderung								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2013	davon Übertragung nach 2014
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge							
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	138.152,03	134.700,00	134.700,00		142.104,80	7.404,80	
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100,00				603,33	603,33	
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	138.252,03	134.700,00	134.700,00		142.708,13	8.008,13	
EH 11	- Personalaufwendungen	130,98	350,00	350,00		194,64	-155,36	
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.058,38	13.300,00	13.300,00		998,92	-12.301,08	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände							
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	80.300,00	10.300,00	10.300,00		17.604,99	7.304,99	
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	3.029,50	500,00	500,00		3.354,26	2.854,26	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-84.518,86	-24.450,00	-24.450,00		-22.152,81	2.297,19	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	53.733,17	110.250,00	110.250,00		120.555,32	10.305,32	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	53.733,17	110.250,00	110.250,00		120.555,32	10.305,32	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	53.733,17	110.250,00	110.250,00		120.555,32	10.305,32	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.096,83				1.508,54	1.508,54	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.096,83				-1.508,54	-1.508,54	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	52.636,34	110.250,00	110.250,00		119.046,78	8.796,78	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 5752 Kommunale Tourismusförderung								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	52.068,29	110.250,00	110.250,00		120.090,63	9.840,63	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	52.068,29	110.250,00	110.250,00		120.090,63	9.840,63	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	52.068,29	110.250,00	110.250,00		120.090,63	9.840,63	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.096,83				-1.226,32	-1.226,32	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	50.971,46	110.250,00	110.250,00		118.864,31	8.614,31	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	50.971,46	110.250,00	110.250,00		118.864,31	8.614,31	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Fachbereich 2 Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	117.275,00	155.428,00	155.428,00		117.317,84	-38.110,16	
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	426.990,77	391.074,00	391.074,00		397.187,63	6.113,63	
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	343.629,95	232.910,00	232.910,00		274.377,76	41.467,76	
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.208,59	27.910,00	27.910,00		27.975,61	65,61	
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen					5.164,00	5.164,00	
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	76.438,63	358.350,00	358.350,00		495.383,36	137.033,36	
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	992.542,94	1.165.672,00	1.165.672,00		1.317.406,20	151.734,20	
EH 11	- Personalaufwendungen	49.397,41	49.700,00	49.700,00		49.289,51	-410,49	
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	293.893,26	381.350,00	381.350,00		300.614,61	-80.735,39	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	460.036,98	509.374,00	509.374,00		455.390,06	-53.983,94	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	95.022,32	16.300,00	16.300,00		26.440,26	10.140,26	
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	286.448,48	193.020,00	193.020,00		242.252,49	49.232,49	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.184.798,45	1.149.744,00	1.149.744,00		1.073.986,93	75.757,07	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-192.255,51	15.928,00	15.928,00		243.419,27	227.491,27	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-192.255,51	15.928,00	15.928,00		243.419,27	227.491,27	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-192.255,51	15.928,00	15.928,00		243.419,27	227.491,27	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	128.626,03	74.556,00	74.556,00		113.692,63	39.136,63	
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	70.633,93	21.650,00	21.650,00		78.232,19	56.582,19	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.992,10	52.906,00	52.906,00		35.460,44	-17.445,56	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-134.263,41	68.834,00	68.834,00		278.879,71	210.045,71	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Fachbereich 2 Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-78.634,97	-150.030,00	-150.030,00		-50.130,04	99.899,96	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-78.634,97	-150.030,00	-150.030,00		-50.130,04	99.899,96	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-78.634,97	-150.030,00	-150.030,00		-50.130,04	99.899,96	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.992,10	52.906,00	52.906,00		35.460,44	-17.445,56	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-20.642,87	-97.124,00	-97.124,00		-14.669,60	82.454,40	
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	65.239,37						
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	6.000,00	85.900,00	85.900,00			-85.900,00	
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	46.389,80	827.200,00	827.200,00		501.762,75	-325.437,25	
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	75.022,10						
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	192.651,27	913.100,00	913.100,00		501.762,75	-411.337,25	
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	-6.173,35	-7.250,00	-5.000,00	-2.250,00	-4.150,25	3.099,75	
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.173,35	-7.250,00	-5.000,00	-2.250,00	-4.150,25	3.099,75	
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	186.477,92	905.850,00	908.100,00	-2.250,00	497.612,50	-408.237,50	
25	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag des Teilhaushalts	165.835,05	808.726,00	810.976,00	-2.250,00	482.942,90	-325.783,10	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 1141 Zentrales Gebäudemanagement Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Bündelung der Unterhaltung und Bewirtschaftung folgender Gebäude und bebauten Grundstücke zur effizienteren und effektiveren Aufgabenwahrnehmung: Markt- u. Parkscheune, Grillhütte, Garagen Friedhof, Leichenhallen Stadtkyll und Schönfeld, Sportplatzgebäude, ehemaliger Kindergarten, Bürgerhaus Schönfeld, Lager Waldarbeiter Forstrevier Stadtkyll und Waldarbeiterschutzhütte Forstrevier Stadtkyll. Die Erträge und Aufwendungen dieser Produkte werden im Gebäudemanagement summiert und bei den jeweiligen Produkten (Kostenträger, Kostenstelle) lediglich als Saldo ausgewiesen.
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung (GemO), Dienstleistungsvereinbarung mit der Verbandsgemeinde

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 1141 Zentrales Gebäudemanagement								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung) 2013	davon Übertragung nach 2014
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	31.512,00	74.829,00	74.829,00		32.771,00	-42.058,00	
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.348,24	9.910,00	9.910,00		10.509,24	599,24	
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.118,39	10.910,00	10.910,00		14.165,58	3.255,58	
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	100,00				37,49	37,49	
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	55.078,63	95.649,00	95.649,00		57.483,31	-38.165,69	
EH 11	- Personalaufwendungen	7.897,50	8.650,00	8.650,00		7.543,73	-1.106,27	
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.429,85	90.850,00	90.850,00		25.066,49	-65.783,51	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	55.003,00	58.083,00	58.083,00		57.481,47	-601,53	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	3.056,24	3.370,00	3.370,00		2.841,97	-528,03	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-118.386,59	-160.953,00	-160.953,00		-92.933,66	68.019,34	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-63.307,96	-65.304,00	-65.304,00		-35.450,35	29.853,65	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-63.307,96	-65.304,00	-65.304,00		-35.450,35	29.853,65	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-63.307,96	-65.304,00	-65.304,00		-35.450,35	29.853,65	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	69.657,53	66.656,00	66.656,00		50.101,84	-16.554,16	
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.349,57				14.651,49	14.651,49	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	63.307,96	66.656,00	66.656,00		35.450,35	-31.205,65	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen		1.352,00	1.352,00			-1.352,00	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 1141 Zentrales Gebäudemanagement								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-39.843,36	-41.050,00	-41.050,00		-13.908,02	27.141,98	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-39.843,36	-41.050,00	-41.050,00		-13.908,02	27.141,98	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-39.843,36	-41.050,00	-41.050,00		-13.908,02	27.141,98	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	63.307,96	66.656,00	66.656,00		35.450,35	-31.205,65	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	23.464,60	25.606,00	25.606,00		21.542,33	-4.063,67	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	-101,39				-425,05	-425,05	
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-101,39				-425,05	-425,05	
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-101,39				-425,05	-425,05	
25	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag des Teilhaushalts	23.363,21	25.606,00	25.606,00		21.117,28	-4.488,72	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Investitionen Produkt 1141 Zentrales Gebäudemanagement								
Stadtkyll								
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Übertragene Ermächtigun- gen	Jahres- ergebnis 2013	Vergl. Ergebnis- Fortg.Ansatz 2013	Übertragene Ermächt. 2014		
14-2011-11 Anbau Waldarbeiterschutzhütte	-101,39							
FH 37 Auszahlungen für Sachanlagen	101,39							

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 1142 Liegenschaften Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Verwaltung der unbebauten Grundstücke der Ortsgemeinde.
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung (GemO), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Gestattungs- und Pachtverträge

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 1142 Liegenschaften								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2013	davon Übertragung nach 2014
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge							
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.125,54	4.000,00	4.000,00		3.200,54	-799,46	
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.749,75	1.000,00	1.000,00		1.030,00	30,00	
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	45.293,87	50,00	50,00		3.471,60	3.421,60	
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	51.169,16	5.050,00	5.050,00		7.702,14	2.652,14	
EH 11	- Personalaufwendungen							
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.696,44	35.800,00	35.800,00		2.644,19	-33.155,81	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	1.007,00	1.007,00	1.007,00		1.007,00		
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	1.252,09	1.300,00	1.300,00		1.282,39	-17,61	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-27.955,53	-38.107,00	-38.107,00		-4.933,58	33.173,42	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	23.213,63	-33.057,00	-33.057,00		2.768,56	35.825,56	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	23.213,63	-33.057,00	-33.057,00		2.768,56	35.825,56	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	23.213,63	-33.057,00	-33.057,00		2.768,56	35.825,56	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		7.900,00	7.900,00			-7.900,00	
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		7.900,00	7.900,00			-7.900,00	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	23.213,63	-25.157,00	-25.157,00		2.768,56	27.925,56	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 1142 Liegenschaften								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-20.880,54	-32.050,00	-32.050,00		755,59	32.805,59	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-20.880,54	-32.050,00	-32.050,00		755,59	32.805,59	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-20.880,54	-32.050,00	-32.050,00		755,59	32.805,59	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		7.900,00	7.900,00			-7.900,00	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-20.880,54	-24.150,00	-24.150,00		755,59	24.905,59	
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	46.089,80				4.151,80	4.151,80	
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	75.022,10						
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	121.111,90				4.151,80	4.151,80	
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	121.111,90				4.151,80	4.151,80	
25	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag des Teilhaushalts	100.231,36	-24.150,00	-24.150,00		4.907,39	29.057,39	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 1143 Bauhof Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Betrieb eines Bauhofes zur Unterhaltung und Pflege der öffentlichen Einrichtungen.
Auftragsgrundlage	Beschlüsse Ortsgemeinderat und Entscheidungen Ortsbürgermeister

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 1143 Bauhof								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2013	davon Übertragung nach 2014
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge							
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	3.294,76				0,55	0,55	
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	3.294,76				0,55	0,55	
EH 11	- Personalaufwendungen	38.602,20	36.600,00	36.600,00		39.053,12	2.453,12	
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.574,90	7.850,00	7.850,00		6.667,44	-1.182,56	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	5.031,98	100,00	100,00		5.280,20	5.180,20	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	5.600,16	2.450,00	2.450,00		2.834,67	384,67	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-56.809,24	-47.000,00	-47.000,00		-53.835,43	-6.835,43	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-53.514,48	-47.000,00	-47.000,00		-53.834,88	-6.834,88	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-53.514,48	-47.000,00	-47.000,00		-53.834,88	-6.834,88	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-53.514,48	-47.000,00	-47.000,00		-53.834,88	-6.834,88	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	51.352,50				53.834,88	53.834,88	
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	51.352,50				53.834,88	53.834,88	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-2.161,98	-47.000,00	-47.000,00			47.000,00	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 1143 Bauhof								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-40.851,49	-46.900,00	-46.900,00		-48.438,69	-1.538,69	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-40.851,49	-46.900,00	-46.900,00		-48.438,69	-1.538,69	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-40.851,49	-46.900,00	-46.900,00		-48.438,69	-1.538,69	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	51.352,50				53.834,88	53.834,88	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	10.501,01	-46.900,00	-46.900,00		5.396,19	52.296,19	
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	300,00						
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	300,00						
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	-6.059,48	-5.000,00	-5.000,00		-3.725,20	1.274,80	
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.059,48	-5.000,00	-5.000,00		-3.725,20	1.274,80	
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.759,48	-5.000,00	-5.000,00		-3.725,20	1.274,80	
25	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag des Teilhaushalts	4.741,53	-51.900,00	-51.900,00		1.670,99	53.570,99	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Investitionen Produkt 1143 Bauhof							
Stadtkyll							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Übertragene Ermächtigun- gen	Jahres- ergebnis 2013	Vergl. Ergebnis- Fortg.Ansatz 2013	Übertragene Ermächt. 2014	
14-2011-04 Erwerb Pkw- Anhänger FH 37 Auszahlungen für Sachanlagen				-1.212,50 1.212,50	-1.212,50 1.212,50		
14-2011-05 Erwerb Industrie- Rasenmäher FH 37 Auszahlungen für Sachanlagen	-1.539,00 1.539,00						
14-2012-03 Ersatzbeschaffung Kehrmaschine FH 30 Einzahlungen für Sachanlagen FH 37 Auszahlungen für Sachanlagen	-4.220,48 300,00 4.520,48						
14-2013-01 Erwerb Anhänger für Pritschenwagen FH 37 Auszahlungen für Sachanlagen		-2.500,00 2.500,00			2.500,00 -2.500,00		
14-2013-02 Erwerb Hochdruckreiniger FH 37 Auszahlungen für Sachanlagen		-2.500,00 2.500,00		-2.512,70 2.512,70	-12,70 12,70		

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 4210 Förderung des Sports Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Förderung der örtlichen Sportvereine.
Auftragsgrundlage	Beschluss des Ortsgemeinderates.

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 4210 Förderung des Sports								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2013	davon Übertragung nach 2014
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge							
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit							
EH 11	- Personalaufwendungen							
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände		200,00	200,00			-200,00	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	5.220,00	4.300,00	4.300,00		4.300,00		
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen							
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-5.220,00	-4.500,00	-4.500,00		-4.300,00	200,00	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-5.220,00	-4.500,00	-4.500,00		-4.300,00	200,00	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-5.220,00	-4.500,00	-4.500,00		-4.300,00	200,00	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-5.220,00	-4.500,00	-4.500,00		-4.300,00	200,00	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-5.220,00	-4.500,00	-4.500,00		-4.300,00	200,00	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 4210 Förderung des Sports								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-5.220,00	-4.300,00	-4.300,00		-4.300,00		
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-5.220,00	-4.300,00	-4.300,00		-4.300,00		
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-5.220,00	-4.300,00	-4.300,00		-4.300,00		
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen							
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-5.220,00	-4.300,00	-4.300,00		-4.300,00		
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	-5.220,00	-4.300,00	-4.300,00		-4.300,00		

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 4241 Kommunale Sportstätten und Bäder Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Errichtung und Unterhaltung des Sportplatzes einschließlich Sportplatzgebäude und Bolzplatz.
Auftragsgrundlage	Beschluss des Ortsgemeinderates, Entscheidungen des Ortsbürgermeisters.

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 4241 Kommunale Sportstätten und Bäder								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung) 2013	davon Übertragung nach 2014
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	8.099,00	7.838,00	7.838,00		8.093,00	255,00	
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	8.099,00	7.838,00	7.838,00		8.093,00	255,00	
EH 11	- Personalaufwendungen							
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39,72				460,19	460,19	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	18.068,00	17.312,00	17.312,00		18.037,00	725,00	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen							
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-18.107,72	-17.312,00	-17.312,00		-18.497,19	-1.185,19	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-10.008,72	-9.474,00	-9.474,00		-10.404,19	-930,19	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-10.008,72	-9.474,00	-9.474,00		-10.404,19	-930,19	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-10.008,72	-9.474,00	-9.474,00		-10.404,19	-930,19	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	504,82	676,00	676,00		440,53	-235,47	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-504,82	-676,00	-676,00		-440,53	235,47	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-10.513,54	-10.150,00	-10.150,00		-10.844,72	-694,72	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 4241 Kommunale Sportstätten und Bäder								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-253,85				-447,08	-447,08	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-253,85				-447,08	-447,08	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-253,85				-447,08	-447,08	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-504,82	-676,00	-676,00		-440,53	235,47	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-758,67	-676,00	-676,00		-887,61	-211,61	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	-758,67	-676,00	-676,00		-887,61	-211,61	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 5111 Raumordnung, Landesplanung Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Die Ortsgemeinde ist im Bereich der Bauleitplanung für die verbindliche Bauleitplanung (Bebauungspläne, städtebauliche Satzungen) zuständig. Hierdurch soll die geordnete bauliche Entwicklung der Ortsgemeinde sichergestellt werden.
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch (BauGB), Landesbauordnung (LBauO), Beschlüsse des Ortsgemeinderates

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 5111 Raumordnung, Landesplanung								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2013	davon Übertragung nach 2014
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge							
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit							
EH 11	- Personalaufwendungen							
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände							
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen		2.000,00	2.000,00		10,00	-1.990,00	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		-2.000,00	-2.000,00		-10,00	1.990,00	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit		-2.000,00	-2.000,00		-10,00	1.990,00	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis		-2.000,00	-2.000,00		-10,00	1.990,00	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.		-2.000,00	-2.000,00		-10,00	1.990,00	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen		-2.000,00	-2.000,00		-10,00	1.990,00	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 5111 Raumordnung, Landesplanung								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		-2.000,00	-2.000,00		-10,00	1.990,00	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen		-2.000,00	-2.000,00		-10,00	1.990,00	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.		-2.000,00	-2.000,00		-10,00	1.990,00	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen							
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.		-2.000,00	-2.000,00		-10,00	1.990,00	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts		-2.000,00	-2.000,00		-10,00	1.990,00	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 5411 Gemeindestraßen Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Erschließung, Ausbau und Unterhaltung von Gemeindestraßen einschl. Beleuchtung sowie die Erhebung von Beiträgen für die Erschließungs- und Ausbaumaßnahmen.
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch (BauGB), Landesstraßengesetz (LStrG), Kommunalabgabengesetz (KAG) Beitragsatzungen nach BauGB u. KAG, Beschlüsse des Ortsgemeinderates.

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 5411 Gemeindestraßen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2013	davon Übertragung nach 2014
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	53.596,00	49.586,00	49.586,00		53.960,20	4.374,20	
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	85.989,08	81.993,00	81.993,00		85.391,88	3.398,88	
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	258,49	500,00	500,00		50,00	-450,00	
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	139.843,57	132.079,00	132.079,00		139.402,08	7.323,08	
EH 11	- Personalaufwendungen	2.251,36	3.300,00	3.300,00		1.760,95	-1.539,05	
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	138.192,79	141.500,00	141.500,00		132.208,78	-9.291,22	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	195.481,00	249.918,00	249.918,00		192.438,00	-57.480,00	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	48,00	200,00	200,00		4.805,51	4.605,51	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-335.973,15	-394.918,00	-394.918,00		-331.213,24	63.704,76	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-196.129,58	-262.839,00	-262.839,00		-191.811,16	71.027,84	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-196.129,58	-262.839,00	-262.839,00		-191.811,16	71.027,84	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-196.129,58	-262.839,00	-262.839,00		-191.811,16	71.027,84	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	920,23				1.202,45	1.202,45	
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.923,43				17.230,66	17.230,66	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-19.003,20				-16.028,21	-16.028,21	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-215.132,78	-262.839,00	-262.839,00		-207.839,37	54.999,63	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 5411 Gemeindestraßen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-150.912,49	-144.250,00	-144.250,00		-138.589,64	5.660,36	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-150.912,49	-144.250,00	-144.250,00		-138.589,64	5.660,36	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-150.912,49	-144.250,00	-144.250,00		-138.589,64	5.660,36	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-19.003,20				-16.310,43	-16.310,43	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-169.915,69	-144.250,00	-144.250,00		-154.900,07	-10.650,07	
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	6.000,00						
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.000,00						
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.000,00						
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	-163.915,69	-144.250,00	-144.250,00		-154.900,07	-10.650,07	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 5412 Straßenreinigung, Winterdienst Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Winterdienst/Straßenreinigung der Gemeindestraßen.
Auftragsgrundlage	Landesstraßengesetz (LStrG), Straßenreinigungssatzung.

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 5412 Straßenreinigung, Winterdienst								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2013	davon Übertragung nach 2014
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge							
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	346,65						
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	346,65						
EH 11	- Personalaufwendungen	134,34	250,00	250,00		483,19	233,19	
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.742,61	26.000,00	26.000,00		34.384,68	8.384,68	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände							
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen							
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-26.876,95	-26.250,00	-26.250,00		-34.867,87	-8.617,87	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-26.530,30	-26.250,00	-26.250,00		-34.867,87	-8.617,87	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-26.530,30	-26.250,00	-26.250,00		-34.867,87	-8.617,87	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-26.530,30	-26.250,00	-26.250,00		-34.867,87	-8.617,87	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.555,22				14.959,11	14.959,11	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-13.555,22				-14.959,11	-14.959,11	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-40.085,52	-26.250,00	-26.250,00		-49.826,98	-23.576,98	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 5412 Straßenreinigung, Winterdienst								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-20.751,77	-26.250,00	-26.250,00		-42.842,66	-16.592,66	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-20.751,77	-26.250,00	-26.250,00		-42.842,66	-16.592,66	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-20.751,77	-26.250,00	-26.250,00		-42.842,66	-16.592,66	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-13.555,22				-14.959,11	-14.959,11	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-34.306,99	-26.250,00	-26.250,00		-57.801,77	-31.551,77	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	-34.306,99	-26.250,00	-26.250,00		-57.801,77	-31.551,77	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 5540 Natur- und Landschaftsschutz Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Vornahme landespflegerischer Maßnahmen zur Erhaltung des Naturparks Nordeifel.
Auftragsgrundlage	Beschluss des Ortsgemeinderates.

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 5540 Natur- und Landschaftsschutz								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2013	davon Übertragung nach 2014
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge					158,86	158,86	
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit					158,86	158,86	
EH 11	- Personalaufwendungen							
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände							
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	614,40	650,00	650,00		417,58	-232,42	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-614,40	-650,00	-650,00		-417,58	232,42	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-614,40	-650,00	-650,00		-258,72	391,28	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-614,40	-650,00	-650,00		-258,72	391,28	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-614,40	-650,00	-650,00		-258,72	391,28	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-614,40	-650,00	-650,00		-258,72	391,28	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 5540 Natur- und Landschaftsschutz								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.228,80	-650,00	-650,00		158,86	808,86	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-1.228,80	-650,00	-650,00		158,86	808,86	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-1.228,80	-650,00	-650,00		158,86	808,86	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen							
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-1.228,80	-650,00	-650,00		158,86	808,86	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18	- Auszahlungen für Sachanlagen		-2.250,00		-2.250,00		2.250,00	
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-2.250,00		-2.250,00		2.250,00	
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-2.250,00		-2.250,00		2.250,00	
25	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag des Teilhaushalts	-1.228,80	-2.900,00	-650,00	-2.250,00	158,86	3.058,86	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 5551 Kommunale Forstwirtschaft Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Pflege und Bewirtschaftung des gemeindeeigenen Waldes zur Holzproduktion und zur Erholung.
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung (GemO), Landeswaldgesetz (LWaldG), Beschlüsse des Ortsgemeinderates.

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 5551 Kommunale Forstwirtschaft								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung) 2013	davon Übertragung nach 2014
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge							
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	319.027,28	208.100,00	208.100,00		249.351,17	41.251,17	
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.635,31	11.500,00	11.500,00		7.479,35	-4.020,65	
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen					5.164,00	5.164,00	
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge		330.300,00	330.300,00		463.495,72	133.195,72	
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	326.662,59	549.900,00	549.900,00		725.490,24	175.590,24	
EH 11	- Personalaufwendungen							
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.723,62	35.900,00	35.900,00		31.555,48	-4.344,52	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	155,00	176,00	176,00		14,00	-162,00	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	3.316,80	1.700,00	1.700,00		1.981,25	281,25	
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	236.050,16	147.050,00	147.050,00		196.286,42	49.236,42	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-272.245,58	-184.826,00	-184.826,00		-229.837,15	-45.011,15	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	54.417,01	365.074,00	365.074,00		495.653,09	130.579,09	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	54.417,01	365.074,00	365.074,00		495.653,09	130.579,09	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	54.417,01	365.074,00	365.074,00		495.653,09	130.579,09	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.561,99				5.111,13	5.111,13	
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	472,73	419,00	419,00		1.867,93	1.448,93	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.089,26	-419,00	-419,00		3.243,20	3.662,20	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	59.506,27	364.655,00	364.655,00		498.896,29	134.241,29	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 5551 Kommunale Forstwirtschaft								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	72.730,15	34.950,00	34.950,00		41.015,50	6.065,50	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	72.730,15	34.950,00	34.950,00		41.015,50	6.065,50	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	72.730,15	34.950,00	34.950,00		41.015,50	6.065,50	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-448,57	-419,00	-419,00		8.781,03	9.200,03	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	72.281,58	34.531,00	34.531,00		49.796,53	15.265,53	
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen		827.200,00	827.200,00		497.610,95	-329.589,05	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		827.200,00	827.200,00		497.610,95	-329.589,05	
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		827.200,00	827.200,00		497.610,95	-329.589,05	
25	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag des Teilhaushalts	72.281,58	861.731,00	861.731,00		547.407,48	-314.323,52	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Investitionen Produkt 5551 Kommunale Forstwirtschaft							
Stadtkyll							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Übertragene Ermächtigun- gen	Jahres- ergebnis 2013	Vergl. Ergebnis- Fortg.Ansatz 2013	Übertragene Ermächt. 2014	
14-2013-04 Verkauf Waldgrundstück Flur 17, Nr. 3/2		496.900,00		497.610,95	710,95		
FH 30 Einzahlungen für Sachanlagen		496.900,00		497.610,95	710,95		

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 5552 Jagdgenossenschaften Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Verwaltung der Angelegenheiten der Jagdgenossenschaft Stadtkyll I und Stadtkyll II (Schönfeld).
Auftragsgrundlage	Landesjagdgesetz (LJG), Vereinbarung über die Übertragung der Verwaltung der Angelegenheiten der Jagdgenossenschaft Stadtkyll auf die Ortsgemeinde Stadtkyll.

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 5552 Jagdgenossenschaften								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung) 2013	davon Übertragung nach 2014
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge							
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.000,00	4.000,00	4.000,00		4.000,00		
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	27.750,00	28.000,00	28.000,00		28.378,00	378,00	
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	31.750,00	32.000,00	32.000,00		32.378,00	378,00	
EH 11	- Personalaufwendungen							
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände							
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen					2.554,02	2.554,02	
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	31.750,00	32.000,00	32.000,00		29.823,98	-2.176,02	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-31.750,00	-32.000,00	-32.000,00		-32.378,00	-378,00	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit							
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis							
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.							
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen							

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 5552 Jagdgenossenschaften								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	26.027,49				21.639,53	21.639,53	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	26.027,49				21.639,53	21.639,53	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	26.027,49				21.639,53	21.639,53	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen							
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	26.027,49				21.639,53	21.639,53	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	26.027,49				21.639,53	21.639,53	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 5553 Eigenjagdbezirke der Ortsgemeinden Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Nutzung des Jagdrechtes der Eigenjagdbezirke durch Verpachtung an Dritte bzw. entgeltliche Vergabe von Pirschbezirken.
Auftragsgrundlage	Landesjagdgesetz (LJG), Jagdpachtvertrag, Beschlüsse des Ortsgemeinderates.

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 5553 Eigenjagdbezirke der Ortsgemeinden								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2013	davon Übertragung nach 2014
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge							
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.128,89	10.900,00	10.900,00		11.316,81	416,81	
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	11.128,89	10.900,00	10.900,00		11.316,81	416,81	
EH 11	- Personalaufwendungen							
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände							
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	261,61	3.000,00	3.000,00		131,70	-2.868,30	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-261,61	-3.000,00	-3.000,00		-131,70	2.868,30	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	10.867,28	7.900,00	7.900,00		11.185,11	3.285,11	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	10.867,28	7.900,00	7.900,00		11.185,11	3.285,11	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	10.867,28	7.900,00	7.900,00		11.185,11	3.285,11	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		7.900,00	7.900,00			-7.900,00	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		-7.900,00	-7.900,00			7.900,00	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	10.867,28				11.185,11	11.185,11	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 5553 Eigenjagdbezirke der Ortsgemeinden								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	10.691,46	7.900,00	7.900,00		11.538,57	3.638,57	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	10.691,46	7.900,00	7.900,00		11.538,57	3.638,57	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	10.691,46	7.900,00	7.900,00		11.538,57	3.638,57	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		-7.900,00	-7.900,00			7.900,00	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	10.691,46				11.538,57	11.538,57	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	10.691,46				11.538,57	11.538,57	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 5555 Drainagen Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Errichtung und Unterhaltung der Drainagen.
Auftragsgrundlage	Flurbereinigungsgesetz und Flurbereinigungsplan, Beschlüsse des Ortsgemeinderates.

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 5555 Drainagen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung) 2013	davon Übertragung nach 2014
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge							
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit							
EH 11	- Personalaufwendungen							
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.144,90	500,00	500,00		3.256,52	2.756,52	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände							
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen							
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.144,90	-500,00	-500,00		-3.256,52	-2.756,52	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-1.144,90	-500,00	-500,00		-3.256,52	-2.756,52	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-1.144,90	-500,00	-500,00		-3.256,52	-2.756,52	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-1.144,90	-500,00	-500,00		-3.256,52	-2.756,52	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-1.144,90	-500,00	-500,00		-3.256,52	-2.756,52	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 5555 Drainagen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.144,90	-500,00	-500,00		-3.256,52	-2.756,52	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-1.144,90	-500,00	-500,00		-3.256,52	-2.756,52	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-1.144,90	-500,00	-500,00		-3.256,52	-2.756,52	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen							
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-1.144,90	-500,00	-500,00		-3.256,52	-2.756,52	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	-1.144,90	-500,00	-500,00		-3.256,52	-2.756,52	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 5559 Feldwege, Landwirtschaftswege, Wirtschaftswege Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Ausbau und Unterhaltung der Feld- und Waldwege. Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für Feld- und Waldwege zur Finanzierung dieser Aufwendungen.
Auftragsgrundlage	Flurbereinigungsgesetz u. Flurbereinigungsplan, Gemeindeordnung (GemO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Beitragssatzung Feld- und Waldwege.

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 5559 Feldwege, Landwirtschaftswege, Wirtschaftswege								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung) 2013	davon Übertragung nach 2014
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	21.735,00	21.985,00	21.985,00		21.293,78	-691,22	
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	202.849,66	174.381,00	174.381,00		169.690,95	-4.690,05	
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen					36,63	36,63	
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	224.584,66	196.366,00	196.366,00		191.021,36	-5.344,64	
EH 11	- Personalaufwendungen							
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.831,66	29.000,00	29.000,00		62.593,15	33.593,15	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	180.371,00	180.377,00	180.377,00		178.711,39	-1.665,61	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen					82,20	82,20	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-188.202,66	-209.377,00	-209.377,00		-241.386,74	-32.009,74	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	36.382,00	-13.011,00	-13.011,00		-50.365,38	-37.354,38	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	36.382,00	-13.011,00	-13.011,00		-50.365,38	-37.354,38	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	36.382,00	-13.011,00	-13.011,00		-50.365,38	-37.354,38	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.593,51				7.665,20	7.665,20	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.593,51				-7.665,20	-7.665,20	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	27.788,49	-13.011,00	-13.011,00		-58.030,58	-45.019,58	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 5559 Feldwege, Landwirtschaftswege, Wirtschaftswege								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	48.032,94	-3.480,00	-3.480,00		7.450,63	10.930,63	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	48.032,94	-3.480,00	-3.480,00		7.450,63	10.930,63	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	48.032,94	-3.480,00	-3.480,00		7.450,63	10.930,63	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.055,68				-13.203,03	-13.203,03	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	44.977,26	-3.480,00	-3.480,00		-5.752,40	-2.272,40	
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	65.239,37						
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten		85.900,00	85.900,00			-85.900,00	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	65.239,37	85.900,00	85.900,00			-85.900,00	
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	-12,48						
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12,48						
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	65.226,89	85.900,00	85.900,00			-85.900,00	
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	110.204,15	82.420,00	82.420,00		-5.752,40	-88.172,40	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Investitionen Produkt 5559 Feldwege, Landwirtschaftswege, Wirtschaftswege							
Stadtkyll							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Übertragene Ermächtigun- gen	Jahres- ergebnis 2013	Vergl. Ergebnis- Fortg.Ansatz 2013	Übertragene Ermächt. 2014	
14-2010-01 Ausbau von Wirtschaftswegen	65.226,89	85.900,00			-85.900,00		
FH 27 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	65.239,37						
FH 28 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		85.900,00			-85.900,00		
FH 37 Auszahlungen für Sachanlagen	12,48						

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 5731 Kommunale allgemeine Einrichtungen und Unternehmen Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Vorhaltung des Bürgerhauses im Ortsteil Schönfeld, der Markt- u. Parkscheune und der Grillhütte für Einwohner und Gäste gegen Entgelt.
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Ortsgemeinderates, Entscheidungen des Ortsbürgermeisters.

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 5731 Kommunale allgemeine Einrichtungen und Unternehmen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2013	davon Übertragung nach 2014
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.260,00						
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.260,00						
EH 11	- Personalaufwendungen							
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	2.726,00				342,00	342,00	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen							
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-2.726,00				-342,00	-342,00	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-1.466,00				-342,00	-342,00	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-1.466,00				-342,00	-342,00	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-1.466,00				-342,00	-342,00	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	460,91				1.134,37	1.134,37	
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.769,16	8.693,00	8.693,00		17.925,81	9.232,81	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-17.308,25	-8.693,00	-8.693,00		-16.791,44	-8.098,44	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-18.774,25	-8.693,00	-8.693,00		-17.133,44	-8.440,44	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 5731 Kommunale allgemeine Einrichtungen und Unternehmen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächti- gungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushalts- jahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit							
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen							
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.							
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-17.308,25	-8.693,00	-8.693,00		-16.791,44	-8.098,44	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-17.308,25	-8.693,00	-8.693,00		-16.791,44	-8.098,44	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	-17.308,25	-8.693,00	-8.693,00		-16.791,44	-8.098,44	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Fachbereich 3 Bürgerdienste								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	9.114,36	11.192,00	11.192,00		9.389,99	-1.802,01	
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.695,05	9.900,00	9.900,00		11.005,84	1.105,84	
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		200,00	200,00			-200,00	
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.063,83	600,00	600,00		670,73	70,73	
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	33.887,05	20.000,00	20.000,00		28.985,22	8.985,22	
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	55.760,29	41.892,00	41.892,00		50.051,78	8.159,78	
EH 11	- Personalaufwendungen	9.137,66	9.100,00	9.100,00		10.113,29	1.013,29	
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.818,35	23.500,00	23.500,00		18.974,75	-4.525,25	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	11.330,84	6.589,00	6.589,00		10.949,00	4.360,00	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	440,00	500,00	500,00		500,00		
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	1.938,33	2.350,00	2.350,00		2.617,88	267,88	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-45.665,18	-42.039,00	-42.039,00		-43.154,92	-1.115,92	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	10.095,11	-147,00	-147,00		6.896,86	7.043,86	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	10.095,11	-147,00	-147,00		6.896,86	7.043,86	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	10.095,11	-147,00	-147,00		6.896,86	7.043,86	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.424,96	12.216,00	12.216,00		14.735,78	2.519,78	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-16.424,96	-12.216,00	-12.216,00		-14.735,78	-2.519,78	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-6.329,85	-12.363,00	-12.363,00		-7.838,92	4.524,08	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Fachbereich 3 Bürgerdienste								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	30.517,85	-1.450,00	-1.450,00		6.345,57	7.795,57	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	30.517,85	-1.450,00	-1.450,00		6.345,57	7.795,57	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	30.517,85	-1.450,00	-1.450,00		6.345,57	7.795,57	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-16.424,96	-12.216,00	-12.216,00		-14.735,78	-2.519,78	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	14.092,89	-13.666,00	-13.666,00		-8.390,21	5.275,79	
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.433,20				6.300,00	6.300,00	
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	9.648,21	15.000,00	15.000,00		9.122,45	-5.877,55	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	22.081,41	15.000,00	15.000,00		15.422,45	422,45	
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	-13.029,84	-10.500,00		-10.500,00		10.500,00	-10.500,00
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-13.029,84	-10.500,00		-10.500,00		10.500,00	-10.500,00
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.051,57	4.500,00	15.000,00	-10.500,00	15.422,45	10.922,45	-10.500,00
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	23.144,46	-9.166,00	1.334,00	-10.500,00	7.032,24	16.198,24	-10.500,00

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 2812 Heimat- und sonstige Kulturpflege Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Bürgerdienste	Verantwortliche Person(en) Thomas Brost
Produktbeschreibung	Förderung des Brauchtums, Unterhaltung u. Bewirtschaftung von Anlagen, die der Ortsgestaltung u. Verschönerung dienen, Zuschüsse für den Brauchtumserhalt
Auftragsgrundlage	Beschluss des Ortsgemeinderates, Entscheidung des Ortsbürgermeisters

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 2812 Heimat- und sonstige Kulturpflege								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2013	davon Übertragung nach 2014
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	263,00	25,00	25,00		263,00	238,00	
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	263,00	25,00	25,00		263,00	238,00	
EH 11	- Personalaufwendungen	149,71	250,00	250,00		160,55	-89,45	
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.732,91	2.450,00	2.450,00		2.553,60	103,60	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	695,00	433,00	433,00		695,00	262,00	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	440,00	500,00	500,00		500,00		
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	60,00	100,00	100,00			-100,00	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-3.077,62	-3.733,00	-3.733,00		-3.909,15	-176,15	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-2.814,62	-3.708,00	-3.708,00		-3.646,15	61,85	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-2.814,62	-3.708,00	-3.708,00		-3.646,15	61,85	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-2.814,62	-3.708,00	-3.708,00		-3.646,15	61,85	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.793,46				1.644,87	1.644,87	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.793,46				-1.644,87	-1.644,87	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-5.608,08	-3.708,00	-3.708,00		-5.291,02	-1.583,02	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 2812 Heimat- und sonstige Kulturpflege								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-2.114,15	-3.300,00	-3.300,00		-3.457,78	-157,78	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-2.114,15	-3.300,00	-3.300,00		-3.457,78	-157,78	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-2.114,15	-3.300,00	-3.300,00		-3.457,78	-157,78	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.793,46				-1.644,87	-1.644,87	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-4.907,61	-3.300,00	-3.300,00		-5.102,65	-1.802,65	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	-4.907,61	-3.300,00	-3.300,00		-5.102,65	-1.802,65	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 5531 Friedhofswesen Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Bürgerdienste	Verantwortliche Person(en) Thomas Brost
Produktbeschreibung	Vorhaltung der Friedhöfe in Stadtkyll und Schönfeld nebst Leichenhalle.
Auftragsgrundlage	Bestattungsgesetz, Friedhofssatzung.

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 5531 Friedhofswesen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2013	davon Übertragung nach 2014
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.100,00	2.167,00	2.167,00		2.101,00	-66,00	
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.695,05	9.900,00	9.900,00		11.005,84	1.105,84	
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		200,00	200,00			-200,00	
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	728,32	500,00	500,00		490,73	-9,27	
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	14.523,37	12.767,00	12.767,00		13.597,57	830,57	
EH 11	- Personalaufwendungen	4.093,43	3.950,00	3.950,00		4.599,95	649,95	
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.735,31	7.350,00	7.350,00		4.577,62	-2.772,38	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	6.096,00	6.010,00	6.010,00		6.097,00	87,00	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	39,00	50,00	50,00		44,58	-5,42	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-16.963,74	-17.360,00	-17.360,00		-15.319,15	2.040,85	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-2.440,37	-4.593,00	-4.593,00		-1.721,58	2.871,42	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-2.440,37	-4.593,00	-4.593,00		-1.721,58	2.871,42	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-2.440,37	-4.593,00	-4.593,00		-1.721,58	2.871,42	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	317,88	870,00	870,00		2.014,76	1.144,76	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-317,88	-870,00	-870,00		-2.014,76	-1.144,76	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-2.758,25	-5.463,00	-5.463,00		-3.736,34	1.726,66	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 5531 Friedhofswesen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-5.468,54	-6.450,00	-6.450,00		-4.899,15	1.550,85	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-5.468,54	-6.450,00	-6.450,00		-4.899,15	1.550,85	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-5.468,54	-6.450,00	-6.450,00		-4.899,15	1.550,85	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-317,88	-870,00	-870,00		-2.014,76	-1.144,76	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-5.786,42	-7.320,00	-7.320,00		-6.913,91	406,09	
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					6.300,00	6.300,00	
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	9.648,21	15.000,00	15.000,00		9.122,45	-5.877,55	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.648,21	15.000,00	15.000,00		15.422,45	422,45	
18	- Auszahlungen für Sachanlagen		-10.500,00		-10.500,00		10.500,00	-10.500,00
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-10.500,00		-10.500,00		10.500,00	-10.500,00
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.648,21	4.500,00	15.000,00	-10.500,00	15.422,45	10.922,45	-10.500,00
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	3.861,79	-2.820,00	7.680,00	-10.500,00	8.508,54	11.328,54	-10.500,00

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Investitionen Produkt 5531 Friedhofswesen							
Stadtkyll							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Übertragene Ermächtigun- gen	Jahres- ergebnis 2013	Vergl. Ergebnis- Fortg.Ansatz 2013	Übertragene Ermächt. 2014	
14-2012-02 Befestigung Vorplatz Leichenhalle u.	0,00	0,00	-10.500,00	6.300,00	16.800,00	-10.500,00	
FH 27 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	6.300,00	6.300,00	0,00	
FH 37 Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	10.500,00	0,00	-10.500,00	10.500,00	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 5534 Ehrenfriedhöfe Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Bürgerdienste	Verantwortliche Person(en) Thomas Brost
Produktbeschreibung	Vorhaltung des Ehrenfriedhofes in Stadtkyll zum Gedenken der im 1. und 2. Weltkrieg Gefallenen.
Auftragsgrundlage	Gräbergesetz, Beschlüsse des Ortsgemeinderates.

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 5534 Ehrenfriedhöfe								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2013	davon Übertragung nach 2014
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	5.382,36	9.000,00	9.000,00		6.182,99	-2.817,01	
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	180,00	100,00	100,00		180,00	80,00	
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	5.562,36	9.100,00	9.100,00		6.362,99	-2.737,01	
EH 11	- Personalaufwendungen	4.894,52	4.900,00	4.900,00		5.352,79	452,79	
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	280,00	3.600,00	3.600,00		369,20	-3.230,80	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	387,84	146,00	146,00		641,00	495,00	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen							
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-5.562,36	-8.646,00	-8.646,00		-6.362,99	2.283,01	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit		454,00	454,00			-454,00	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis		454,00	454,00			-454,00	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.		454,00	454,00			-454,00	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen		454,00	454,00			-454,00	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 5534 Ehrenfriedhöfe								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-4.994,52	600,00	600,00		-1.075,39	-1.675,39	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-4.994,52	600,00	600,00		-1.075,39	-1.675,39	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-4.994,52	600,00	600,00		-1.075,39	-1.675,39	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen							
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-4.994,52	600,00	600,00		-1.075,39	-1.675,39	
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.433,20						
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.433,20						
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	-13.029,84						
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-13.029,84						
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-596,64						
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	-5.591,16	600,00	600,00		-1.075,39	-1.675,39	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Investitionen Produkt 5534 Ehrenfriedhöfe							
Stadtkyll							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Übertragene Ermächtigun- gen	Jahres- ergebnis 2013	Vergl. Ergebnis- Fortg.Ansatz 2013	Übertragene Ermächt. 2014	
14-2012-01 Befestigung Hauptweg Ehrenfriedhof	-13.029,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
FH 27 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.433,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
FH 37 Auszahlungen für Sachanlagen	13.029,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung 6 Zentrale Finanzleistungen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.018.788,37	1.408.000,00	1.408.000,00		1.478.347,01	70.347,01	
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	112.197,00	114.882,00	114.882,00		117.271,00	2.389,00	
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	66.854,21	64.600,00	64.600,00		431.230,64	366.630,64	
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.197.839,58	1.587.482,00	1.587.482,00		2.026.848,65	439.366,65	
EH 11	- Personalaufwendungen							
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände							
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.510.174,55	1.857.200,00	1.857.200,00		1.868.802,24	11.602,24	
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	1.081,59				4.037,31	4.037,31	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.511.256,14	-	-		1.872.839,55	-15.639,55	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	686.583,44	-269.718,00	-269.718,00		154.009,10	423.727,10	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	4.170,25	1.000,00	1.000,00		2.174,09	1.174,09	
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	133.443,18	133.500,00	133.500,00		135.261,51	1.761,51	
EH 23	= Finanzergebnis	-129.272,93	-132.500,00	-132.500,00		-133.087,42	-587,42	
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	557.310,51	-402.218,00	-402.218,00		20.921,68	423.139,68	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge					171,76	171,76	
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis					171,76	171,76	
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	557.310,51	-402.218,00	-402.218,00		21.093,44	423.311,44	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	557.310,51	-402.218,00	-402.218,00		21.093,44	423.311,44	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung 6 Zentrale Finanzleistungen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	623.690,12	-269.718,00	-269.718,00		-142.394,05	127.323,95	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-129.330,40	-132.500,00	-132.500,00		-123.750,09	8.749,91	
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	494.359,72	-402.218,00	-402.218,00		-266.144,14	136.073,86	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	494.359,72	-402.218,00	-402.218,00		-266.144,14	136.073,86	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen							
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	494.359,72	-402.218,00	-402.218,00		-266.144,14	136.073,86	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen		-3.000,00	-3.000,00			3.000,00	
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-3.000,00	-3.000,00			3.000,00	
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-3.000,00	-3.000,00			3.000,00	
25	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag des Teilhaushalts	494.359,72	-405.218,00	-405.218,00		-266.144,14	139.073,86	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Organisation und Finanzen	Verantwortliche Person(en) Arno Fasen
Produktbeschreibung	Erhebung der Grundsteuern und der Gewerbesteuer sowie der Hundesteuer und der Zweitwohnungssteuer. Aus dem kommunalen Finanzausgleich erhält die Ortsgemeinde Schlüsselzuweisungen. Gleichzeitig muss die Ortsgemeinde Kreis- und Verbandsgemeindeumlage leisten.
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung (GemO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG), Haushaltssatzung, Hundesteuersatzung, Zweitwohnungssteuersatzung.

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilergebnishaushalt Produkt 6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung) 2013	davon Übertragung nach 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.018.788,37	1.408.000,00	1.408.000,00		1.478.347,01	70.347,01	
40110000	Grundsteuer A	9.429,35	9.700,00	9.700,00		9.599,14	-100,86	
40120000	Grundsteuer B	194.845,76	210.600,00	210.600,00		210.097,98	-502,02	
40131000	Gewerbsteuerzahlungen laufendes Jahr	1.217.224,70	583.100,00	583.100,00		651.700,84	68.600,84	
40210000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	451.255,02	466.600,00	466.600,00		466.000,11	-599,89	
40220000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	47.739,69	49.000,00	49.000,00		48.687,49	-312,51	
40330000	Hundesteuer	10.433,14	14.100,00	14.100,00		15.854,17	1.754,17	
40350000	Zweitwohnungssteuer	40.827,00	27.500,00	27.500,00		29.745,00	2.245,00	
40521000	Familienleistungsausgleich	47.033,71	47.400,00	47.400,00		46.662,28	-737,72	
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	112.197,00	114.882,00	114.882,00		117.271,00	2.389,00	
41113000	Schlüsselzuweisung B 2	53.114,00	55.800,00	55.800,00		58.188,00	2.388,00	
41320000	vom Land	59.083,00	59.082,00	59.082,00		59.083,00	1,00	
03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
09	+ Sonstige laufende Erträge	66.854,21	64.600,00	64.600,00		68.579,41	3.979,41	
46250000	Konzessionsabgaben	66.854,21	64.600,00	64.600,00		68.579,41	3.979,41	
49110000	Entnahmen a.d.SoPo f. Belastungen a.d. komm. FA		677.000,00	677.000,00		831.392,62	154.392,62	
10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.197.839,58	1.587.482,00	1.587.482,00		1.664.197,42	76.715,42	
11	- Personalaufwendungen							
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände							
15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-	-	-		-	-7.561,15	
54143000	an Gemeinden und Gemeindeverbände		-6.900,00	-6.900,00			6.900,00	
54144000	an Zweckverbände	-78.948,38						
54310000	Gewerbsteuerumlage	-221.499,48	-105.900,00	-105.900,00		-118.589,15	-12.689,15	
54411000	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	5.982,00	11.200,00	11.200,00		11.325,00	125,00	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilergebnishaushalt Produkt 6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung) 2013	davon Übertragung nach 2014
54412000	Finanzausgleichsumlage	-10.567,00	-55.700,00	-55.700,00		-55.597,00	103,00	
54421000	Landkreise	-556.587,00	-802.700,00	-802.700,00		-803.675,00	-975,00	
54423000	Verbandsgemeinden	-644.986,00	-897.200,00	-897.200,00		-898.225,00	-1.025,00	
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	-1.036,34				-241,84	-241,84	
56253000	Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieherkosten	-123,45						
56351000	Annoncen	-23,80						
56551000	Einzelwertberichtigung	-112,00				-45,84	-45,84	
56551100	Einzelwertberichtigung Erlass/endgültige Niedersch	-612,09				-196,00	-196,00	
19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-		-	-7.802,99	
		1.507.642,20	1.857.200,00	1.857.200,00		1.865.002,99		
20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	690.197,38	-269.718,00	-269.718,00		-200.805,57	68.912,43	
21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	4.053,25	1.000,00	1.000,00		2.166,00	1.166,00	
47920000	Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§233a AO)	4.053,25	1.000,00	1.000,00		2.166,00	1.166,00	
22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	-4.363,25	-1.000,00	-1.000,00		-953,00	47,00	
57910000	Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§ 233a AO)	-4.363,25	-1.000,00	-1.000,00		-953,00	47,00	
59110000	Einstellungen in den SoPo für Bel. a. d. komm. FAG	-831.392,62						
23	= Finanzergebnis	-310,00				1.213,00	1.213,00	
24	= Ordentliches Ergebnis	689.887,38	-269.718,00	-269.718,00		-199.592,57	70.125,43	
25	+ Außerordentliche Erträge					45,84	45,84	
49910000	Außerordentliche Erträge					45,84	45,84	
26	- Außerordentliche Aufwendungen							
27	= Außerordentliches Ergebnis					45,84	45,84	
28	= Jahresergebnis vor Verr. der internen Leistungsbeziehungen	689.887,38	-269.718,00	-269.718,00		-199.546,73	70.171,27	
29	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
30	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
31	Saldo der Erträge u. Aufw. aus int. Leistungsbeziehungen (Saldo EHT 29 u. 30)							
32	Jahresergebnis d. TeilHH nach Verr. d. int. Leistungsbez. (Summe EHT 28 u. 31)	689.887,38	-269.718,00	-269.718,00		-199.546,73	70.171,27	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilfinanzhaushalt Produkt 6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
LFD. NR.								
FH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.007.702,32	1.408.000,00	1.408.000,00		1.481.114,96	73.114,96	
60110000	Grundsteuer A	9.434,21	9.700,00	9.700,00		9.578,30	-121,70	
60120000	Grundsteuer B	185.305,48	210.600,00	210.600,00		196.270,97	-14.329,03	
60131000	Gewerbsteuerzahlungen laufendes Jahr	1.219.852,21	583.100,00	583.100,00		653.099,70	69.999,70	
60210000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	446.415,42	466.600,00	466.600,00		475.300,47	8.700,47	
60220000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	47.800,07	49.000,00	49.000,00		49.007,55	7,55	
60330000	Hundesteuer	10.268,49	14.100,00	14.100,00		15.880,62	1.780,62	
60350000	Zweitwohnungssteuer	41.523,98	27.500,00	27.500,00		34.643,67	7.143,67	
60521000	Familienleistungsausgleich	47.102,46	47.400,00	47.400,00		47.333,68	-66,32	
FH 02	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	112.197,00	114.882,00	114.882,00		117.271,00	2.389,00	
61113000	Schlüsselzuweisung B2		55.800,00	55.800,00			-55.800,00	
61114000	Investitionsschlüsselzuweisung	53.114,00				58.188,00	58.188,00	
61320000	vom Land	59.083,00	59.082,00	59.082,00		59.083,00	1,00	
FH 03	Einzahlungen der sozialen Sicherung							
FH 04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
FH 05	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
FH 06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
FH 07	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen							
FH 08	Andere aktivierte Eigenleistungen							
FH 09	Sonstige laufende Einzahlungen	68.195,79	64.600,00	64.600,00		71.989,99	7.389,99	
66250000	Konzessionsabgaben	68.195,79	64.600,00	64.600,00		71.989,99	7.389,99	
FH 10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	2.188.095,11	1.587.482,00	1.587.482,00		1.670.375,95	82.893,95	
FH 11	Personal auszahlungen							
FH 12	Versorgungsauszahlungen							
FH 13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
FH 14	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-1.557.385,92	-1.857.200,00	-1.857.200,00		-1.808.728,91	48.471,09	
74143000	an die Gemeinden und Gemeindeverbände		-6.900,00	-6.900,00			6.900,00	
74144000	an Zweckverbände	-78.948,38						
74310000	Gewerbsteuerumlage	-272.279,54	-105.900,00	-105.900,00		-62.556,91	43.343,09	
74411000	Finanzierungsbet. Fonds Deutsche Einheit	5.982,00	11.200,00	11.200,00		11.325,00	125,00	
74412000	Finanzausgleichsumlage	-10.567,00	-55.700,00	-55.700,00		-55.597,00	103,00	
74421000	Landkreise	-556.587,00	-802.700,00	-802.700,00		-803.675,00	-975,00	
74423000	Verbandsgemeinden	-644.986,00	-897.200,00	-897.200,00		-898.225,00	-1.025,00	
FH 15	Auszahlungen der sozialen Sicherung							
FH 16	Sonstige laufende Auszahlungen	-147,25						
76253000	Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieherkos	-123,45						
76351000	Annoncen	-23,80						
FH 17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.557.533,17	-1.857.200,00	-1.857.200,00		-1.808.728,91	48.471,09	
FH 18	Saldo d. lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	630.561,94	-269.718,00	-269.718,00		-138.352,96	131.365,04	
FH 19	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.166,25	1.000,00	1.000,00		2.107,00	1.107,00	
67920000	Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§233a AO)	4.166,25	1.000,00	1.000,00		2.107,00	1.107,00	
FH 20	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	-4.363,25	-1.000,00	-1.000,00		-953,00	47,00	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilfinanzhaushalt Produkt 6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
77910000	aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§233aAO)	-4.363,25	-1.000,00	-1.000,00		-953,00	47,00	
FH 21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-197,00				1.154,00	1.154,00	
FH 22	Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	630.364,94	-269.718,00	-269.718,00		-137.198,96	132.519,04	
FH 23	Außerordentliche Einzahlungen							
FH 24	Außerordentliche Auszahlungen							
FH 25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
FH 26	Summe der ordentl. u. außerordentl. Ein- und Auszahlungen	630.364,94	-269.718,00	-269.718,00		-137.198,96	132.519,04	
FH 27	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							
FH 28	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
FH 29	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände							
FH 30	Einzahlungen für Sachanlagen							
FH 31	Einzahlungen für Finanzanlagen							
FH 32	Einzahlungen a. sonstigen Ausleihungen u. Kreditgewährungen							
FH 33	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten							
FH 34	Sonstige Investitionseinzahlungen							
FH 35	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
FH 36	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände							
FH 37	Auszahlungen für Sachanlagen							
FH 38	Auszahlungen für Finanzanlagen							
FH 39	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen							
FH 40	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten							
FH 41	Sonstige Investitionsauszahlungen							
FH 42	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
FH 43	Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Organisation und Finanzen	Verantwortliche Person(en) Arno Fasen
Produktbeschreibung	Zins- und Tilgungsaufwendungen für Investitions- und Inanspruchnahme der Liquiditätskredite der VG-Kasse sowie Zinserträge aus Finanzmittelbeständen.
Auftragsgrundlage	Haushaltssatzung, Darlehensverträge.

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilergebnishaushalt Produkt 6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2013	davon Übertragung nach 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge							
03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
09	+ Sonstige laufende Erträge					362.651,23	362.651,23	
46611000	Erträge a.d.Auflös.v. Wertberichtigungen, SoPo ...					3.615,29	3.615,29	
46614000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen					359.035,94	359.035,94	
10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit					362.651,23	362.651,23	
11	- Personalaufwendungen							
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände							
15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-3.568,69				-4.041,09	-4.041,09	
54243000	an Gemeinden und Gemeindeverbände	-3.568,69				-4.041,09	-4.041,09	
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	-45,25				-3.795,47	-3.795,47	
56552000	Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	-45,25				-3.795,47	-3.795,47	
19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-3.613,94				-7.836,56	-7.836,56	
20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-3.613,94				354.814,67	354.814,67	
21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	117,00				8,09	8,09	
47990000	Sonstige	117,00				8,09	8,09	
22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	-129.079,93	-132.500,00	-132.500,00		-134.308,51	-1.808,51	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilergebnishaushalt Produkt 6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2013	davon Übertragung nach 2014
57430000	an Gemeinden und Gemeindeverbände	-45.253,56	-52.000,00	-52.000,00		-53.917,71	-1.917,71	
57511000	an Banken	-29.125,55	-37.300,00	-37.300,00		-37.266,12	33,88	
57512000	an Sparkassen	-18.947,95	-13.800,00	-13.800,00		-13.789,41	10,59	
57514000	an Girozentralen / Landesbanken	-35.752,87	-29.400,00	-29.400,00		-29.335,27	64,73	
23	= Finanzergebnis	-128.962,93	-132.500,00	-132.500,00		-134.300,42	-1.800,42	
24	= Ordentliches Ergebnis	-132.576,87	-132.500,00	-132.500,00		220.514,25	353.014,25	
25	+ Außerordentliche Erträge					125,92	125,92	
49910000	Außerordentliche Erträge					125,92	125,92	
26	- Außerordentliche Aufwendungen							
27	= Außerordentliches Ergebnis					125,92	125,92	
28	= Jahresergebnis vor Verr. der internen Leistungsbeziehungen	-132.576,87	-132.500,00	-132.500,00		220.640,17	353.140,17	
29	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
30	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
31	Saldo der Erträge u. Aufw. aus int. Leistungsbeziehungen (Saldo EHT 29 u. 30)							
32	Jahresergebnis d. TeilHH nach Verr. d. int. Leistungsbez. (Summe EHT 28 u. 31)	-132.576,87	-132.500,00	-132.500,00		220.640,17	353.140,17	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilfinanzhaushalt Produkt 6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
LFD. NR.								
FH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
FH 03	Einzahlungen der sozialen Sicherung							
FH 04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
FH 05	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
FH 06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
FH 07	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen							
FH 08	Andere aktivierte Eigenleistungen							
FH 09	Sonstige laufende Einzahlungen							
FH 10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit							
FH 11	Personalauszahlungen							
FH 12	Versorgungsauszahlungen							
FH 13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
FH 14	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-6.871,82				-4.041,09	-4.041,09	
74243000	an die Gemeinden und Gemeindeverbände	-6.871,82				-4.041,09	-4.041,09	
FH 15	Auszahlungen der sozialen Sicherung							
FH 16	Sonstige laufende Auszahlungen							
FH 17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-6.871,82				-4.041,09	-4.041,09	
FH 18	Saldo d. lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-6.871,82				-4.041,09	-4.041,09	
FH 19	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	8,00				8,09	8,09	
67990000	Sonstige	8,00				8,09	8,09	
FH 20	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	-129.141,40	-132.500,00	-132.500,00		-124.912,18	7.587,82	
77430000	an Gemeinden und Gemeindeverbände	-45.253,56	-52.000,00	-52.000,00		-45.619,62	6.380,38	
77511000	an Banken	-29.125,55	-37.300,00	-37.300,00		-35.807,00	1.493,00	
77512000	an Sparkassen	-18.947,95	-13.800,00	-13.800,00		-13.789,41	10,59	
77514000	an Girozentralen / Landesbanken	-35.814,34	-29.400,00	-29.400,00		-29.696,15	-296,15	
FH 21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-129.133,40	-132.500,00	-132.500,00		-124.904,09	7.595,91	
FH 22	Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-136.005,22	-132.500,00	-132.500,00		-128.945,18	3.554,82	
FH 23	Außerordentliche Einzahlungen							
FH 24	Außerordentliche Auszahlungen							
FH 25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
FH 26	Summe der ordentl. u. außerordentl. Ein- und Auszahlungen	-136.005,22	-132.500,00	-132.500,00		-128.945,18	3.554,82	
FH 27	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							
FH 28	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
FH 29	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände							
FH 30	Einzahlungen für Sachanlagen							
FH 31	Einzahlungen für Finanzanlagen							

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Teilfinanzhaushalt Produkt 6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ermächtigungen 2013 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2013	davon Übertragung in 2014
FH 32	Einzahlungen a. sonstigen Ausleihungen u. Kreditgewährungen							
FH 33	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten							
FH 34	Sonstige Investitionseinzahlungen							
FH 35	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
FH 36	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände							
FH 37	Auszahlungen für Sachanlagen							
FH 38	Auszahlungen für Finanzanlagen		-3.000,00	-3.000,00			3.000,00	
78642000	an Anstalten		-3.000,00	-3.000,00			3.000,00	
FH 39	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen							
FH 40	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten							
FH 41	Sonstige Investitionsauszahlungen							
FH 42	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-3.000,00	-3.000,00			3.000,00	
FH 43	Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-3.000,00	-3.000,00			3.000,00	

Jahresrechnung 2013 OG Stadtkyll

Investitionen Produkt 6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft							
Stadtkyll							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Übertragene Ermächtigun- gen	Jahres- ergebnis 2013	Vergl. Ergebnis- Fortg.Ansatz 2013	Übertragene Ermächt. 2014	
14-2013-03 Beteiligung an der A6R "Regenerative Energien"	0,00	-3.000,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00	
FH 38 Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00	

4. Bilanz

gemäß § 47 GemHVO

Bilanz 2013 Ortsgemeinde Stadtkyll

Bilanz				
Stadtkyll				
Nr.	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12. Haushaltsvorjahr	31.12. Haushaltsjahr
A 1	Anlagevermögen		15.926.979,10	15.406.838,94
A 1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		126.631,00	120.785,00
A 1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1,00	1,00
A 1.1.2	Geleistete Zuwendungen			
A 1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse		126.630,00	120.784,00
A 1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert			
A 1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände			
A 1.2	Sachanlagen		15.800.346,10	15.286.052,94
A 1.2.1	Wald, Forsten		3.949.840,89	3.888.386,87
A 1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		272.266,24	272.266,24
A 1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		2.736.590,29	2.667.189,29
A 1.2.4	Infrastrukturvermögen		8.541.862,14	8.361.655,54
A 1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden			
A 1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		14.704,00	14.272,00
A 1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		64.682,00	56.869,00
A 1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		28.734,00	25.414,00
A 1.2.9	Pflanzen und Tiere			
A 1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		191.666,54	
A 1.3	Finanzanlagen		2,00	1,00
A 1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen			
A 1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen			
A 1.3.3	Beteiligungen			
A 1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
A 1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		2,00	1,00
A 1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen			
A 1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens			
A 1.3.8	Sonstige Ausleihungen			
A 2	Umlaufvermögen		613.776,84	737.607,58
A 2.1	Vorräte		436.916,48	442.080,48
A 2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
A 2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			
A 2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		436.916,48	442.080,48
A 2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte			
A 2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		176.860,36	295.527,10
A 2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		177.466,90	279.477,01
A 2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		38.735,58	57.478,70
A 2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen			
A 2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			

Bilanz 2013 Ortsgemeinde Stadtkyll

Bilanz				
Stadtkyll				
Nr.	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12. Haushaltsvorjahr	31.12. Haushaltsjahr
A 2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen			
A 2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		2.832,25	800,02
A 2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		160,00	160,00
A 2.2 EWB	abzüglich Einzelwertberichtigung auf Forderungen		-36.975,05	-33.359,76
A 2.2 PWB	abzüglich Pauschalwertberichtigung auf Forderungen		-5.359,32	-9.028,87
A 2.2 WBA	abzüglich Wertberichtigung aus der Abzinsung von Forderungen			
A 2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens			
A 2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen			
A 2.3.2	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens			
A 2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
A 3	Ausgleichsposten für latente Steuern			
A 4	Rechnungsabgrenzungsposten		1.859,97	1.857,89
A 4.1	Disagio			
A 4.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		1.859,97	1.857,89
A 5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
AKTIVA	Bilanzsumme Aktiva		16.542.615,91	16.146.304,41

Bilanz 2013 Ortsgemeinde Stadtkyll

Bilanz				
Stadtkyll				
Nr.	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12. Haushaltsvorjahr	31.12. Haushaltsjahr
P 1	Eigenkapital		3.423.170,21	4.114.491,80
P 1.1	Kapitalrücklage		3.911.078,57	3.593.832,68
P 1.2	Sonstige Rücklagen			
P 1.3	Ergebnisvortrag		64.095,27	-487.908,36
P 1.4	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		-552.003,63	1.008.567,48
P 2	Sonderposten		8.608.712,37	7.546.236,38
P 2.1	Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		831.392,62	
P 2.2	Sonderposten zum Anlagevermögen		7.612.616,75	7.380.287,38
P 2.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen		3.291.956,55	3.241.640,55
P 2.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		4.255.420,83	4.132.346,83
P 2.2.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		65.239,37	6.300,00
P 2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich			
P 2.4	Sonderposten mit Rücklagenanteil			
P 2.5	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten		164.703,00	165.949,00
P 2.6	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte			
P 2.7	Sonstige Sonderposten			
P 3	Rückstellungen		451.938,44	100.187,50
P 3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		88.919,00	95.466,00
P 3.2	Steuerrückstellungen			
P 3.3	Rückstellungen für latente Steuern			
P 3.4	Sonstige Rückstellungen		363.019,44	4.721,50
P 4	Verbindlichkeiten		4.058.794,89	4.385.388,73
P 4.01	Anleihen			
P 4.02	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		1.801.558,57	1.463.261,74
P 4.02.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen		1.801.558,57	1.463.261,74
P 4.02.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung			
P 4.03	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
P 4.04	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			
P 4.05	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		73.498,79	71.086,97
P 4.06	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			
P 4.07	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			
P 4.08	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
P 4.09	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Recht, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen		9.030,40	10.100,72
P 4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		2.111.334,35	2.767.563,11
P 4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		63.372,78	73.376,19
P 5	Rechnungsabgrenzungsposten			
PASSIVA	Bilanzsumme Passiva		16.542.615,91	16.146.304,41

4. Anhang

gemäß § 48 GemHVO

A Rechtsgrundlagen

Der Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 der Ortsgemeinde Stadtkyll wurde unter Beachtung des § 108 Abs. 2 Nr. 5 GemO und der §§ 33 Nr. 5; 35 Abs. 2 und Abs. 6; 40 Abs. 2; 43; 44 Abs. 3 und Abs. 4; 45 Abs. 3 und Abs. 4, 46 Abs. 2 und Abs. 3; 47 Abs. 2; 48 GemHVO erstellt.

B Gliederung

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO fanden uneingeschränkt Beachtung.

C Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Haushaltsvorjahr unverändert.

D Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz Aktiva

D.1 Anlagevermögen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand Beginn HH-Jahr	Zu- gang	Ab- gang	Ab- schreibung	Stand Ende HH-Jahr
Immaterielle Vermögensgegenstände	126.631,00 €	0,00 €	0,00 €	-5.846,00 €	120.785,00 €
Sachanlagen	15.800.346,10 €	8.796,52 €	-62.116,62 €	-460.973,06 €	15.286.052,94 €
Finanzanlagen	2,00 €	0,00 €	-1,00 €	0,00 €	1,00 €
Anlagevermögen	15.926.979,10 €	8.796,52 €	-62.117,62 €	-466.819,06 €	15.406.838,94 €

Der Stand der immateriellen Vermögensgegenstände, der Sachanlagen und der Finanzanlagen zum 31.12.2013 ist aus dem beiliegenden Anlagennachweis ersichtlich.

D.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand Beginn HH-Jahr	Zu- gang	Ab- gang	Ab- schreibung	Stand Ende HH-Jahr
Gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen	1,00 €				1,00 €
Gezahlte Investitionszuschüsse	126.630,00 €			-5.846,00 €	120.784,00 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	126.631,00 €	0,00 €	0,00 €	-5.846,00 €	120.785,00 €

D.1.2 Sachanlagevermögen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand Beginn HH-Jahr	Zu- gang	Ab- gang	Ab- schreibung	Stand Ende HH-Jahr
Wald, Forsten	3.949.840,89 €		-61.454,02 €		3.888.386,87 €
Unbebaute Grundstücke	272.266,24 €				272.266,24 €
Bebaute Grundstücke	2.736.590,29 €	8.184,47 €		-77.585,47 €	2.667.189,29 €
Infrastrukturvermögen	8.541.862,14 €	188.552,39 €	-230,60 €	-368.528,39 €	8.361.655,54 €
Kunstgegenstände, Denkmäler	14.704,00 €		-432,00 €		14.272,00 €
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	64.682,00 €	1.212,50 €		-9.025,50 €	56.869,00 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.734,00 €	2.513,70 €		-5.833,70 €	25.414,00 €
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	191.666,54 €	-191.666,54 €			0,00 €
Sachanlagen	15.800.346,10 €	8.796,52 €	-62.116,62 €	-460.973,06 €	15.286.052,94 €

Das Sachanlagevermögen wurde zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Der Einzelnachweis ergibt sich aus der Anlagenbuchhaltung.

Erläuterungen zu den wesentlichen Veränderungen der Sachanlagen:

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Der Zugang in der Bilanzposition „Bebaute Grundstücke“ i. H. v. 8.184,47 € ist in der Aktivierung der Maßnahme 14-2011-12 „Herstellung Pflasterflächen Waldjugendcamp“ begründet.

Die Abschreibungen von 77.585,47 € betreffen die Gebäude nebst Nebeneinrichtungen (z. B. Mauern, Zäune, Toranlagen, Treppen) und umliegende befestigte Flächen (z. B. Parkflächen).

Infrastrukturvermögen

Der Zugang im Infrastrukturvermögen i. H. v. 188.552,39 € resultiert aus der Aktivierung der Maßnahmen 14-2011-02 „Lückenschluss Wirtschaftsweg Niederkyll“ mit 22.485,58 € und der Maßnahme 14-2010-01 „Ausbau Wirtschaftsweg Niederkyll“ mit 166.066,81 €.

Die Abschreibungen von 368.528,39 € ergeben sich insbesondere aus der Abnutzung der Gemeindestraßen und der Feld- und Waldwege.

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Der Stand der Anlagen im Bau zu Beginn und zum Ende des Jahres weist auf umfassende Aktivierungsmaßnahmen hin und erklärt den negativen Zugang i. H. v. 191.666,54 €.

Dieser setzt sich zum einem aus dem Zugang in der Anlage GAIB-00077 „Pflasterflächen vor den Gebäuden des Waldjugendcamps“ i. H. v. 5.070,32 € und zum anderen aus der Aktivierung der folgenden Anlagen zusammen:

Anlage im Bau	Zugang
GAIB-00019 Ausbau WiWe Niederkyll	-166.066,81 €
GAIB-00036 Lückenschluss WiWe Niederkyll	-22.485,58 €
GAIB-00077 Pflasterflächen vor den Gebäuden des WJC	-8.184,47 €
Summe:	-196.736,86 €

D.1.3 Finanzanlagen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand Beginn HH-Jahr	Zu- gang	Ab- gang	Ab- schreibung	Stand Ende HH-Jahr
Sondervermögen, Zweckverbände, AöR	2,00 €		-1,00 €		1,00 €
Finanzanlagen, insgesamt	2,00 €	0,00 €	-1,00 €	0,00 €	1,00 €

Beteiligungen

Die Ortsgemeinde Stadtkyll ist an keinen Einrichtungen beteiligt.

Sondervermögen, Zweckverbände

Die Ortsgemeinde Stadtkyll verfügt über folgende Anteile:

	01.01.2013	31.12.2013
Forstverband Obere Kyll	1,00 €	1,00 €
Zweckverband Gewerbegebiet „Auf Zimmers“	1,00 €	0,00 €

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch- /Beleginventur erfasst.

Die Finanzanlage „Zweckverband Gewerbegebiet „Auf Zimmers“ ist im laufenden Haushaltsjahr in Abgang gestellt worden, da der Zweckverband per Beschluss zum 01.11.2013 liquidiert wurde.

D.2 Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen bildet solches Vermögen ab, welches dazu bestimmt ist, nur kurzfristig (in der Regel unter einem Jahr) der Gemeinde zu dienen bzw. solche Güter, die zum Verkauf oder Verbrauch bestimmt sind.

D.2.1 Vorräte

Unter den Vorräten werden u.a. die Baugrundstücke (Fertige Erzeugnisse), aber auch das liegende Holzvermögen der Ortsgemeinde erfasst.

	Stand Beginn HH-Jahr	Zu- gang	Ab- gang	Ab- schreibung	Stand Ende HH-Jahr
Fertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	436.916,48 €	5.164,00 €			442.080,48 €
Vorräte	436.916,48 €	5.164,00 €	0,00 €	0,00 €	442.080,48 €

Der Zugang in den Fertigen Erzeugnissen i. H. v. 5.164,00 € resultiert ausschließlich aus der Veränderung des bereits eingeschlagen, aber noch nicht veräußerten Holzbestandes (sog. liegendes Holzvermögen). Zu Beginn des Jahres bevorratete die Ortsgemeinde 17 fm Holz, zum Ende des Jahres waren es 155 fm, somit beträgt die Bestandsveränderung 138 fm.

D.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Gemäß § 34 Abs. 5 GemHVO und § 6 Abs. 1 GemEBilBewVO sind Forderungen grundsätzlich mit dem Nominalwert anzusetzen.

Entsprechend dem Entwurf der Dienstanweisung der VG-Verwaltung über die Forderungsbeurteilung wurden zweifelhafte Forderungen (z. B. niedergeschlagene Forderungen oder Forderungen in einem Insolvenzverfahren) einzeln wertberichtigt.

Auf die einwandfreien Forderungen wurde eine Pauschalwertberichtigung von 3 % vorgenommen.

Die Einzelwertberichtigungen zum 31.12.2013 stellen sich auf 33.359,76 € und die Pauschalwertberichtigung auf 9.028,87 €.

Zum 31.12.2013 werden offene Forderungen im Nominalwert von 337.924,73 € ausgewiesen.

Abzüglich der Wertberichtigungen (= 42.388,63 €) verbleiben als Bilanzwert 295.536,10 €.

Weitere Informationen zu den Forderungen enthält die beigefügte Forderungsübersicht gemäß § 51 GemHVO.

D.2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Ortsgemeinde Stadtkyll besitzt keine Wertpapiere.

D.2.4 Liquide Mittel

Liquide Mittel können nicht vorhanden sein, da die Ortsgemeinde Stadtkyll ihre Liquidität gemäß § 68 Abs. 4 Gemeindeordnung (GemO) über die Einheitskasse der Verbandsgemeinde Obere Kyll zu sichern hat.

Die Finanzrechnung 2013 weist eine Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung i. H. v. 523.978,38 € aus.

Daraus folgt, dass in 2013 in Höhe dieses Betrages die Auszahlungen die Einzahlungen überstiegen.

Weitere Angaben zur Finanzrechnung sind dem Rechenschaftsbericht zu entnehmen.

D.4 Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

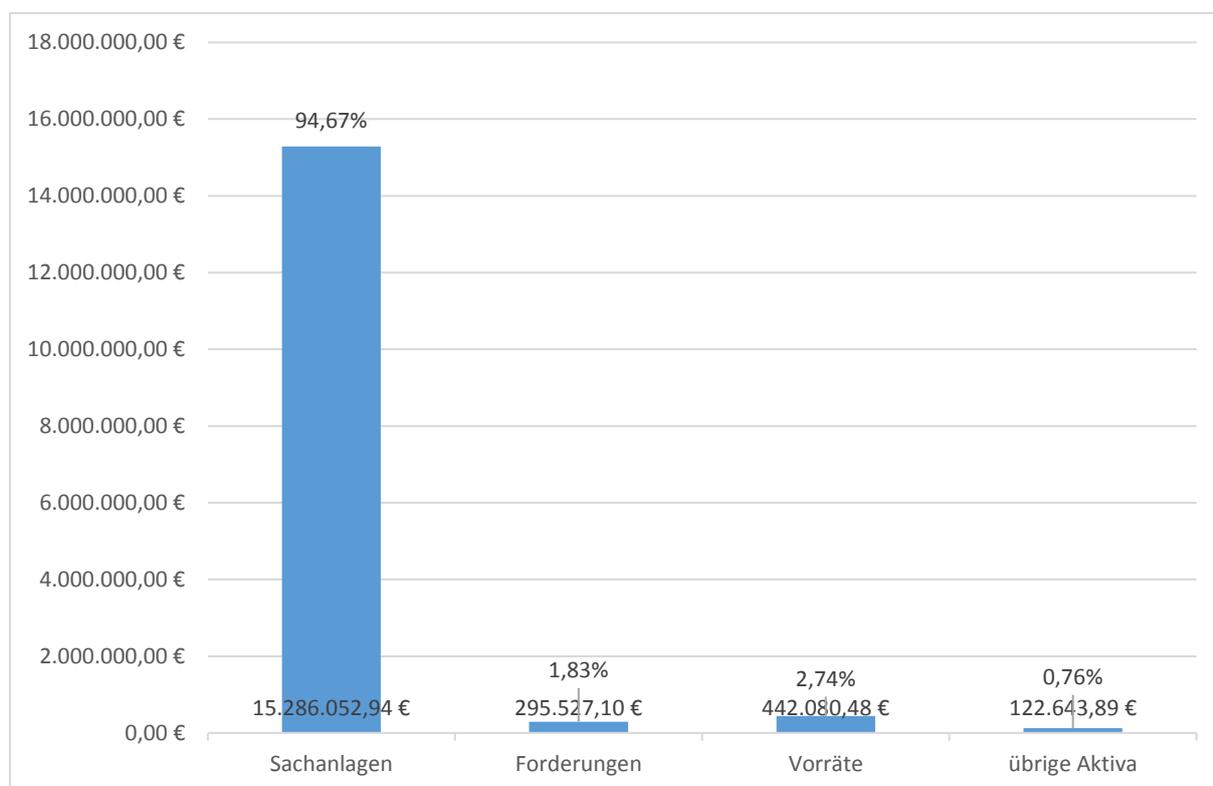
Hinweis:

Dies ist eine Bilanzposition, die eine periodengerechte Erfolgsermittlung durch Verteilung von Ausgaben auf mehrere Perioden sicherstellt.

Das heißt, Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, sind dann als Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten i. H. v. 1.857,89 € resultiert aus den Zahlungen der Aufwandsentschädigung an den Ortsbürgermeister und des Ehrensolds an die Berechtigten für Januar 2014, die im Dezember 2013 erfolgten.

D.5 Bilanz zum 31.12.2013 – Darstellung Aktiva



Die Bilanz schließt mit einer Bilanzsumme von 16.146.304,41 €

E Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz Passiva

E.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital ist der Saldo zwischen der Aktivseite der Bilanz abzüglich der Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten.

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand Beginn HH-Jahr	Ver- änderung	Stand Ende HH-Jahr
Kapitalrücklage	3.911.078,57 €	-317.245,89 €	3.593.832,68 €
Ergebnisvortrag	64.095,27 €	-552.003,63 €	-487.908,36 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-552.003,63 €	1.560.571,11 €	1.008.567,48 €
Eigenkapital	3.423.170,21 €	691.321,59 €	4.114.491,80 €
<i>Veränderung: + Zuwachs Eigenkapital / - Verzehr Eigenkapital</i>			

E.1.1 Kapitalrücklage

Im Rahmen des Jahresabschluss führten folgende Geschäftsvorfälle zu einer Reduzierung der Kapitalrücklage um 317.245,89 €:

Zugänge:

- ↗ Abbildung der öffentlichen Freizeiteinrichtungen Landal mit einem Erinnerungswert von 1,00 €
- ↗ Herrichtung von Pflasterflächen vor den Gebäuden des Waldjugendcamps i. H. v. 5.070,32 € (aufgrund des vom Verkehrsverein durchgeführten Buchungsgeschäftes, kann der Vermögenszuwachs nur indirekt über diese Art der Bilanzkontenbuchung abgebildet werden.)

Abgänge:

- ↘ Sonderpostenbildung wegen nachträglicher Passivierung der Landeszuwendung und Ausbaubeiträge an der Gemeindestraße „Zum Freibad“ i. H. v. 8.352,00 €.
- ↘ Sonderpostenbildung wegen nachträglicher Passivierung der Landeszuwendung und Ausbaubeiträge am Waldweg Fl.14, Nr. 39/1 i. H. v. 730,00 €.
- ↘ Sonderpostenbildung wegen nachträglicher Passivierung des Zuwendungen von Landal an den öffentlichen Freizeiteinrichtungen mit einem Erinnerungswert von 1,00 €.
- ↘ Übernahme der Kreditverpflichtungen aus der Auflösung des Zweckverbandes „Gewerbegebiet Auf Zimmers“ i. H. v. 313.234,21 €.

Saldo:

→ Zugänge von 5.071,32 € ./ Abgänge von 322.317,21 € = -317.245,89 €

E.1.3 Ergebnisvortrag

Der Ergebnisvortrag vermindert sich in 2013 um den Jahresfehlbetrag des Vorjahres i. H. v. 552.003,63 €. Betrag der Ergebnisvortrag im Vorjahr noch 64.095,27 €, stellt er sich nun auf -487.908,36 €.

Eine Verrechnung der Fehlbeträge mit der Kapitalrücklage kann frühestens nach 5 Jahren erfolgen.

E.1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Die Ergebnisrechnung 2013 weist einen **Jahresüberschuss** i. H. v. 1.008.567,48 € aus. Maßgeblich hierfür ist die Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich i. H. v. 831.392,62 €. Aber auch ohne die Berücksichtigung dieser Position konnte die Ortsgemeinde ein positives Jahresergebnis i. H. v. 177.174,86 € erzielen.

Weitere Angaben zur Ergebnisrechnung sind dem Rechenschaftsbericht zu entnehmen.

E.2 Sonderposten

E.2.1 Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

Der Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich wird unter Beachtung des § 38 Abs. 6 GemHVO in Höhe der zukünftigen Umlageverpflichtungen aus der Verbandsgemeindeumlage, der Kreisumlage sowie der Finanzausgleichsumlage gebildet, wenn sich für das Haushaltsfolgejahr aufgrund des § 13 des Landesfinanzausgleichsgesetzes eine Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer ergibt, die den Durchschnitt der beiden Haushaltsvorjahre wesentlich übersteigt.

Mit der Bildung des Sonderpostens sollen grundsätzlich mögliche periodisch schwankende Belastungen im Zeitablauf ausgeglichen werden, die von wesentlichen Schwankungen der Gewerbesteuer ausgehen.

Diese Schwankungen betreffen die Ortsgemeinde Stadtkyll im Jahr 2013, so dass die Bildung des Sonderpostens für das Jahr 2013 gemäß der Berechnung nach § 38 Abs. 6 GemHVO ausgeschlossen ist.

Die Auflösung des im Vorjahr gebildeten Sonderpostens i. H. v. 831.392,62 € wirkt sich nun ertragswirksam auf das aktuelle Haushaltsjahr aus und „bügelt“ die Ertragsschwankungen glatt.

E.2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen

Die Sonderposten zum Anlagevermögen wurden mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand Beginn HH-Jahr	Zu- gang	Ab- gang	Auf- lösung	Stand Ende HH-Jahr
Sonderposten aus Zuwendungen	3.291.956,55 €	84.239,25 €	0,00 €	-134.555,25 €	3.241.640,55 €
Sonderposten aus Beiträgen	4.255.420,83 €	116.600,89 €	0,00 €	-239.674,89 €	4.132.346,83 €
Sonderposten aus Anzahlung für AV	65.239,37 €	-58.939,37 €	0,00 €	0,00 €	6.300,00 €
Sonderposten zum Anlagevermögen	7.612.616,75 €	141.900,77 €	0,00 €	-374.230,14 €	7.380.287,38 €

E.2.2.1 Sonderposten Zuwendungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand Beginn HH-Jahr	Zu- gang	Ab- gang	Auf- lösung	Stand Ende HH-Jahr
Zuwendungen vom Bund	3.944,00 €			-413,00 €	3.531,00 €
Zuwendungen vom Land	2.284.744,07 €	84.238,25 €		-107.983,25 €	2.260.999,07 €
Zuwendungen von Gemeinden u. -verbände	760.993,48 €			-19.410,00 €	741.583,48 €
Zuwendungen von privat. Unternehmen	67.690,00 €	1,00 €		-1.718,00 €	65.973,00 €
Zuwendungen vom sonst. priv. Bereich	20.605,00 €			-2.247,00 €	18.358,00 €
Zuwendungen von Sonstigen	153.980,00 €			-2.784,00 €	151.196,00 €
Sonderposten aus Zuwendungen	3.291.956,55 €	84.239,25 €	0,00 €	-134.555,25 €	3.241.640,55 €

Die Ortsgemeinde Stadtkyll erhielt zur Finanzierung von Investitionen bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen Zuweisungen von öffentlichen Bereichen und von Privaten. Die Zuweisungen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Der Einzelnachweis ergibt sich aus der Anlagenbuchhaltung.

Erläuterungen zu den wesentlichen Veränderungen der Zuwendungen:

Zuwendungen vom Land

Der Zugang in den Zuwendungen vom Land i. H. v. 84.238,25 € resultiert aus den nachfolgenden Passivierungen:

Maßnahme	Betrag
Passivierung der Landeszuwendung im Rahmen des Ausbaus WiWe Niederkyll (14-2010-01)	65.239,37 €
Passivierung der Landeszuwendung an der Gemeindestraße „Zum Freibad“ sowie an dem Waldweg Fl. 14, Nr. 39/1	18.998,88 €
Summe:	84.238,25 €

Die Sonderpostenaufösungen von 107.983,25 € ergeben sich insbesondere aus der analogen Abnutzung des bezuschussten Anlagevermögens (Gebäude, Außenanlagen, Gemeindestraßen und der Feld- und Waldwege).

E.2.2.2 Sonderposten Beiträge

Die Ortsgemeinde Stadtkyll erhebt nach ihrer Satzung Erschließungsbeiträge i. H. v. 90 % der beitragsfähigen Aufwendungen.

Die Ortsgemeinde Stadtkyll erhebt nach ihrer Satzung Ausbaubeiträge nach tatsächlichen Aufwendungen unter Berücksichtigung eines im Einzelfall festgelegten Gemeindeanteils.

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand Beginn HH-Jahr	Zu- gang	Ab- gang	Auf- lösung	Stand Ende HH-Jahr
Beiträge vom sonst. privaten Bereich	4.255.420,83 €	116.600,89 €		-239.674,89 €	4.132.346,83 €
Sonderposten aus Beiträgen	4.255.420,83 €	116.600,89 €	0,00 €	-239.674,89 €	4.132.346,83 €

Der Zugang in den Beiträgen i. H. v. 116.600,89 € resultiert aus den nachfolgenden Passivierungen:

Maßnahme	Betrag
Passivierung der Ausbaubeiträge im Rahmen des Ausbaus WiWe Niederkyll (14-2010-01)	106.744,42 €
Passivierung der Ausbaubeiträge an der Gemeindestraße „Zum Freibad“ sowie an dem Waldweg Fl. 14, Nr.39/1	9.856,47 €
Summe:	116.600,89 €

Die Sonderpostenaufösungen von 239.674,89 € ergeben sich insbesondere aus der analogen Abnutzung der beitragsfähigen Gemeindestraßen und Feld- und Waldwege.

E.2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen

Korrespondierend zu den Anlagen im Bau auf der Aktivseite der Bilanz sind erhaltende Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen separiert in der Bilanz abzubilden und zum Zeitpunkt der Aktivierung des Vermögensgegenstandes entsprechend als Sonderposten aus Zuwendungen oder Beiträgen zu passivieren.

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand Beginn HH-Jahr	Zu- gang	Ab- gang	Auf- lösung	Stand Ende HH-Jahr
Anz. auf Sonderposten aus Zuwendungen	65.239,37 €	-58.939,37 €			6.300,00 €
Anz. auf Sonderposten aus Beiträgen	0,00 €				0,00 €
Sonderposten aus Anzahlung für AV	65.239,37 €	-58.939,37 €	0,00 €	0,00 €	6.300,00 €

Der negative Zugang in den Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen i. H. v. -58.939,37 € resultiert aus der Passivierung der angezahlten Landeszuwendung im Rahmen des Ausbaus des Wirtschaftsweges Niederkyll (14-2010-01) i. H. v. 65.239,37 € sowie in der angezahlten Spende für die Befestigung des Vorplatzes Leichenhalle und Hauptweg Friedhof Stadtkyll (14-2012-02) i. H. v. 6.300,00 €.

E.2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Da der Gebührenhaushalt Friedhof eine Unterdeckung ausweist, kann ein Sonderposten für den Gebührenaussgleich nicht gebildet werden.

E.2.4 Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten

Die Grabnutzungsentgelte nach der Friedhofssatzung werden in Sonderposten eingestellt und mit Beginn der Grabnutzung über deren Dauer ergebniswirksam aufgelöst.

Der Posten hat sich im Haushaltsjahr wie folgt entwickelt:

	Stand Beginn HH-Jahr	Zu- gang	Ab- gang	Auf- lösung	Stand Ende HH-Jahr
Grabnutzungsentgelte	164.703,00 €	8.641,84 €		-7.395,84 €	165.949,00 €
Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	164.703,00 €	8.641,84 €	0,00 €	-7.395,84 €	165.949,00 €

E.3 Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand Beginn HH-Jahr	Veränderung	Stand Ende HH-Jahr
Ehrensoldrückstellungen für aktive Ortsbürgermeister	60.116,00 €	73,00 €	60.189,00 €
Ehrensoldrückstellungen für Versorgungsempfänger	28.803,00 €	6.474,00 €	35.277,00 €
Sonstige Rückstellungen	363.019,44 €	-358.297,94 €	4.721,50 €
Rückstellungen	451.938,44 €	-351.750,94 €	100.187,50 €
<i>Veränderungen: + Zugang / - Abgang</i>			

Erläuterung der Ehrensoldrückstellungen:

Die Rückstellungen werden für die Ansprüche auf Ehrensold gebildet. Die Berechnung der Ehrensoldrückstellungen erfolgt durch die Rheinische Versorgungskasse, in der die Ortsgemeinde nach § 63 GemO Pflichtmitglied ist.

Erläuterung der Sonstigen Rückstellungen:

Die Auflösung der Sonstigen Rückstellungen i. H. v. von 358.297,94 € resultiert aus folgenden Geschäftsvorfällen:

- ↗ Zunahme der Urlaubs- und Überstundenrückstellungen 738,00 €
- ↘ Auflösung der Rückstellung für drohende Verluste aus der Liquidation des Zweckverbands „Auf Zimmers“ -359.035,94 €

E.4 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Insgesamt belaufen sich die Verbindlichkeiten auf 4.385.388,73 €, pro Einwohner zum 30.06.2013 (= 1.487) also auf 2.949,15 €; zum Vergleich: zum 31.12.2012 betrug diese pro Einwohner 2.787,63 €, in 2011 3.238,23 €.

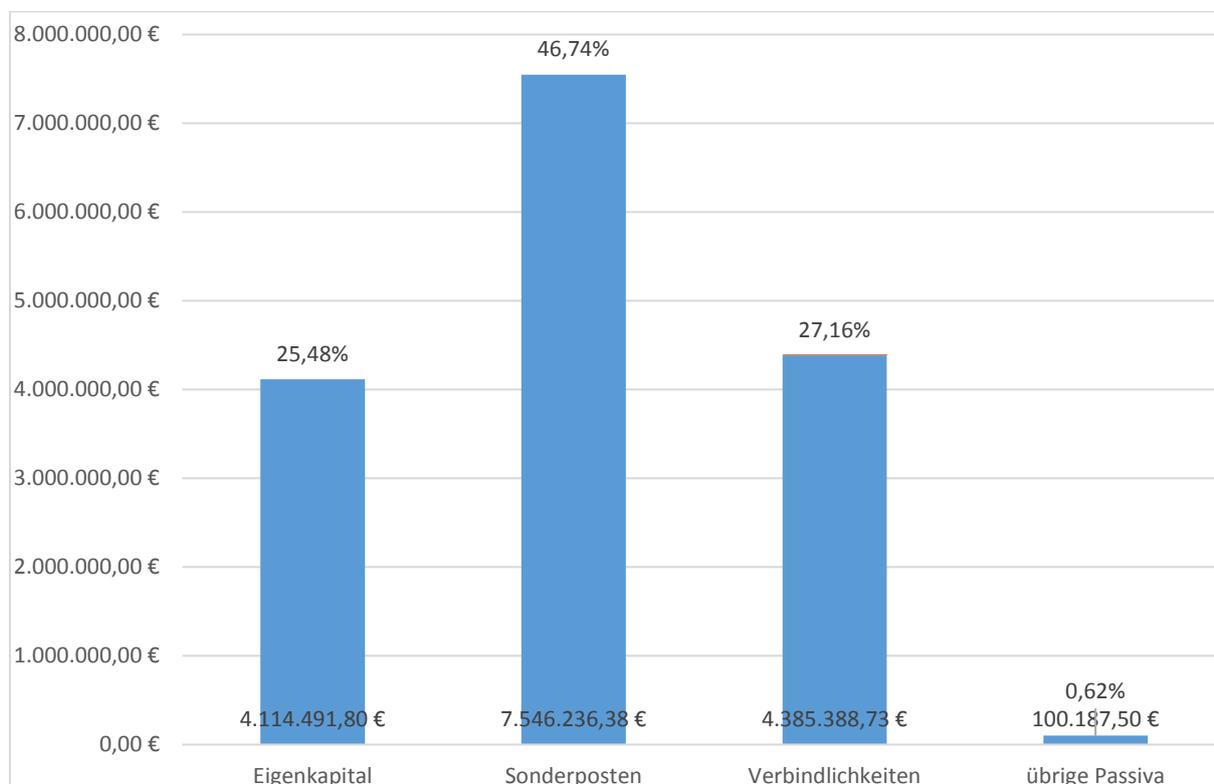
Zu Beginn des Haushaltsjahres bestanden Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen i. H. v. 1.801.558,57 €. Durch die Übernahme des Kredits im Rahmen der Liquidation des Zweckverbandes Gewerbegebiet „Auf Zimmers“ erhöhte sich der Kredit im laufenden Jahr um 313.234,21 € und stellte sich zwischenzeitlich auf 2.114.792,78 €.

Dieser Betrag konnte durch ordentliche (197.654,27 €) und außerplanmäßige (453.876,77 €) Tilgungen i. H. v. insgesamt 651.531,04 € auf 1.463.261,74 € zum Ende des Haushaltsjahres reduziert werden.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung gegenüber der Verbandsgemeinde Obere Kyll erhöhten sich von 2.167.916,88 € um 523.978,38 € (siehe Finanzrechnung, FH 49) auf 2.691.895,26 €, weil die Auszahlungen im Jahre 2013 um diesen Betrag die Einzahlungen überstiegen.

Im Übrigen darf auf die Verbindlichkeitenübersicht, die dem Jahresabschluss als Anlage beigefügt ist, verwiesen werden.

E.5 Bilanz zum 31.12.2013 – Darstellung Passiva



Die Bilanz schließt mit einer Bilanzsumme von 16.146.304,41 €

F. Sonstige Angaben

F.1 Ausgleich von Kostenunterdeckungen

Hinweis:

Gemäß § 40 GemHVO sind Kostenunterdeckungen für Einrichtungen, die in der Regel aus Entgelten finanziert werden (kostenrechnende Einrichtungen) im Anhang anzugeben, sofern diese ausgeglichen werden sollen.

Die Gemeinde erzielte mit ihrer kostenrechnenden Einrichtung Friedhof in 2013 eine Kostenunterdeckung i. H. v. 3.736,34 €. Dies entspricht bei Gesamtaufwendungen von 17.333,91 € und Gesamterträgen von 13.597,57 € einem Deckungsgrad von 78,44 %.

Die Unterdeckung ist insbesondere darin begründet, dass zum einem in den bisherigen Friedhofsgebührenkalkulationen die Abschreibungen nicht in dem Ausmaße Berücksichtigung fanden, wie es nunmehr in der Kommunalen Doppik geschieht. Zum anderen hat sich die Bestattungskultur innerhalb weniger Jahre rasant verändert. Inzwischen ist die kostengünstigere Urnenbestattung die Hauptbestattungsform und die Erdbestattung ist deutlich rückläufig. Dadurch sind die Gebührenerträge spürbar rückläufig, denn die Urnenbestattung ist mit geringeren Gebühren verbunden als die Erdbestattung.

F.2 Einschränkungen von Grundbesitzrechten

Die Ortsgemeinde Stadtkyll verfügt über Grundstücke mit Einschränkungen, z. B. Leitungsrechte, Wegerechte usw., die bei der Erstbewertung entsprechende Berücksichtigung gefunden haben. Einzelheiten sind den aktuellen Grundbüchern zu entnehmen.

F.3 Drohende finanzielle Belastungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden

Über das Vorliegen von drohenden finanziellen Belastungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden, liegen sowohl zum Bilanzstichtag 31.12.2013, als auch im Zeitpunkt der Bilanzzerstellung keine Informationen vor.

F.4 Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften liegen nicht vor.

F.5 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 10 GemHVO

Haftungsverhältnisse in Bezug auf Verbindlichkeiten Dritter liegen nicht vor.

F.6 Sonstige Haftungsverhältnisse gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 11 GemHVO

Über das Vorliegen sonstiger Haftungsverhältnisse liegen keine Informationen vor.

F.7 In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 12 GemHVO

Im Haushalt 2013 waren keine Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt.

F.8 Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 13 GemHVO

Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, sind nicht ersichtlich.

F.9 Noch nicht erhobene Entgelte und Abgaben

Die Beiträge für Feld- und Waldwege des Jahres 2011 wurden im Jahr 2013 per Bescheid geltend gemacht. Grundsätzlich ist eine Erhebung von Beiträgen für Feld- und Waldwege erst mit Ablauf des Jahres, in dem die Aufwendungen angefallen sind, rechtlich möglich. Vorliegend musste noch der Eingang der Landeszuwendung für die Maßnahme „Ausbau des Wirtschaftsweges von Niederkyll zur L 20“, abgewartet werden, damit diese Zuwendung beitragsmindernd berücksichtigt werden konnte. Die Zuwendung ist in 2012 eingegangen. Die Beitragserhebung erfolgte in 2013, kassenwirksam werden diese Beiträge im Haushaltsjahr 2014.

F.10 Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eine solche Haftung besteht, da die Ortsgemeinde mit einem Arbeitnehmer ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis begründet hat.

F.11 Beteiligungen

Die Ortsgemeinde Stadtkyll hat keine Beteiligungen.

F.12 Organisationen, für die die Gemeinde uneingeschränkt haftet

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder vertraglicher Vereinbarungen haftet die Gemeinde uneingeschränkt für folgende Organisationen:

Name / Bezeichnung	Sitz	Rechtsform	Mithaftung Dritter	Haftungsgrund
Forstverband Obere Kyll	Jünkerath	Zweckverband	alle beteiligten Mitglieder	Verbandsordnung
Zweckverband „Interkommunales Gewerbegebiet „Auf Zimmers“	Jünkerath	Zweckverband	alle beteiligten Mitglieder	Verbandsordnung

F.13 Personalbestand

Hinweis:

Angabe der durchschnittlichen Zahl der Beamtinnen und Beamten sowie der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Haushaltsjahr gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 22 GemHVO.

	Durchschnittliche Anzahl
Beamtinnen / Beamte	0
Arbeitnehmerinnen / Arbeitnehmer	1
Minijobber	12
Insgesamt	13

G. Mitglieder des Gemeinderats

Hinweis:

Mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen sind die Mitglieder des Gemeinderates, auch wenn sie diesem im Haushaltsjahr nur zeitweise angehört haben, darzustellen (§ 48 Abs. 2 Nr. 23 GemHVO)

Der Gemeinderat bestand aus folgenden Mitgliedern:

Nr.	Name, Vorname
1	Schmitz, Harald, Ortsbürgermeister
2	Ballmann, Josef
3	Gray, Melitta
4	Koch, Helmut
5	Königs, Frank
6	Dr. Lentz, Georg
7	Leuwer, Matthias, II. Beigeordneter
8	Linden, Christian
9	Linden, Peter
10	Mies, Carmen
11	Simon, Melitta
12	Pickartz, Walter, I. Beigeordneter
13	Simon, Helmut
14	Serve, Hans-Werner
15	Wisniewski, Martina
16	Juchems, Stephan
17	Weidig, Johannes

6. Rechenschaftsbericht

gemäß § 49 GemHVO

A. Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Ortsgemeinde Stadtkyll

Statistische Angaben zur Ortsgemeinde Stadtkyll:

Die Ortsgemeinde Stadtkyll verfügt über eine Gemarkungsfläche von 20,78 km².

Zum 30.06.2013 waren 1.487 Einwohner mit Hauptwohnsitz gemeldet. Die Zahl der Einwohner betrug zum gleichen Zeitpunkt im Jahre 2008 1.490 und im Jahre 2003 noch 1.546.

A.1. Bilanz

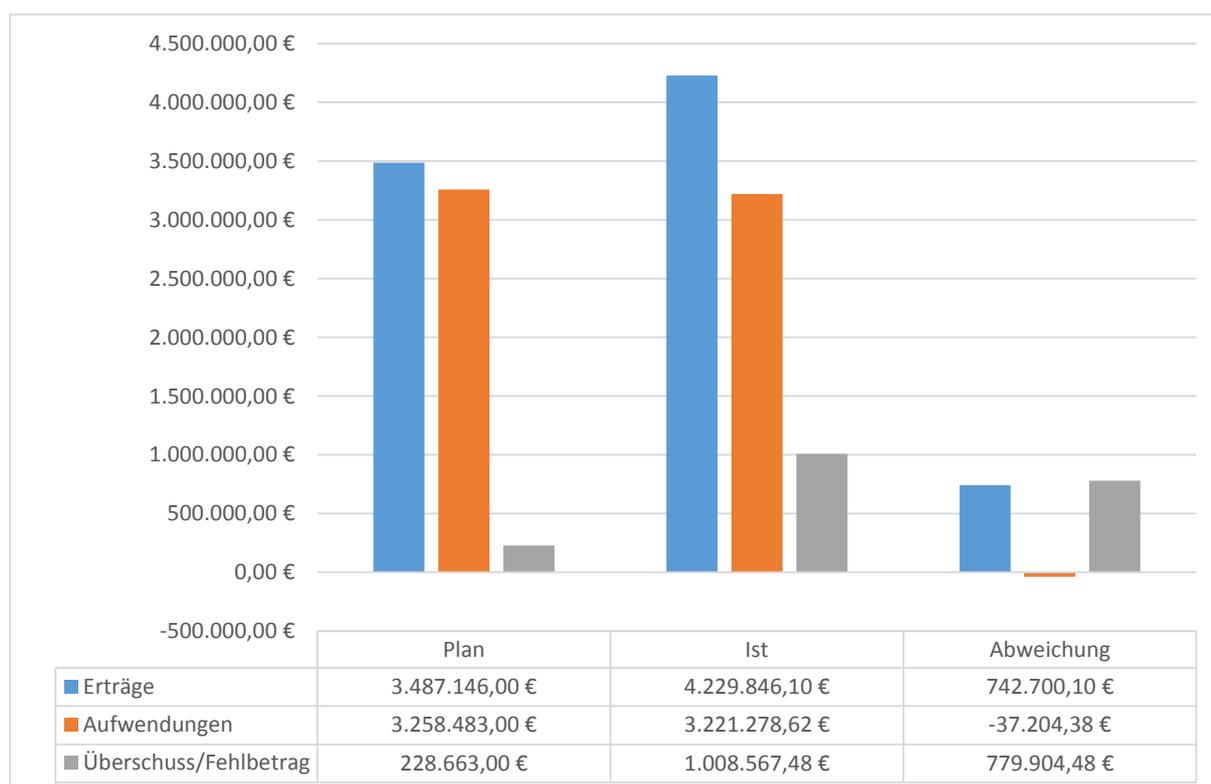
Die Bilanz zum Schluss des Haushaltsjahres weist ein positives Eigenkapital i. H. v. 4.114.491,80 € aus und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr (3.423.170,21 €) um 691.321,59 € erhöht. Diese Erhöhung resultiert aus dem Jahresüberschuss i. H. v. 1.008.567,48 € und unter Berücksichtigung der Abnahme der Kapitalrücklage von 317.245,89 €.

Das Vermögen der Gemeinde beträgt zum Bilanzstichtag 16.146.304,41 €. Es hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr (16.542.615,91 €) um 396.311,50 € vermindert.

Finanziert wurde es mit einem Betrag von 7.546.236,38 € durch Zuwendungen und Ertragszuschüssen, die als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen sind.

Ferner ist das Vermögen mit Verbindlichkeiten und Rückstellungen i. H. v. 4.485.576,23 € belastet.

A.2 Ergebnisrechnung / Teilergebnisrechnung



Die Ergebnisrechnung weist in ihrer Position EH 31 einen **Jahresüberschuss** i. H. v. **1.008.567,48 €** aus, welcher mit 831.392,62 € im Wesentlichen in der Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich begründet ist. Aber auch ohne diese Entnahme konnte die Ortsgemeinde ein positives Jahresergebnis i. H. v. 177.174,86 € erzielen.

A.2.1 Plan- / Ist-Abweichungen Erträge

	Plan	Ist	Abweichung
EH 01 Steuern und ähnliche Abgaben	1.408.000,00 €	1.478.347,01 €	70.347,01 €
EH 02 Zuwendungen pp.	281.502,00 €	244.516,83 €	-36.985,17 €
EH 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	400.974,00 €	408.193,47 €	7.219,47 €
EH 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	233.110,00 €	274.377,76 €	41.267,76 €
EH 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.610,00 €	29.024,34 €	-13.585,66 €
EH 07 Bestandsveränderungen	0,00 €	5.164,00 €	5.164,00 €
EH 09 Sonstige laufende Erträge	442.950,00 €	956.484,22 €	513.534,22 €
EH 21 Zins- und sonstige Finanzerträge	1.000,00 €	2.174,09 €	1.174,09 €
EH 25 Außerordentliche Erträge		171,76 €	171,76 €
EH 30 Entnahmen aus dem Sonderposten "LFAG"	677.000,00 €	831.392,62 €	154.392,62 €
Erträge, gesamt	3.487.146,00 €	4.229.846,10 €	742.700,10 €

Zu den wesentlichen Ergebnisverbesserungen / -verschlechterungen gegenüber den Planansätzen folgende Erläuterungen:

EH 01 Steuern und ähnliche Abgaben

Die höheren Erträge sind maßgeblich auf die Gewerbesteuer zurück zu führen. Auf sehr hohem Niveau sind tatsächlich 651.700,84 € erzielt worden. Geplant waren 583.100,00 €, also ein Mehrertrag von 68.600,84 €. Die übrigen Mehrerträge sind ebenfalls auf höhere Steuereinnahmen aus dem Bereich der Zweitwohnungssteuer zurückzuführen.

EH 02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen

Der Umbau der Kindertagesstätte zur Schaffung von Plätzen für Kinder unter 2 Jahren ist entgegen der Planung nicht im Haushalt der Ortsgemeinde abzubilden, sondern im Haushalt des neu gegründeten Kindergartenzweckverbands „St. Josef“. Somit können die eingeplanten Erträge i. H. v. 41.000 € aus Landeszuwendung und Kreiszuschuss nicht im Haushalt realisiert werden und erklären die Abweichung von 36.985,17 €.

EH 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Maßgeblich für die Mehrerträge im Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte sind die höher als geplant ausgefallenden Erträge aus Verkäufen beim Produkt 5551 Gemeindewald i. H. v. 41.251,17 €.

EH 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die negative Abweichung i. H. v. 13.585,66 € gegenüber dem Planansatz ist im Wesentlichen in der fehlenden Geltendmachung der Kostenerstattungsansprüche aus dem Betrieb der Kindertagesstätte gegenüber den Nachbarkommunen begründet.

EH 09 Sonstige laufende Erträge

Für die positive Plan-/Ist-Abweichung sind vor allem die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen verantwortlich. Insbesondere ist hier die Auflösung der Rückstellung für drohende

Verluste aus der Liquidation des Zweckverbandes „Auf Zimmers“ mit 359.035,94 € anzuführen.

A.2.2 Plan- / Ist-Abweichungen Aufwendungen

	Plan	Ist	Abweichung
EH 11 Personalaufwendungen	79.450,00 €	85.263,30 €	5.813,30 €
EH 12 Versorgungsaufwendungen	4.750,00 €	4.740,00 €	-10,00 €
EH 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	448.450,00 €	377.986,30 €	-70.463,70 €
EH 14 Abschreibungen auf Vermögensgegenstände	515.963,00 €	467.251,06 €	-48.711,94 €
EH 16 Zuwendungen, Umlagen	1.874.200,00 €	1.895.842,50 €	21.642,50 €
EH 18 Sonstige laufende Aufwendungen	202.170,00 €	254.933,95 €	52.763,95 €
EH 22 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	133.500,00 €	135.261,51 €	1.761,51 €
Aufwendungen, gesamt	3.258.483,00 €	3.221.278,62 €	-37.204,38 €

Zu den wesentlichen Ergebnisverbesserungen / -verschlechterungen gegenüber den Planansätzen folgende Erläuterungen:

EH 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Umbau der Kindertagesstätte zur Schaffung von Plätzen für Kinder unter 2 Jahren ist entgegen der Planung nicht im Haushalt der Ortsgemeinde abzubilden, sondern im Haushalt des neu gegründeten Kindergartenzweckverbandes „St. Josef“. Somit entfallen die eingeplanten Aufwendungen i. H. v. 51.800 €. Ferner fielen die tatsächlichen Aufwendungen beim Produkten 5411 Ortsstraßen und 5551 Gemeindewald geringer aus als geplant und erklären die Abweichung von 70.463,70 €.

EH 14 Abschreibungen

Mangels festgestellter Eröffnungsbilanz konnte bei der Planaufstellung der exakte Ausschreibungsaufwand nicht berücksichtigt werden. Erfreulicherweise fallen die tatsächlichen Aufwendungen um 48.711,94 € geringer aus.

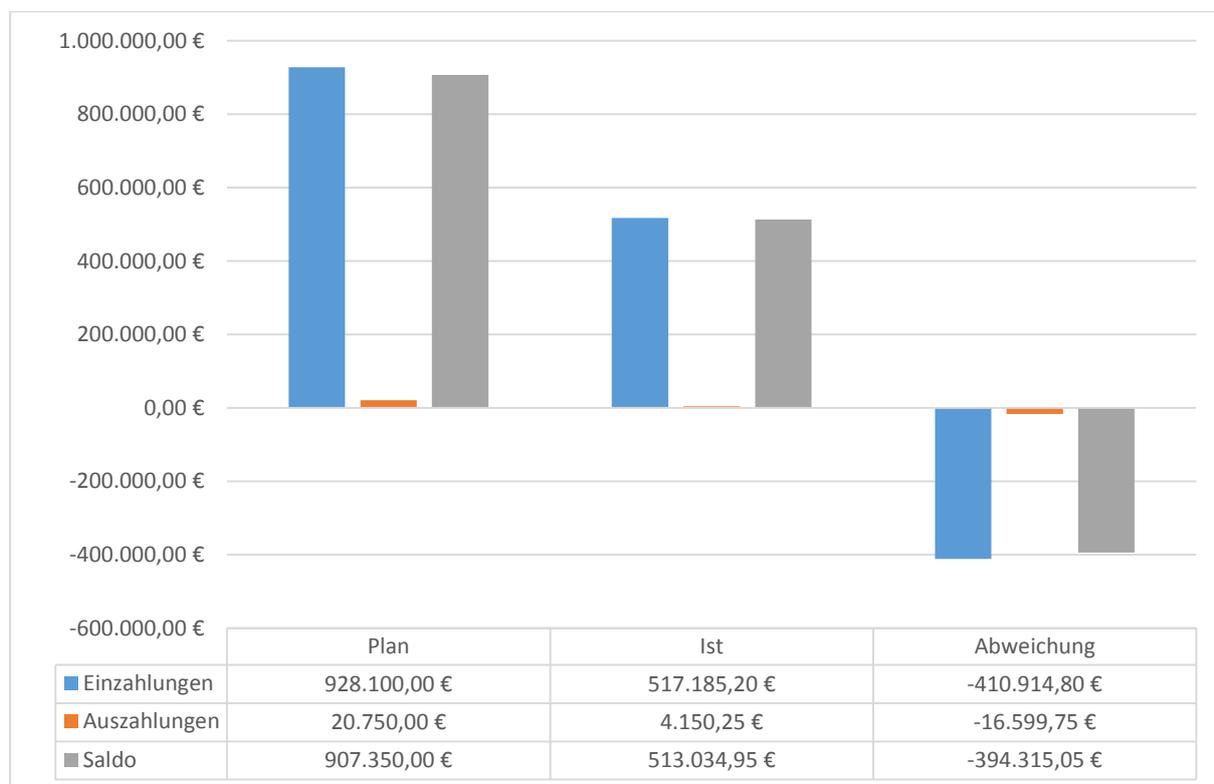
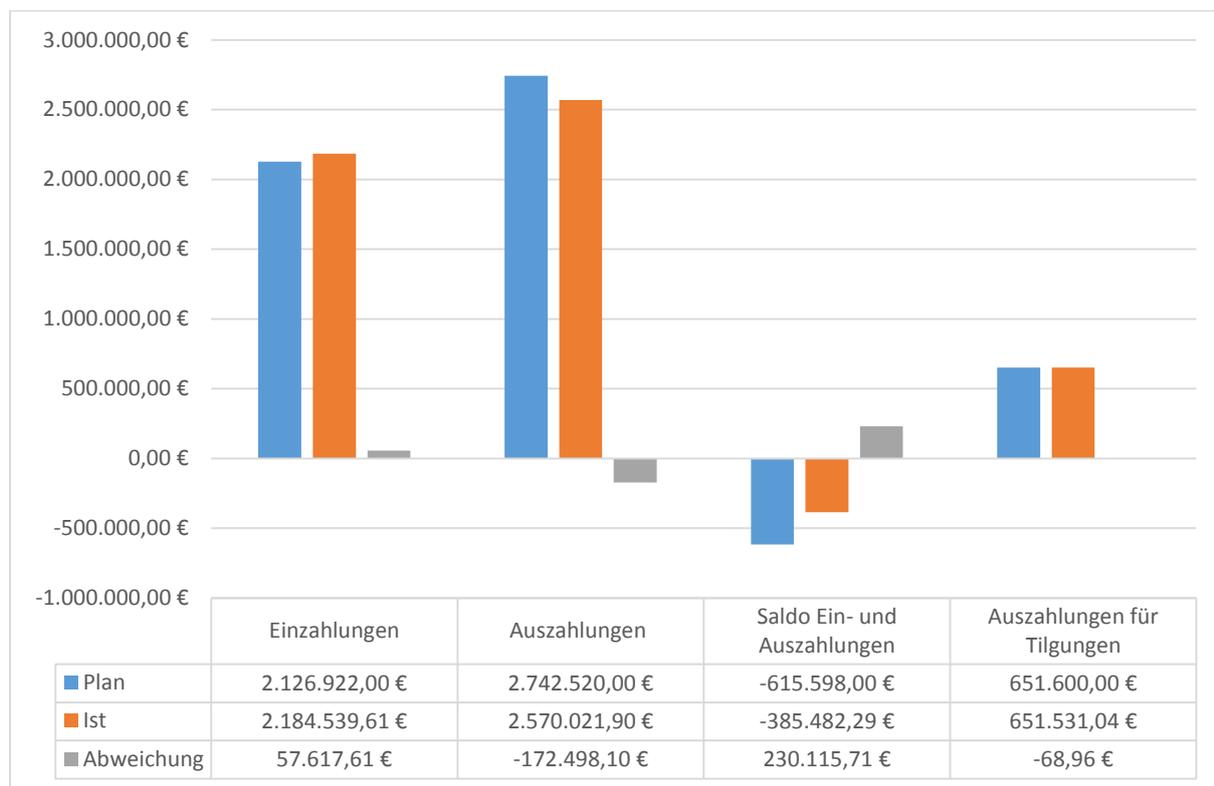
EH 16 Zuwendungen, Umlagen

Die höheren Aufwendungen von 21.642,50 € im Bereich der Zuwendungen und Umlagen resultieren hauptsächlich aus den höher als angenommen Aufwendungen für Konzessionsabgaben, VG-, Kreis- und Gewerbesteuerumlage.

EH 18 Sonstige laufende Aufwendungen

Die höheren Aufwendungen von 52.763,95 € resultieren maßgeblich aus der nicht geplanten Anpassung des Festwertes Gemeindewald i. H. v. 26.861,98 €, der aufgrund der Veräußerung der Waldgrundstücke samt Aufbau im Bereich „Auf Zimmers“ vollzogen werden musste. Ferner kam es beim gleichen Produkt (5551 Gemeindewald) zu höheren Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten Dritter von 25.877,55 €.

A.3 Finanzrechnung / Teilfinanzrechnung



In der Finanzrechnung beträgt die Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FH 26) gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO insgesamt -385.482,29 € und schließt damit um 230.115,71 € besser ab als geplant.

Im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit ist es also nicht gelungen, einen Überschuss zu erwirtschaften mit dem die ordentlichen Tilgungsleistungen für die Investitionsdarlehen (=197.654,27 € (FH 46)) finanziert werden konnten.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (FH 35) stellen sich auf 517.185,20 €, geplant waren 928.100,00 €. Die Auszahlungen (FH 42) stellen sich auf 4.150,25 €. Die Ermächtigung betrug insgesamt 20.750,00 €, davon 12.750,00 € aus Haushaltsübertragungen des Vorjahres und 8.000,00 € aus Planansätze des Haushaltsjahres.

Insgesamt ergibt sich folglich ein positiver Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (FH 43) i. H. v. 513.034,95 €.

Dies berücksichtigend, zeigt sich folgendes Gesamtbild:

Aus dem negativen Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FH 26) von 385.482,29 € und dem vorerwähnten positivem Saldo (FH 43) von 513.034,95 € ermittelt sich der Finanzmittelüberschuss (FH 44) von 127.552,66 €.

Dieser Überschuss verdeutlicht zunächst lediglich, dass im Haushaltsjahr mehr Geldzuflüsse als Geldabflüsse zu verzeichnen waren.

Nach den gesetzgeberischen Vorstellungen zeigen im Weiteren die Finanzrechnungspositionen FH 45 bis FH 56 auf, wie dieser Finanzmittelüberschuss verwendet wurde.

FH 45 zeigt, dass im HH-Jahr 2013 keine neuen Investitionskredite aufgenommen wurden.

FH 46 weist 651.531,04 € Auszahlungen aus, die aus den ordentlichen (197.654,27) und außerordentlichen Tilgungen (453.876,77 €) der Investitionskrediten resultieren.

Damit betrug der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (FH 47) -651.531,04 €.

Nach Anrechnung des Finanzmittelüberschuss (127.552,66 €) ergibt sich ein Betrag von 523.978,38 €, um den die Auszahlungen die Einzahlungen übersteigen, sodass dieser Betrag über die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung (FH 48) zu finanzieren war.

Gegenüber der Haushaltsplanung, die lediglich eine Zunahme dieser Liquiditätsverbindlichkeiten um 347.098,00 € erwartete, ist dies eine Verschlechterung von insgesamt 176.880,38 €.

Diese Verschlechterung resultiert hauptsächlich aus der Vorfinanzierung der Maßnahme „Ausbau Wirtschaftsweg Niederkyll“, welche erst im Folgejahr Einzahlungen aus Investitionstätigkeit erfährt.

Finanzrechnung im Überblick:

	Plan	Ist	Abweichung
FH 10 Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	2.125.922,00 €	2.182.424,52 €	56.502,52 €
FH 19 Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.000,00 €	2.115,09 €	1.115,09 €
FH 35 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	928.100,00 €	517.185,20 €	-410.914,80 €
Gesamteinzahlungen	3.055.022,00 €	2.701.724,81 €	-353.297,19 €
FH 17 Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	2.609.020,00 €	2.444.156,72 €	-164.863,28 €
FH 20 Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	133.500,00 €	125.865,18 €	-7.634,82 €
FH 42 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.750,00 €	4.150,25 €	-16.599,75 €
Gesamtauszahlungen	2.763.270,00 €	2.574.172,15 €	-189.097,85 €
FH 44 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	291.752,00 €	127.552,66 €	-164.199,34 €
FH 47 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-651.600,00 €	-651.531,04 €	68,96 €
FH 50 Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der VG	347.098,00 €	523.978,38 €	176.880,38 €
FH 54 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-304.502,00 €	-127.552,66 €	176.949,34 €

Die wesentlichen Plan- / Ist-Abweichungen bei den laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit sind bereits bei der Ergebnisrechnung erläutert worden, sodass darauf verwiesen werden darf.

Überblick über die einzelnen Investitionen:

Investition	Plan	Ist	Abweichung
14-2011-04 Erwerb PKW-Anhänger		1.212,50 €	-1.212,50 €
14-2013-01 Erwerb Anhänger für Pritschenwagen	2.500,00 €		2.500,00 €
14-2013-02 Erwerb Hochdruckreiniger	2.500,00 €	2.512,70 €	-12,70 €
14-2013-04 Verkauf Waldgrundstück Flur 17, Nr. 3/2	-496.900,00 €	-497.610,95 €	710,95 €
14-2010-01 Ausbau von Wirtschaftswegen (Einzahlungen aus Beiträgen)	-85.900,00 €		-85.900,00 €
14-2012-02 Befestigung Vorplatz Leichenhalle und Hauptweg	10.500,00 €	-6.300,00 €	16.800,00 €
14-2013-03 Beteiligung an der AöR "Regenerative Energien"	3.000,00 €		3.000,00 €
14-2011-12 Herstellung Pflasterflächen Waldjugendcamp *		5.070,32 €	-5.070,32 €

* Maßnahme ohne direkte Berührung von Ein- und Auszahlungen, da das Buchungsgeschäft über den "Dienstleister" Verkehrsverein abgewickelt wird.

Auszahlungen + / Einzahlungen -

14-2011-04 Erwerb PKW-Anhänger

14-2013-01 Erwerb Anhänger für Pritschenwagen

Für den Bauhof beabsichtigte die Ortsgemeinde bereits in 2011 den Erwerb eines Anhängers (14-2011-04). Im Rahmen des Haushaltes 2013 wurde ein Ansatz von 2.500,00 € für die Erwerb eines Anhängers für einen Pritschenwagen (14-2013-01) bereitgestellt. Im laufenden Haushaltsjahr entschied die Ortsgemeinde sich für den Erwerb eines PKW-Anhängers. Die Ermächtigung (geplant auf 14-2013-01) wurde durch Ist-Auszahlungen (auf 14-2011-04) i. H. v. 1.212,50 € in Anspruch genommen. Die Auszahlungen wurden finanziert aus Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Erlöse aus Grundstücksverkäufen). Der restliche Ansatz von 1.287,50 € wurde nicht in Anspruch genommen.

14-2013-02 Erwerb Hochdruckreiniger

Für den Erwerb des Hochdruckreinigers standen der Ortsgemeinde planmäßig 2.500,00 € zur Verfügung. Der Ansatz wurde durch Ist-Auszahlungen i. H. v. 2.512,70 € um 12,70 € leicht überschritten. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind durch Grundstücksverkaufserlöse finanziert.

14-2013-04 Verkauf Waldgrundstück Flur 17, Nr. 3/2

Der Verkauf des Waldgrundstückes Flur 17, Nr. 3/2 wurde mit Einzahlungen i. H. v. 496.900,00 € eingeplant, erzielt wurden Einzahlungen i. H. v. 497.610,95 €, somit viel das Ergebnis um 710,95 € besser aus wie geplant. Aus der Veräußerung konnte ein Buchgewinn von 407.081,98 € erzielt werden, welcher jedoch durch den Abgang des stehenden Holzvermögens (Anpassung Festwert Gemeindewald) um 26.861,98 € auf 380.220,00 € zu bereinigen ist.

14-2010-01 Ausbau von Wirtschaftswegen (Einzahlungen aus Beiträgen)

Die Maßnahme „Ausbau von Wirtschaftswegen“ ist im Haushaltsjahr 2013 zu aktivieren. Aus den Vorjahren fielen insgesamt 188.552,39 € an Auszahlungen an (siehe Jahresrechnung 2011+2012+Auszahlung 2010). Die Auszahlungsermächtigung betrug insgesamt 197.000,00 €. Auszahlungstechnisch bewegte sich die Maßnahme damit im Rahmen der Ermächtigung. Finanziert wurde die Maßnahme durch Einzahlungen aus Investitionszuwendungen i. H. v. 65.239,37 €, ferner wurden in 2013 Ausbaubeiträge i. H. v. 106.744,42 € erhoben, welche jedoch erst im Folgejahr kassenwirksam werden. Der Eigenanteil an der Maßnahme beträgt somit 14.627,74 € und ist aus Einzahlungen aus Grundstücksverkaufserlösen gesichert.

14-2012-02 Befestigung Vorplatz Leichenhalle und Hauptweg

Eingeplant wurde die Maßnahme bereits im Haushalt 2012, bautechnisch begonnen jedoch erst im 2014. An Auszahlungsermächtigungen wurden in 2012 hierfür 10.500,00 € geschaffen. Diese Ermächtigung wurde sowohl in das aktuelle als auch in das nächste Haushaltsjahr per Beschluss übertragen. Bereits im aktuellen Haushaltsjahr gingen Einzahlungen aus Investitionszuwendungen i. H. v. 6.300,00 € ein, hierbei handelt es sich um eine zweckgebundene Spende.

14-2013-03 Beteiligung an der AÖR "Regenerative Energien"

In der Verbandsgemeinde Obere Kyll soll in 2013 die Gründung einer Anstalt öffentlichen Rechts (AÖR) erfolgen, deren Aufgabengebiet im Bereich der regenerativen Energien liegen soll. Die Ortsgemeinde hat beschlossen, sich an dieser AÖR zu beteiligen. Hierfür ist ein Auszahlungsermächtigung über 3.000 € geschaffen. Die Gründung der AÖR wurde seitens der Verbandsgemeinde in 2013 nicht vorgenommen, so dass eine Beteiligung der Ortsgemeinde an der AÖR ebenfalls nicht erfolgen konnte.

14-2011-12 Herstellung Pflasterflächen Waldjugendcamp

Aufgrund der Übertragung des Buchungsgeschäftes auf den ortsansässigen Verkehrsverein, ist die Abbildung der Investition im Haushalt der Ortsgemeinde rein bilanzieller Natur. Eine direkte Verbuchung der Ein- und Auszahlungen erfolgt nicht. Die Maßnahme wurde in 2011 begonnen und in 2013 abgeschlossen. Der Bilanzzuwachs im Jahre 2011 betrug 567,01 €, in 2012 2.547,14 € und in 2013 5.070,32 €. Der aktivierte Vermögenszuwachs von insgesamt 8.184,47 € wurde im Rahmen der jährlichen Abrechnung des Waldjugendcamp unmittelbar über die Einnahmenüberschüsse finanziert.

A.4 Haushaltsausgleich

Nach § 18 Abs. 2 GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn

1. die **Ergebnisrechnung** unter Berücksichtigung von Ergebnisvorträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist und
2. in der **Finanzrechnung** der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken und
3. in der **Bilanz** kein negatives Eigenkapital ausgewiesen ist.

Die **Ergebnisrechnung** schließt mit einem Jahresüberschuss von 1.008.567,48 €. Unter Berücksichtigung des negativen Ergebnisvortrag von 487.908,36 € wird das Ergebnis zwar auf 520.659,12 € geschmälert, jedoch **gelingt** der **Haushaltsausgleich** in diesem Bereich.

In der **Finanzrechnung** überwiegen die ordentlichen und außerordentlichen Auszahlungen die ordentlichen und außerordentlichen Einzahlungen mit dem Betrag von 385.482,29 €, sodass im Finanzhaushalt der **Haushaltsausgleich nicht gelingt**, denn die planmäßigen Tilgungen der Investitionskredite i. H. v. 197.654,27 € können nicht durch den Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen beglichen werden.

Die **Bilanz** weist ein positives Eigenkapital i. H. v. 4.114.491,80 € aus, sodass der **Haushaltsausgleich** dort **gelingt**.

In der Gesamtbetrachtung muss also festgestellt werden, dass der Haushaltsausgleich nach § 18, Abs. 2 GemHVO nicht gelingt.

A.5 Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF-RP)

Gemäß Konsolidierungsvertrag mit dem Land Rheinland-Pfalz vom 15.12.2011 hat sich die Ortsgemeinde Stadtkyll verpflichtet einen jährlichen Konsolidierungsbeitrag von mindestens 29.541,00 € zu erbringen. Im Gegenzug erhält die Ortsgemeinde eine jährliche Zuwendung aus diesem Fonds i. H. v. 59.083,00 €.

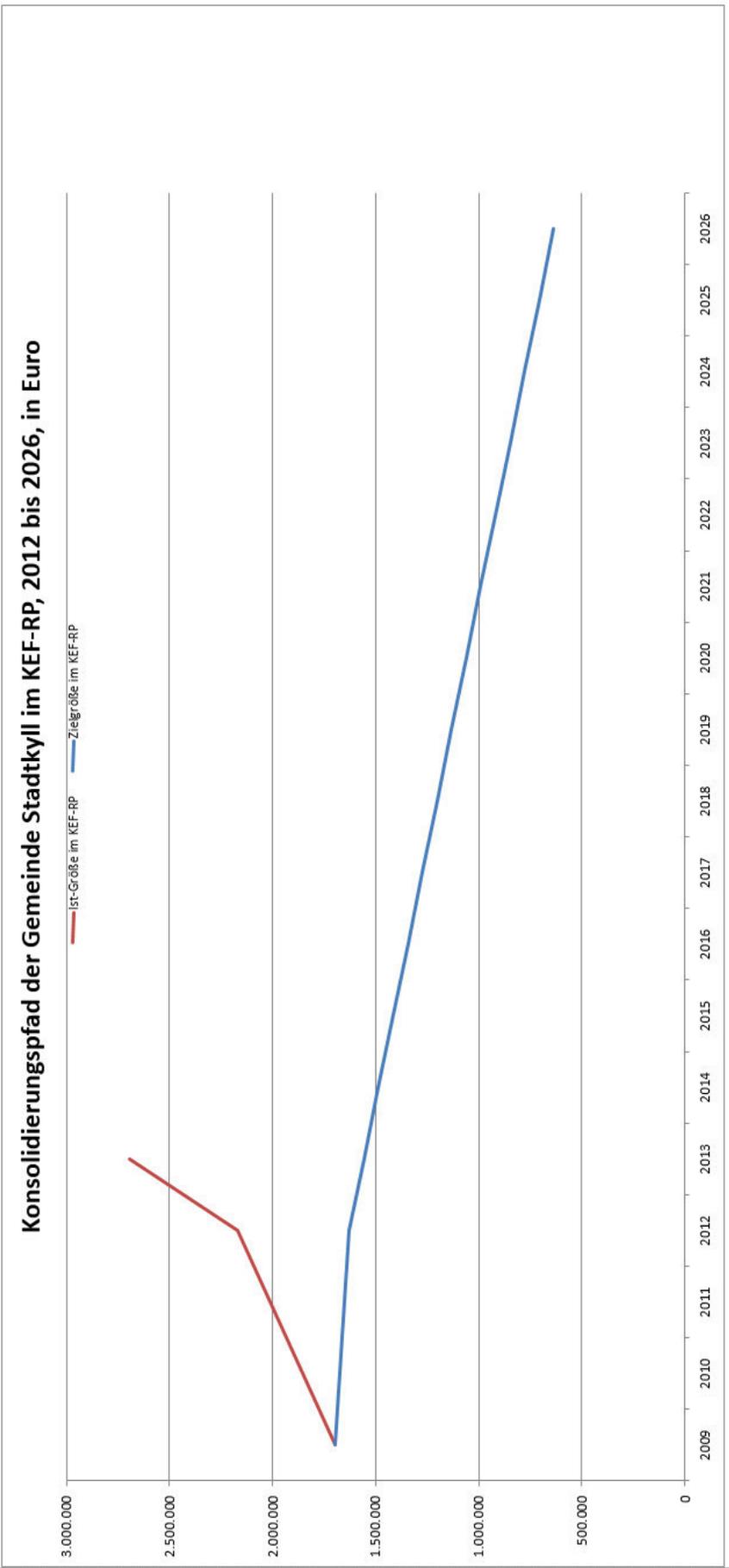
Mit Bescheid vom 22.08.2013 hat das Land seinen Anteil i. H. v. 59.083,00 € gewährt, die Auszahlung erfolgte am 26.08.2013.

Der Konsolidierungsbeitrag der Ortsgemeinde beläuft sich für das Haushaltsjahr 2013 auf 73.370,95 € und wurde wie folgt erbracht:

Lfd. Nr	Konsolidierungsmaßnahme	Festgelegter Konsolidierungsanteil für das Jahr 2013	Realisierte Einsparung für das Jahr 2013
1	Anhebung Grundsteuer A ab dem HJ 2011 von 300 v. H. auf 350 v. H.	1.300,00 €	1.294,36 €
2	Anhebung Grundsteuer B ab dem HJ 2011 von 320 v. H. auf 380 v. H.	21.200,00 €	20.608,45 €
3	Anhebung der Gewerbesteuer ab dem HJ 2011 von 352 v. H. auf 380 v. H.	39.711,29 €	48.123,14 €
4	Anhebung Hundesteuer	4.000,00 €	3.345,00 €
Konsolidierungsbeitrag		<u>66.211,29 €</u>	<u>73.370,95 €</u>

Der Konsolidierungspfad zeigt, dass die vereinbarte Zielgröße zum 31.12.2013 1.556.846,00 € betrug, die Ist-Größe sich jedoch auf 2.691.895,00 € stellte und somit das Ziel um 1.135.049,00 € verfehlt wurde.

	31.12.2009	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
Zielgröße	1.698.644	1.627.745	1.556.846	1.485.947	1.415.047	1.344.148	1.273.249	1.202.350	1.131.451	1.060.552	989.653	918.754	847.854	776.955	706.056	635.157
Ist-Größe	1.698.644	2.167.917	2.691.895													



B. Verlauf und Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens, Ertrags- und Finanzlage

B.1 Analyse der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Um ein Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu erhalten, werden im Folgenden ausgewählte wesentliche Kennzahlen, die sich aus der Gegenüberstellung der absoluten Zahlen ergeben, ausgewiesen und erläutert.

Kennzahl	Formel	01.01.2013	31.12.2013
Anlagenintensität	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	96,28%	95,42%
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	20,69%	25,48%
Sonderpostenquote	$\frac{\text{Sonderposten zum Anlagevermögen} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	47,80%	47,90%
Goldene Bilanzregel	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sopo} + \text{langfristiges Fremdkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	80,60%	84,11%
Schuldendienstquote Ergebnisrechnung	$\frac{\text{Aufwand Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{ordentlicher Ertrag}}$	4,11%	3,98%
Schuldendienstquote Finanzrechnung	$\frac{\text{Auszahlung Zinsen und Tilgungen} \times 100}{\text{laufende Einzahlungen}}$	11,83%	14,82%
Anlagenabnutzungsgrad	$\frac{\text{kumulierte Abschreibungen auf Sachanlagevermögen} \times 100}{\text{Anschaffungskosten des Sachanlagevermögens}}$	33,34%	35,38%

Die **Anlagenintensität** stellt ein Verhältnis zwischen dem Anlagevermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz dar. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Anlagevermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht. Eine hohe bzw. steigende Anlagenintensität wird in der freien Wirtschaft als verlustbringend interpretiert. Der hohe Anteil des Anlagevermögens verursacht nämlich über die Abschreibungen einen hohen Fixkostenanteil. In den kommunalen Einrichtungen liegen naturgemäß hohe Anlagenintensitäten vor. Grundsätzlich ist eine hohe Anlagenintensität der Normalfall und daher nicht negativ zu beurteilen. Als Richtwert kann ein Prozentsatz von 80 % angenommen werden.

Die **Eigenkapitalquote** misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der Bilanz. Die Höhe der Eigenkapitalquote ist ein Indiz für die finanzielle Stabilität der Gemeinde. Grundsätzlich ist eine niedrige Eigenkapitalquote negativ zu werten, da mit ihr die Gefahr der Überschuldung steigt. Als Richtwert ist eine im Zeitablauf sinkende Eigenkapitalquote, die den Wert von 30 % nachhaltig unterschreitet, als negativ zu werten.

Die **Sonderpostenquote** misst den Anteil der Sonderposten am Anlagevermögen der Bilanz. Die Höhe der Sonderpostenquote ist ein Indiz für die finanzielle Stabilität der Gemeinde. Grundsätzlich ist eine niedrige Sonderpostenquote negativ zu werten, da aufgrund der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten, der Ausgleich des Ergebnishaushaltes erschwert wird. Als Richtwert ist eine im Zeitablauf sinkende Sonderpostenquote, die den Wert von 50 % nachhaltig unterschreitet, als negativ zu werten.

Die **Goldene Bilanzregel** gibt das Verhältnis von Eigenkapital inkl. Sonderposten und langfristigem Fremdkapital zum Anlagevermögen wider. Ziel ist die Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital inkl. Sonderposten und langfristigen Fremdkapital (Investitionskredite). Als Richtwert ist ein Wert von 90 % anzunehmen, optimal wäre ein Wert von 100 % bzw. über 100 %.

Die **Schuldendienstquote Ergebnisrechnung** zeigt das Verhältnis von Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen zu den Erträgen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Sie gibt Auskunft darüber, inwieweit die laufenden Erträge durch Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen gebunden sind. Als Richtwert muss ein möglichst geringer prozentualer Wert angenommen werden.

Die **Schuldendienstquote Finanzrechnung** zeigt das Verhältnis von Zins- und Tilgungsauszahlungen zu den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Sie gibt Auskunft darüber, inwieweit die laufenden Einzahlungen durch Zins- und Tilgungsauszahlungen gebunden sind. Als Richtwert muss ein möglichst geringer prozentualer Wert angenommen werden.

Der **Anlagenabnutzungsgrad** gibt das Verhältnis der kumulierten Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen (inkl. Investitionskostenzuschüsse) zu historischen Werten des Sachanlagevermögens wieder. Diese Kennzahl dient als Anhaltspunkt für das Alter/Zustand der Sachanlagen und weist auf erforderlichen Modernisierungsbedarf hin.

B.2 Analyse der produktorientierten Ziele und Kennzahlen

Der Haushalt 2013 enthält keine Kennzahlen und Ziele, sodass eine Analyse entfällt.

C. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2013 sind über die bisher oben dargestellten Vorgänge hinaus keine Ereignisse eingetreten, die für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung sind und die zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Gemeinde führen könnten.

D. Chancen und Risiken

Der Haushaltsplan 2013 wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 20.02.2013 beschlossen und von der zuständigen Kommunalaufsicht mit Schreiben vom 14.03.2013 zur Kenntnis genommen. Die Veröffentlichung erfolgte am 22.03.2013 und die Offenlage in der Zeit vom 25.03.2013 bis 09.05.2013.

Es ist festzuhalten, dass die Ortsgemeinde Stadtkyll seit einigen Jahren spürbar an der Haushaltskonsolidierung arbeitet und viele verschiedene Maßnahmen dazu bereits umgesetzt hat.

Ohne den weiteren Jahresabschlüssen vorgreifen zu wollen, kann hinsichtlich der Verschuldung vermerkt werden, dass diese sich zum 31.12.2016 voraussichtlich auf 3.482.980,00 € stellt. Zum 31.12.2013 betrug diese noch 4.385.388,73 €.

Hieran ist zu erkennen, dass die Haushaltskonsolidierung Wirkung zeigt.

Dabei sind die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten deutlich abgebaut worden und zwar von 1.463.261,74 € zum 31.12.2013 auf voraussichtlich 1.105.429,09 € zum 31.12.2016, also um 357.832,65 €.

Problematisch bleibt die Verschuldung aus der Inanspruchnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung. Hier waren zum 31.12.2013 2.691.895,26 € zu verzeichnen, die sich bis zum 31.12.2016 auf voraussichtlich 2.377.551€ stellen.

An der Haushaltskonsolidierung ist also zwingend festzuhalten, damit es auch gelingt, diese Verschuldung zu reduzieren bzw. langfristig vollständig abzubauen.

Ein wichtiger Baustein auf diesem Weg ist die Sicherung von Pachterträgen aus der Windkraftnutzung.

Der Rat hat diesen Weg eingeschlagen und wenn es gelingt, diese Erträge tatsächlich zu realisieren (erwartet werden jährlich 310.000 €), hat die Ortsgemeinde gute Chancen aus der hohen Verschuldung heraus zu kommen und damit ihre Handlungsfähigkeit wesentlich zu verbessern und zu stärken.

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals			
lfd. Nr.	Ergebnis (gem. § 2 Abs. 1 Nr. 31 GemHVO)	Betrag	nachrichtlich: Eigenkapital
		in €	
1	Eigenkapital zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz 01.01.2011	0	3.939.051,90
2	+ Jahresergebnis des zweiten Haushaltsvorjahres = 2011	64.095,27	3.972.626,70 ^{*1}
3	+ Jahresergebnis des Haushaltsvorjahres = 2012	-552.003,63	3.423.170,21 ^{*2}
4	+ Jahresergebnis des Haushaltsjahres = 2013	1.008.567,48	4.114.491,80 ^{*3}
5	+ geplantes Jahresergebnis des Haushaltsfolgejahres = 2014	1.073	4.115.564,80
6	+ geplantes Jahresergebnis des 2. Haushaltsfolgejahres = 2015	54.553	4.170.117,80
7	+ geplantes Jahresergebnis des 3. Haushaltsfolgejahres = 2016	-68.967	4.101.150,80

^{*1} Korrekturen der Eröffnungsbilanz 2011 schmälern die Erhöhung des Eigenkapital von 64.095,27 € um 30.520,47 € auf 33.574,80 €.

^{*2} unmittelbar gebuchte Geschäftsvorfälle gegen die Kapitalrücklage i. H. v. 2.547,14 € vermindern die Reduzierung der Eigenkapitals um lediglich 549.456,49 €, anstatt um 552.003,63 €.

^{*3} unmittelbar gebuchte Geschäftsvorfälle gegen die Kapitalrücklage i. H. v. -317.245,89 € vermindern die Erhöhung des Eigenkapitals um lediglich 691.321,59 €, anstatt um 1.008.567,48 €

Übersicht über die Entwicklung der Jahresergebnisse			
lfd.Nr.	Ergebnis (gem. § 2 Abs. 1 Nr. 31 GemHVO)	Jahr	Betrag in €
1	5. Haushaltsvorjahr (festgestelltes Jahresergebnis)	2008	0
2	4. Haushaltsvorjahr (festgestelltes Jahresergebnis)	2009	0
3	3. Haushaltsvorjahr (festgestelltes Jahresergebnis)	2010	0
4	2. Haushaltsvorjahr (Rechnungsergebnis)	2011	64.095,27
5	1. Haushaltsvorjahr (Rechnungsergebnis)	2012	-552.003,63
6	Jahresergebnis	2013	1.008.567,48
7	Zwischensumme		520.659,12
8	1. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2014	1.073,00
9	2. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2015	54.553,00
10	3. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2016	-68.967,00
11	Summe		507.318,12

Übersicht über die Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse und -fehlbeträge						
lfd.Nr.	Ergebnis	Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	./. planmäßige Tilgung	= vorzutragende Beträge	
			in €			
1	aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge davon aus:					
2	5. Haushaltsvorjahr (festgestelltes Jahresergebnis)	2008	0,00	0,00	0,00	
3	4. Haushaltsvorjahr (festgestelltes Jahresergebnis)	2009	0,00	0,00	0,00	
4	3. Haushaltsvorjahr (festgestelltes Jahresergebnis)	2010	0,00	0,00	0,00	
5	2. Haushaltsvorjahr (Rechnungsergebnis)	2011	-154.765,67	131.104,11	-285.869,78	
6	1. Haushaltsvorjahr (Rechnungsergebnis)	2012	373.000,84	202.632,71	170.368,13	
7	Jahresergebnis	2013	-385.482,29	197.654,27	-583.136,56	
8	vorzutragender Betrag					-698.638,21
9	geplanter Vortrag 1. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2014	164.362,00	203.800,00	-39.438,00	
10	geplanter Vortrag 2. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2015	217.842,00	104.000,00	113.842,00	
11	geplanter Vortrag 3. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2016	226.122,00	80.200,00	145.922,00	
12	Summe					-478.312,21

7. Beteiligungsbericht

gemäß § 1 Abs. 1. Nr. 7 GemHVO

Mangels Beteiligungen entfällt dieser Bericht.

8. Anlagenübersicht

gemäß § 50 GemHVO

Anlagenspiegel mit Umbuchung

Filter: Gemeindnr.: 14, Anlagendatumfilter: 01.01.13..31.12.13

Optionen: AfA-Buch: STANDARD, Startdatum: 01.01.13, Enddatum: 31.12.13, Anlagenart: Nur Anlagen, Gruppensummensumme: Anlagenklassencode, Umbuchung und Zuschreibung: Ja

Zuschreibung ist Anschaffungsart, *ohne Umbuchung

	Anschaffungs- kosten 31.12.12	*Zugang in Periode	Abgang in Periode	Umbuchung in Periode	*Zuschreib. in Periode	Anschaffungs- kosten 31.12.13	Kumulierte Normal-AfA 31.12.12	*Normal-AfA in Periode	Abgang Normal-AfA in Periode	Umbuchung Normal-AfA in Periode	Kumulierte Normal-AfA 31.12.13	Buchwert 31.12.12	Buchwert 31.12.13
Summen für: Anlagenklassencode 1.1.01 Gewerbl. Schutzrechte u. aehn. Rechte u. Werte	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
Summen für: Anlagenklassencode 1.1.03 Gezahlte Investitionszuschuesse	348.123,28	0,00	0,00	0,00	0,00	348.123,28	-221.493,28	-5.846,00	0,00	0,00	-227.339,28	126.630,00	120.784,00
Summen für: Anlagenklassencode 1.2.01 Wald, Forsten	3.949.840,89	0,00	-61.454,02	0,00	0,00	3.888.386,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.949.840,89	3.888.386,87
Summen für: Anlagenklassencode 1.2.02 Sonst. unbeb. Grundst. u. grundstuecksgl. Rechte	272.266,24	0,00	0,00	0,00	0,00	272.266,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	272.266,24	272.266,24
Summen für: Anlagenklassencode 1.2.03 Bebaute Grundstuecke u. grundstuecksgleiche Rechte	3.980.709,38	0,00	0,00	8.184,47	0,00	3.988.893,85	-1.244.119,09	-77.585,47	0,00	0,00	-1.321.704,56	2.736.590,29	2.667.189,29
Summen für: Anlagenklassencode 1.2.04 Infrastrukturvermoegen	14.933.719,89	0,00	-230,60	188.552,39	0,00	15.122.041,68	-6.391.857,75	-368.528,39	0,00	0,00	-6.760.386,14	8.541.862,14	8.361.655,54
Summen für: Anlagenklassencode 1.2.06 Kunstgegenstaende, Denkmaeler	34.595,04	0,00	0,00	0,00	0,00	34.595,04	-19.891,04	-432,00	0,00	0,00	-20.323,04	14.704,00	14.272,00
Summen für: Anlagenklassencode 1.2.07 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	103.807,01	1.212,50	0,00	0,00	0,00	105.019,51	-39.125,01	-9.025,50	0,00	0,00	-48.150,51	64.682,00	56.869,00
Summen für: Anlagenklassencode 1.2.08 Betriebs- und Geschaeftsausstattung	79.667,79	2.513,70	0,00	0,00	0,00	82.181,49	-50.933,79	-5.833,70	0,00	0,00	-56.767,49	28.734,00	25.414,00

	Anschaffungs- kosten 31.12.12	*Zugang in Periode	Abgang in Periode	Umbuchung in Periode	*Zuschreib. in Periode	Anschaffungs- kosten 31.12.13	Kumulierte Normal-AfA 31.12.12	*Normal-AfA in Periode	Abgang Normal-AfA in Periode	Umbuchung Normal-AfA in Periode	Kumulierte Normal-AfA 31.12.13	Buchwert 31.12.12	Buchwert 31.12.13
Summen für: Anlagenklassencode 1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	191.666,54	5.070,32	0,00	-196.736,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	191.666,54	0,00
Summen für: Anlagenklassencode 1.3.05 Sondervermoegen, Zweckverbaende, AoeR, Stiftungen	2,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	1,00
Summen für: Anlagenklassencode 2.1.03 Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	435.907,48	0,00	0,00	0,00	0,00	435.907,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	435.907,48	435.907,48
Gesamtsummen:	24.330.306,54	8.796,52	-61.685,62	0,00	0,00	24.277.417,44	-7.967.419,96	-467.251,06	0,00	0,00	-8.434.671,02	16.362.886,58	15.842.746,42

Anlagenspiegel mit Umbuchung

Filter: Gemeindefr.: 14, Anlagendatumsfilter: 01.01.13..31.12.13

Optionen: AfA-Buch: STANDARD, Startdatum: 01.01.13, Enddatum: 31.12.13, Anlagenart: Nur Zuschussanlagen, Gruppensummensumme: Anlagenklassencode, Umbuchung und Zuschreibung: Ja
Zuschreibung ist Anschaffungsart, *ohne Umbuchung

	Zuschuss- eingang 31.12.12	*Zugang in Periode	Abgang in Periode	Umbuchung in Periode	*Zuschreib. in Periode	Zuschuss- eingang 31.12.13	Kumulierte Zuschussauflösu ng 31.12.12	*Zuschussauflös ung in Periode	Abgang Zuschussauflö sung in Periode	Umbuchung Zuschussauflös ung in Periode	Kumulierte Zuschussauflösu ng 31.12.13	Buchwert 31.12.12	Buchwert 31.12.13
Summen für: Anlagenklassencode 2.2.01 Sonderposten aus Zuwendungen													
Zuschuss	-5.346.104,22	-18.999,88	0,00	-65.239,37		-5.430.343,47	2.054.147,67	134.555,25	0,00	0,00	2.188.702,92	-3.291.956,55	-3.241.640,55
Summen für: Anlagenklassencode 2.2.02 Sonderposten aus Beiträgen u. aehn. Entgelten													
Zuschuss	-8.081.815,94	-9.856,47	0,00	-106.744,42		-8.198.416,83	3.826.395,11	239.674,89	0,00	0,00	4.066.070,00	-4.255.420,83	-4.132.346,83
Summen für: Anlagenklassencode 2.2.03 Sonderposten aus Anzahlungen fuer Anlagevermoegen													
Zuschuss	-65.239,37	-113.044,42	0,00	171.983,79		-6.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-65.239,37	-6.300,00
Summen für: Anlagenklassencode 2.5.00 Sonderposten aus Grabnutzungsentgelte													
Zuschuss	-255.508,41	-8.641,84	0,00	0,00		-264.150,25	90.805,41	7.395,84	0,00	0,00	98.201,25	-164.703,00	-165.949,00
Gesamtsummen:													
Zuschuss	-13.748.667,94	-150.542,61	0,00	0,00		-13.899.210,55	5.971.348,19	381.625,98	0,00	0,00	6.352.974,17	-7.777.319,75	-7.546.236,38

9. Forderungsübersicht

gemäß § 51 GemHVO

Übersicht Forderungen 2013 gemäß § 51 GemHVO

Ifd. Nr.	Art (gemäß § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)	Forderungen zum 31.12. Haushaltsjahr mit einer Restlaufzeit von			Stand zum 31.12. Haushaltsjahr (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12. Haushaltsjahr	Stand der Wertberichtigungen zum 31.12. Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. Haushaltsjahr (Bilanzwert)	Stand zum 31.12. Haushaltsvorjahr (Bilanzwert)
		<1 Jahr	>1 und <5 Jahre	>5 Jahre					
in €									
1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	352.452,44	-14.536,71	0,00	337.924,73		-42.388,63	295.536,10	176.860,36
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	288.075,23	-8.598,22		279.477,01			279.477,01	177.466,90
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.417,19	-5.938,49		57.487,70			57.487,70	38.735,58
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen								
1.4	Forderungen gegen beteiligte Unternehmen						-42.388,63	-42.388,63	-42.334,37
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentl. Rechts, Stiftungen								
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	800,02			800,02			800,02	2.832,25
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	160,00			160,00			160,00	160,00

10. Verbindlichkeitenübersicht

gemäß § 52 GemHVO

Verbindlichkeitenübersicht OG Stadtkyll 2013										
Ifd. Nr.	Art (gemäß § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12 Haushaltsjahr mit einer Restzeit			Stand zum 31.12 Haushaltsjahr (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12 Haushaltsjahr	Stand zum 31.12 Haushaltsjahr (Bilanzwert)	davon durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12 Haushaltsvorjahr (Bilanzwert)
		<1 Jahr	>1 und <5 Jahre	>5 Jahre						
in €										
1	Anleihen									
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	204.682,24	405.301,58	853.277,92	1.463.261,74		1.463.261,74			1.801.558,57
	davon:									
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	204.682,24	405.301,58	853.277,92	1.463.261,74		1.463.261,74			1.801.558,57
4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung									
5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen									
6	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen									
7	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	68.768,06	2.318,91		71.086,97		71.086,97			73.498,79
8	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen									
9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen									
10	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis steht									
11	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentl. Rechts, Stiftungen	10.100,72			10.100,72		10.100,72			9.030,40
12	Verbindlichkeiten gegenüber den sonstigen öffentlichen Bereich	2.765.932,22	1.630,89		2.767.563,11		2.767.563,11			2.111.334,35
13	Sonstige Verbindlichkeiten	73.376,19			73.376,19		73.376,19			63.372,78
14	Summe der Verbindlichkeiten	3.122.859,43	409.251,38	853.277,92	4.385.388,73	0,00	4.385.388,73	0,00	0,00	4.058.794,89

11. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

gemäß § 53 GemHVO

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen Haushaltsjahr 2013

lfd.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Plandaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsfolgejahre
		in €				
1.	Aufwandsermächtigungen					
	Teilhaushalt 1: Organisation und Finanzen					
	Teilhaushalt 2: Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen					
	Teilhaushalt 3: Bürgerdienste					
2.	Auszahlungsermächtigungen					
2.1	Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen					
	Teilhaushalt 1: Organisation und Finanzen					
	Teilhaushalt 2: Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen					
	Teilhaushalt 3: Bürgerdienste					
2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
	Teilhaushalt 1: Organisation und Finanzen					
	Teilhaushalt 2: Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	10.500,00				
	Teilhaushalt 3: Bürgerdienste					
2.3	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
	Teilhaushalt 6: Zentrale Finanzleistungen					
3.	Ermächtigungen für die Aufnahme von Investitionskrediten					
	Teilhaushalt 6: Zentrale Finanzleistungen					
4.	Aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen					
	Teilhaushalt 1: Organisation und Finanzen	X				
	Teilhaushalt 2: Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen					
	Teilhaushalt 3: Bürgerdienste					

Erläuterung zum Ergebnis des Haushaltsjahres: Nicht ausgeschöpfte und über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltende Ermächtigung

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Gremium:	Rechnungsprüfungsausschuss	Datum:	27.11.2017
Behandlung:	Entscheidung	Aktenzeichen:	1/901-19-14
Öffentlichkeitsstatus	nicht öffentlich	Vorlage Nr.	FB1-1733/2017/14-222
Sitzungsdatum:	22.11.2017	Niederschrift:	14/RPA/004

Prüfung des Jahresabschlusses des Haushaltsjahres 2013 gemäß §§ 112, 113 GemO - Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Die Verwaltung hat den Jahresabschluss 2013 erstellt und im Entwurf an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung weiter geleitet.

Gemäß den §§ 112 u. 113 der Gemeindeordnung (GemO) hat der Rechnungsprüfungsausschuss die Aufgabe, den Jahresabschluss zu prüfen.

Insbesondere ist der Jahresabschluss dahin gehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage der Ortsgemeinde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden vermittelt. Die Prüfung erstreckt sich auch darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften sowie die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind.

Nach § 113 Absatz 3 GemO hat der Rechnungsprüfungsausschuss über Art und Umfang sowie über das Ergebnis seiner Prüfung einen Prüfungsbericht zu erstellen und das Ergebnis seiner Prüfung jeweils zum Ende seines Berichtes zusammenzufassen.

Der Prüfungsbericht ist unter Angabe von Ort und Tag vom Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses zu unterzeichnen, § 113 Abs. 5 GemO.

Vor Abgabe des Prüfungsberichtes an den Ortsgemeinderat ist dem Ortsbürgermeister Gelegenheit zur Stellungnahme zu dem Ergebnis der Prüfung zu geben, § 113 Abs. 4 GemO.

Anschließend sind die Jahresabschlüsse zur Entscheidung über deren Feststellung sowie zur Entscheidung über die Entlastung des Ortsbürgermeisters, der Beigeordneten und der Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde dem Ortsgemeinderat vorzulegen.

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss 2013 nach §§ 112, 113 GemO geprüft. Die Prüfungsinhalte sind angeführt.

Ein entsprechender Prüfungsbericht wurde erstellt und ist Bestandteil des Beschlusses.

Danach hat die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt.

Der Prüfungsbericht wird dem Ortsbürgermeister zur Stellungnahme zu dem Ergebnis der Prüfung durch die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses zugeleitet.

Anschließend erfolgt die Vorlage an den Ortsgemeinderat zur Entscheidung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2013 sowie zur Entscheidung über die Entlastung des Ortsbürgermeister, der Beigeordneten, sofern diese ihn vertreten haben, sowie der Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde.

Ortsgemeinde Stadtkyll

Der Rechnungsprüfungsausschuss schlägt dem Ortsgemeinderat die Feststellung der geprüften Jahresrechnungen 2013 vor.

Ebenso schlägt der Rechnungsprüfungsausschuss dem Ortsgemeinderat die Entlastung des Ortsbürgermeisters, der Beigeordneten, sofern diese ihn vertreten haben, und der Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 3 Nein: 0 Enthaltung: 0 Sonderinteresse: 0

Prüfbericht Rechnungsprüfungsausschuss der Ortsgemeinde Stadtkyll für die Jahresrechnung 2013

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss - bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen, Bilanz und Anhang – der Ortsgemeinde Stadtkyll für das Haushaltsjahr 2013 in seiner Sitzung am 22.11.2017 nach den Bestimmungen der §§ 112 und 113 GemO geprüft.

Dem Jahresabschluss waren als Anlagen beigefügt; der Rechenschaftsbericht, der Beteiligungsbericht gemäß § 90 Abs. 2, die Anlagenübersicht, die Forderungsübersicht, die Verbindlichkeitenübersicht und eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen.

Bei den Prüfungshandlungen war VG-Mitarbeiter Markus Pauly anwesend. Die Buchführung und die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Rheinland-Pfalz und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in Verantwortung von Herrn Ortsbürgermeister Harald Schmitz und Frau Bürgermeisterin Diane Schmitz, Verbandsgemeinde Obere Kyll.

Aufgabe des Rechnungsprüfungsausschusses ist es, auf der Grundlage durchgeführter Prüfungen eine Beurteilung über den Jahresabschluss abzugeben. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat seine Prüfung gemäß § 112 Abs. 1 GemO nach pflichtgemäßem Ermessen auf

- die Prüfung des Jahresabschlusses sowie der Anlagen zum Jahresabschluss der Gemeinde,
- die Prüfung der Vorgänge in der Finanzbuchhaltung zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses,
- die Prüfung, ob die Haushaltswirtschaft vorschriftsmäßig geführt worden ist,

beschränkt. Die Rechnungsprüfung erfolgte anhand der Handlungsempfehlung „Örtliche Rechnungsprüfung in Rheinland-Pfalz“, herausgegeben vom Gemeinde- u. Städtebund Rheinland-Pfalz, Band 20, 2. Auflage 2012 in den Bereichen Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung in Form von Stichproben.

Dabei hat der Rechnungsprüfungsausschuss folgende Prüffelder gebildet:

- Vollständigkeitsprüfung der Bestandteile & Anlagen des Jahresabschlusses 2013
- Gesamtüberblick über Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung 2013
- Ergebnisrechnung und Teilergebnisrechnungen im Detail
- Rechenschaftsbericht
- Rückstellungen
- Kommunaler Entschuldungsfonds

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen wurden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Ortsgemeinde Stadtkyll sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung wurden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Herrn Ortsbürgermeisters Harald Schmitz sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist der Auffassung, dass seine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für seine Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung des Rechnungsprüfungsausschusses aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde. Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde sind im Rechenschaftsbericht nachvollziehbar dargestellt, die zugrunde liegenden Annahmen sind angegeben.

Da die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt hat, wurde auf die Gelegenheit zur Stellungnahme zu dem Ergebnis der Prüfung durch den Ortsbürgermeister verzichtet.

Jünkerath, 22.11.2017



Hermann Metlen, stellv. Vorsitzender RPA OG Stadtkyll

Prüfungsinhalte Rechnungsprüfung 2013		
Nr.	Prüfungsinhalt	Handlungsempfehlung örtliche Rechnungsprüfung
1	Vollständigkeitsprüfung der Bestandteile & Anlagen des Jahresabschlusses 2013	jährlicher Prüfungsinhalt 4.1.1 + 4.1.2 S.11-14
2	Gesamtüberblick über Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung 2013	eigene Übersicht
3	Ergebnisrechnung und Teilergebnisrechnung im Detail	jährlicher Prüfungsinhalt 4.1.7 S.28-32
4	Rechenschaftsbericht	jährlicher Prüfungsinhalt 4.1.10 S.41-43
5	Rückstellungen	Prüfungsschwerpunkt 4.4.1 S.65-70
6	Kommunaler Entschuldungsfonds	jährlicher Prüfungsinhalt 4.1.13 S.47-48

4. Durchführungsempfehlungen

- Prüfungsjahr 3:** Bilanzposten Passiva 3. Rückstellungen
Bilanzposten Passiva 4. Verbindlichkeiten
- Prüfungsjahr 4:** Bilanzposten Aktiva 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
Bilanzposten Aktiva 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens
- Prüfungsjahr 5:** Bilanzposten Aktiva 4. Rechnungsabgrenzungsposten
Bilanzposten Passiva 5. Rechnungsabgrenzungsposten
Bilanzposten Passiva 1. Eigenkapital
Beteiligungsbereich

Grundsätzlich sind die **Prüfungsfragen** um **Handlungsanweisungen** ergänzt. Anschließend sind die Prüfungsfragen vom Prüfungsausschuss entweder mit **Ja** oder **Nein** durch Ankreuzen zu beantworten. Für Stellungnahmen des Rechnungsprüfungsausschusses ist ein entsprechendes Feld für **Anmerkungen** vorgesehen. Eine Prüfungshandlung ist wie folgt aufgebaut:

Durchnummerierte Prüfungsfragen
Handlungsempfehlung: Beschreibung der Vorgehensweise
Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Möglichkeit zur Eingabe einer Stellungnahme

Trifft ein Prüfungspunkt nicht zu, ist bei der Anmerkung des Rechnungsprüfungsausschusses der Hinweis „Entfällt“ anzubringen.

4. Durchführungsempfehlungen

4.1 Jährliche Prüfungsinhalte

4.1.1 Prüfungsschwerpunkt: Bestandteile des Jahresabschlusses

In der Gemeindeordnung regelt der § 108 Abs. 2 die Bestandteile des Jahresabschlusses. Darüber hinaus geben die §§ 44 bis 48 der Gemeindehaushaltsverordnung weitere Vorgaben zu den Bestandteilen des Jahresabschlusses.

Mit dem Prüfungsschwerpunkt „Bestandteile des Jahresabschlusses“ werden die Prüfungshandlungen zur Verfügung gestellt, demzufolge alle Bestandteile zum Jahresabschluss prüffähig vorliegen.

1. Liegt die <u>Ergebnisrechnung</u> gemäß § 44 GemHVO nach dem Muster 15 vor?
Handlungsempfehlung: Bei der Prüfung muss ein Abgleich zwischen dem amtlichen Muster und dem vorliegenden Ausdruck erfolgen
Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
2. Liegt die <u>Finanzrechnung</u> gemäß § 45 GemHVO nach dem Muster 16/17 vor?
Handlungsempfehlung: Bei der Prüfung muss ein Abgleich zwischen dem amtlichen Muster und dem vorliegenden Ausdruck erfolgen
Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3. Liegen die <u>Teilergebnisrechnungen</u> gemäß § 46 GemHVO nach dem Muster 18 vor?
Handlungsempfehlung: Bei der Prüfung muss ein Abgleich zwischen dem amtlichen Muster und dem vorliegenden Ausdruck erfolgen
Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

4. Durchführungsempfehlungen

<p>4. Liegen die <u>Teilfinanzrechnungen</u> gemäß § 46 GemHVO nach dem Muster 18 vor?</p> <p>Handlungsempfehlung: Bei der Prüfung muss ein Abgleich zwischen dem amtlichen Muster und dem vorliegenden Ausdruck erfolgen.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>5. Liegt die <u>Bilanz</u> gemäß § 47 GemHVO nach dem Muster 19 vor?</p> <p>Handlungsempfehlung: Bei der Prüfung muss ein Abgleich zwischen dem amtlichen Muster und dem vorliegenden Ausdruck erfolgen. Die Darstellung der Bilanz muss dabei nach Kontoform erfolgen, d. h. Aktiv- und Passivposten sind gegenübergestellt, und darf nicht nach Staffelform vorgenommen werden (d. h. die Posten sind untereinander angeordnet).</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>6. Liegt der <u>Anhang</u> gemäß § 48 GemHVO vor?</p> <p>Handlungsempfehlung: Die Prüfung beschränkt sich zunächst auf das Vorhandensein.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>

4.1.2 Prüfungsschwerpunkt: Anlagen des Jahresabschlusses

In der Gemeindeordnung regelt der § 108 Abs. 3 die Anlagen des Jahresabschlusses. Darüber hinaus liefert die Gemeindehaushaltsverordnung in den §§ 49 bis 53 weiterführende Aussagen zu den Anlagen des Jahresabschlusses.

Mit dem Prüfungsschwerpunkt „Bestandteile des Jahresabschlusses“ werden die Prüfungshandlungen zur Verfügung gestellt, demzufolge alle Bestandteile zum Jahresabschluss prüffähig vorliegen.

Die einzelnen Anlagen können dabei auch Bestandteil des Anhangs sein.

4. Durchführungsempfehlungen

<p>1. Liegt der <u>Rechenschaftsbericht</u> gemäß § 49 GemHVO vor?</p> <p>Handlungsempfehlung: Die Prüfung beschränkt sich zunächst auf das Vorhandensein.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>2. Falls erforderlich, liegt der <u>Beteiligungsbericht</u> gemäß § 90 Abs. 2 GemO vor?</p> <p>Handlungsempfehlung: Die Prüfung beschränkt sich zunächst auf das Vorhandensein. Der Beteiligungsbericht kann auch Bestandteil im Anhang sein.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>3. Liegt die <u>Anlagenübersicht</u> gemäß § 50 GemHVO nach dem Muster 20 vor?</p> <p>Handlungsempfehlung: Bei der Prüfung muss ein Abgleich zwischen dem amtlichen Muster und dem vorliegenden Ausdruck erfolgen.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>4. Liegt die <u>Forderungsübersicht</u> gemäß § 51 GemHVO nach dem Muster 21 vor?</p> <p>Handlungsempfehlung: Bei der Prüfung muss ein Abgleich zwischen dem amtlichen Muster und dem vorliegenden Ausdruck erfolgen. Die Forderungsübersicht kann auch Bestandteil im Anhang sein.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>

4. Durchführungsempfehlungen

<p>5. Liegt die <u>Verbindlichkeitenübersicht</u> gemäß § 52 GemHVO nach dem Muster 22 vor?</p> <p>Handlungsempfehlung: Bei der Prüfung muss ein Abgleich zwischen dem amtlichen Muster und dem vorliegenden Ausdruck erfolgen. Die Verbindlichkeitenübersicht kann auch Bestandteil im Anhang sein.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>6. Liegt die <u>Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen</u> gemäß § 53 GemHVO nach dem Muster 23 vor?</p> <p>Handlungsempfehlung: Bei der Prüfung muss ein Abgleich zwischen dem amtlichen Muster und dem vorliegenden Ausdruck erfolgen.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>7. Liegt der <u>Aufstellungsvermerk</u> vor?</p> <p>Handlungsempfehlung: Die Prüfung beschränkt sich zunächst auf das Vorhandensein. Gemäß des Muster-Jahresabschlusses der kommunalen Spitzenverbände soll vor dem Anhang der Aufstellungsvermerk über die Vollständigkeit nach § 108 GemO bestätigt sein.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>

4.1.3 Hilfsmittel: Inhalt des Prüfungsordners

Die im Prüfungsordner erforderlichen Unterlagen sind keine geforderten Bestandteile oder Anlagen des Jahresabschlusses. Der Prüfungsausschuss kann gemäß § 112 Abs. 4 GemO weitere Nachweise verlangen, um eine sorgfältige Prüfung vornehmen zu können.

4. Durchführungsempfehlungen

Da die Belegprüfung bereits kameral gängige Praxis gewesen ist, wird an dieser Stelle keine separate Prüfungshandlung für das Vorhandensein aller Rechnungsbelege vorgesehen.

Je nach gewähltem Prüfungsschwerpunkt des Rechnungsprüfungsausschusses sind aus der nachfolgenden Auflistung ergänzende Nachweise für eine optimale Rechnungsprüfung bereitzustellen:

<p>1. Liegen <u>Prüfungsberichte Dritter</u> (z. B. Prüfungsberichte überörtlicher Prüfungen, Prüfungsberichte des Prüfungsamtes) vor?</p> <p>Handlungsempfehlung: Die Überprüfung beschränkt sich zunächst auf das Vorhandensein.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Wenn nein, dann Bemerkung angeben.</p>
<p>2. Liegt die <u>Ergebnisrechnung nach Ertrags- und Aufwandskonten</u> vor?</p> <p>Handlungsempfehlung: Die Überprüfung beschränkt sich zunächst auf das Vorhandensein.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Wenn nein, dann Bemerkung angeben.</p>
<p>3. Liegt die <u>Finanzrechnung nach Ein- und Auszahlungskonten</u> vor?</p> <p>Handlungsempfehlung: Die Überprüfung beschränkt sich zunächst auf das Vorhandensein.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Wenn nein, dann Bemerkung angeben.</p>
<p>4. Liegt die <u>Bilanz nach Bilanzkonten</u> vor?</p> <p>Handlungsempfehlung: Die Überprüfung beschränkt sich zunächst auf das Vorhandensein.</p>

Jahresabschluss 2013 + 2014 der OG Stadtkyll

Bevölkerungsentwicklung		
Jahr	Einwohner	Veränderung
2011	1431	
2012	1456	25
2013	1487	31
2014	1493	6

Jahresrechnung



Ergebnisrechnung

Gesamtergebnis (EH31)				
Jahr	Plan	Ist	Abweichung	Ist-Ergebnis/Einw.
2011	-42.810,00 €	64.095,27 €	106.905,27 €	44,79 €
2012	-396.696,57 €	-552.003,63 €	-155.307,06 €	-379,12 €
2013	228.663,00 €	1.008.567,48 €	779.904,48 €	678,26 €
2014	1.073,00 €	261.268,70 €	260.195,70 €	175,00 €

Erläuterung der Abweichungen 2013 siehe Jahresabschluss 2013, Seite 122 f.

Erläuterung der Abweichungen 2014 siehe Jahresabschluss 2014, Seite 124 f.

Finanzrechnung

Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (FH 44)				
Jahr	Plan	Ist	Veränderung	Ist-Ergebnis/Einw.
2011	-49.340,00 €	-232.635,93 €	-183.295,93 €	-162,57 €
2012	544.497,43 €	568.530,33 €	24.032,90 €	390,47 €
2013	291.752,00 €	127.552,66 €	-164.199,34 €	85,78 €
2014	168.862,00 €	458.106,26 €	289.244,26 €	306,84 €

Finanzmittelbestände

Jahr	Ist	Veränderung	Ist-Ergebnis/Einw.
2011	-2.402.012,26 €		-1.678,56 €
2012	-2.167.916,88 €	234.095,38 €	-1.488,95 €
2013	-2.691.895,26 €	-523.978,38 €	-1.810,29 €
2014	-2.432.616,08 €	259.279,18 €	-1.629,35 €

Erläuterungen zu der Finanzrechnung 2013, siehe Jahresabschluss 2013, Seite 124 ff.

Erläuterungen zu der Finanzrechnung 2014, siehe Jahresabschluss 2014, Seite 126 ff.

Bilanz

Bilanzsumme			
Jahr	Ist	Veränderung	Ist-Ergebnis/Einw.
2011	17.094.545,59 €		11.945,87 €
2012	16.542.615,91 €	-551.929,68 €	11.361,69 €
2013	16.146.304,41 €	-396.311,50 €	10.858,31 €
2014	15.588.342,13 €	-557.962,28 €	10.440,95 €

Eigenkapital			
Jahr	Ist	Veränderung	Ist-Ergebnis/Einw.
2011	3.972.626,70 €		2.776,12 €
2012	3.423.170,21 €	-549.456,49 €	2.351,08 €
2013	4.114.491,80 €	691.321,59 €	2.766,97 €
2014	4.375.761,50 €	261.269,70 €	2.930,85 €

Erläuterungen zum Eigenkapital 2013, siehe Jahresabschluss 2013, Seite 110 f.

Erläuterungen zum Eigenkapital 2014, siehe Jahresabschluss 2014, Seite 111 f.

Anlagevermögen			
Jahr	Ist	Veränderung	Ist-Ergebnis/Einw.
2011	16.383.363,60 €		11.448,89 €
2012	15.926.979,10 €	-456.384,50 €	10.938,86 €
2013	15.406.838,94 €	-520.140,16 €	10.361,02 €
2014	15.047.246,94 €	-359.592,00 €	10.078,53 €

Erläuterungen zum Anlagevermögen 2013, siehe Jahresabschluss 2013, Seite 105 ff.

Erläuterungen zum Anlagevermögen 2014, siehe Jahresabschluss 2014, Seite 105 ff.

Sonderposten zum Anlagevermögen			
Jahr	Ist	Veränderung	Ist-Ergebnis/Einw.
2011	7.884.904,38 €		5.510,07 €
2012	7.612.616,75 €	-272.287,63 €	5.228,45 €
2013	7.380.287,38 €	-232.329,37 €	4.963,21 €
2014	7.089.851,38 €	-290.436,00 €	4.748,73 €

Erläuterungen zu den Sonderposten zum Anlagevermögen 2013, siehe Jahresabschluss 2013, Seite 111 ff.

Erläuterungen zu den Sonderposten zum Anlagevermögen 2014, siehe Jahresabschluss 2014, Seite 112 ff.

Rückstellungen			
Jahr	Ist	Veränderung	Ist-Ergebnis/Einw.
2011	442.182,94 €		309,00 €
2012	451.938,44 €	9.755,50 €	310,40 €
2013	100.187,50 €	-351.750,94 €	67,38 €
2014	105.824,34 €	5.636,84 €	70,88 €

Erläuterungen zu den Rückstellungen 2013, siehe Jahresabschluss 2013, Seite 114.

Entwicklung der Investitionskredite			
Jahr	Ist	Veränderung	Ist-Ergebnis/Einw.
2011	2.128.325,01 €		1.487,30 €
2012	1.801.558,57 €	-326.766,44 €	1.237,33 €
2013	1.463.261,74 €	-338.296,83 €	984,04 €
2014	1.264.560,90 €	-198.700,84 €	846,99 €

Erläuterungen zu den Entwicklungen der Investitionskredite 2013, siehe Jahresabschluss 2013, Seite 115.

Erläuterungen zu den Entwicklungen der Investitionskredite 2014, siehe Jahresabschluss 2014, Seite 115.

KEF

Erläuterungen zum KEF 2013 siehe Jahresabschluss 2013, Seite 129 f.

Erläuterungen zum KEF 2014 siehe Jahresabschluss 2014, Seite 130 f.

4. Durchführungsempfehlungen

<p>1. Sind Stichprobenprüfungen/Belegprüfungen zu den Bewegungen bei den Sonderposten vorgenommen worden?</p> <p>Handlungsempfehlung: Die Prüfung sollte folgende Handlungen beinhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Liegt jeweils eine Zweckbindung der erhaltenen Zuwendungen für Investitionen vor? • Wurde geprüft, dass keine Zuwendungen als Sonderposten passiviert worden sind, bei denen die ertragswirksame Auflösung vom Zuwendungsgeber ausgeschlossen worden ist (vgl. § 38 Abs. 3 GemHVO)? • Wurde geprüft, dass keine Zuwendungen für konsumtive Zwecke passiviert worden sind? • Ist sichergestellt, dass keine Zuwendungen von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen worden sind? • Sind ausgewählte Kontenbereiche der Ergebnisrechnung auf passivierungspflichtige Zuweisungsvorgänge geprüft worden? <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>

4.1.7 Prüfungsschwerpunkt: Ergebnisrechnung und Teilergebnisrechnungen

In der Ergebnisrechnung und den Teilergebnisrechnungen werden die gebuchten Ertrags- und Aufwandskonten gemäß dem RLP-Kontenrahmenplan nach Gliederungspositionen strukturiert. Das Ergebnis der Ergebnisrechnung fließt unmittelbar in das Eigenkapital der Bilanz.

<p>1. Sind die Ertrags- und Aufwandskonten, die einen Endsaldo aufweisen, nach Vorgabe des landeseinheitlichen Kontenrahmenplans (Kontenrahmenplan mit Zuordnungsvorschriften, Anlage 2 zur VV-GemHVS) den richtigen Positionen in der Ergebnisrechnung zugeordnet?</p> <p>Handlungsempfehlung: Die Prüfung bezieht sich lediglich auf die Kontenzuordnung zu Posten in der Ergebnisrechnung. Es sind demnach nicht alle Teilergebnisrechnungen zu prüfen. Anhand des RLP-Kontenrahmenplans (Spalte „Position Ergebnis-Haushalt (EH) Finanz-Haushalt (FH)“) ist die Zuordnung zu den Posten der Ergebnisrechnung nach Konten stichprobenartig zu überprüfen.</p> <p>Beispiel:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Konto</th> <th>Kontobezeichnung</th> <th>Position</th> <th>EH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4011xx</td> <td>Grundsteuer A</td> <td>EH 1</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5692xx</td> <td>Verfüungsmittel</td> <td>EH 18</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Konto	Kontobezeichnung	Position	EH	4011xx	Grundsteuer A	EH 1		5692xx	Verfüungsmittel	EH 18	
Konto	Kontobezeichnung	Position	EH									
4011xx	Grundsteuer A	EH 1										
5692xx	Verfüungsmittel	EH 18										

4. Durchführungsempfehlungen

<p>Hinweis: Aufgrund der sich aus den Posten ableitenden Kennzahlen, die im Rahmen des Rechenschaftsberichtes analysiert werden, ist die ordnungsgemäße Zuordnung von Bedeutung. Eine einmalige Überprüfung im ersten Prüfungsjahr genügt, wenn für die Folgeabschlüsse sichergestellt ist, dass es keine Zuordnungsveränderungen gegeben hat. Eine Überprüfung beschränkt sich dann lediglich auf neu hinzugekommene Konten und deren Zuordnung.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</p> <p><input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja</p>
<p>2. Weicht das Jahresergebnis in den einzelnen Posten von den Planansätzen erheblich ab und sind diese Abweichungen im Anhang oder Rechenschaftsbericht erläutert?</p> <p>Handlungsempfehlung: In der Ergebnisrechnung ist die Spalte „Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr“ heranzuziehen und zu bewerten.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</p> <p><input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja</p>
<p>3. Sind in der Ergebnisrechnung Ermächtigungen nach § 17 GemHVO ausgewiesen und sind diese vom Gemeinderat beschlossen worden?</p> <p>Handlungsempfehlung: In der Ergebnisrechnung ist die Spalte „Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO“ danach zu prüfen, ob Ermächtigungsübertragungen für das Folgejahr ausgewiesen sind. Wenn ja, stimmen diese Ermächtigungen mit den vom Gemeinderat beschlossenen Ermächtigungen überein? Hierfür muss der Beschlussauszug vorliegen.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>4. Stimmen die Summen aller Teilergebnisrechnungen in der Zeile Jahresergebnis mit der Summe Ergebnisrechnung überein (Plausibilitätsprüfung)?</p> <p>Handlungsempfehlung: Der letzte Posten der Teilergebnisrechnungen „Jahresergebnis des Teilhaushaltes</p>

4. Durchführungsempfehlungen

<p>nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen" ist über alle Teilhaushalte hinweg zu summieren. Die Summe muss betragsgleich sein mit dem letzten Posten der Ergebnisrechnung.</p> <p>Hinweis:</p> <p>Es ist für die Aufstellung des Jahresabschlusses zu empfehlen, den einzelnen Teilergebnisrechnungen eine tabellarische Zusammenfassung aller Teilergebnisrechnungen voranzustellen.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>5. Stimmt der ausgewiesene Bilanzposten Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag mit dem der Ergebnisrechnung überein?</p>
<p>Handlungsempfehlung:</p> <p>Der Ausweis im Posten 1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag ist mit dem Ergebnisbeitrag aus der Ergebnisrechnung abzugleichen.</p> <p>Für den Abgleich ist in der Ergebnisrechnung der Posten „Jahresergebnis nach Berücksichtigung der Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich" maßgeblich.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>6. Wurden die individuell durch die einzelnen Kommunen festgelegten Regelungen hinsichtlich Art, Umfang und Verfahren der Verrechnungen bei den Erträgen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (soweit sie erfasst werden) beachtet (z. B. Verteilungsschlüssel für Kosten der Querschnittsaufgaben)?</p>
<p>Handlungsempfehlung:</p> <p>Gemäß § 4 Abs. 10 GemHVO regelt die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister die Grundsätze über die interne Leistungsverrechnung. Insofern ist zunächst das Vorgehen der Regelung zu prüfen. Sind Regelungen in Form einer Dienstvereinbarung vorhanden, so sind die gebuchten internen Leistungsverrechnungen rechnerisch nachzuvollziehen.</p> <p>I. d. R. werden z. B. die Tätigkeiten des Bauhofes intern auf die Produkte umgelegt, auf denen sie verursacht wurden. Hier können die Grundlage der Verteilung z. B. die Stundennachweise der Mitarbeiter des Bauhofes sein, die geprüft werden können.</p> <p>Die Verbuchung der Erträge aus der internen Leistungsverrechnung erfolgt unter Konten der Gruppe 481xxx. Bei Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung werden unter Konten der Gruppe 581xxx die Verbuchungen vorgenommen.</p> <p>Neben der rechnerischen Prüfung ist auch zu beurteilen, ob die interne Leistungsver-</p>

4. Durchführungsempfehlungen

<p>rechnung leistungsgerecht (z. B. jährliche Anpassung der prozentualen Verteilung) erfolgt und ob die Regelungen noch zweckmäßig sind, z. B. bezogen auf das Produkt Bauhof.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>7. Wurden lediglich seltene und ungewöhnliche Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die individuellen kommunalen Gegebenheiten als außerordentliche Erträge oder Aufwendungen erfasst? Wurden die Erläuterungspflichten im Anhang oder Rechenschaftsbericht beachtet?</p>
<p>Handlungsempfehlung:</p> <p>In der Ergebnisrechnung werden die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen in gesonderten Posten ausgewiesen. Wenn diese Posten einen Wert ausweisen, dann ist zu prüfen, ob im Anhang oder im Rechenschaftsbericht eine Erläuterung zu den außerordentlichen Vorgängen vorliegt.</p> <p>Gemäß dem Kontenrahmenplan sind folgende Konten betroffen: Ertragskonten unter 499xxx und Aufwandskonten unter 599xxx.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>8. Sind die Ertrags- und Aufwandskonten, die mit Umsatz- oder Vorsteuer gebucht werden, jeweils je Steuersatz angelegt? Sind die Steuerbuchungen richtig vorgenommen?</p>
<p>Handlungsempfehlung:</p> <p>Für jeden einzelnen Steuersatz, der innerhalb eines Haushaltes vorkommen kann, muss es ein entsprechendes Bilanzkonto geben. Der RLP-Kontenrahmenplan sieht für die Vorsteuer die Konten 1793xx auf der Aktivseite und für die Umsatzsteuer die Konten 3796xx auf der Passivseite vor.</p> <p>Es ist zu prüfen, ob bei den Aufwandskonten, die mit Vorsteuer gebucht wurden, eine entsprechende Reduzierung um die Vorsteuer vorgenommen wurde.</p> <p>Es ist zu prüfen, ob bei den Ertragskonten, die mit Umsatzsteuer gebucht wurden, eine entsprechende Reduzierung um die Umsatzsteuer vorgenommen wurde.</p> <p>Des Weiteren ist die Abwicklung an das Finanzamt und somit die Zahllast bzw. der Überhang zu prüfen. Diese Abwicklung erfolgt rein über die Bilanzkonten 1793xx und 3796xx und evtl. einem bilanziellen Steuerabwicklungskonto.</p> <p>Hinsichtlich des Abgleiches mit dem Planansatz ist zu prüfen, ob die Ansätze netto gebildet wurden.</p>

4. Durchführungsempfehlungen

Anmerkung des Prüfungsausschusses:
 Ja
 Nein *DAR Steuererlöse ist hinter der KST hinterlegt sind können in Prüfungsprozessverfahren zurück werden*

9. Wurde das Saldierungsverbot berücksichtigt?
 Handlungsempfehlung: **1 über die MSt. Sachverhaltsbuchungsgruppe*
 Der § 44 Abs. 1 GemHVO regelt, dass die Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen sind. Demnach dürfen die Erträge nicht mit den Aufwendungen verrechnet werden.
 Die Prüfungen sind insbesondere bei den Konten zu den Personalaufwendungen und Rückstellungen vorzunehmen. Hierzu sind die Sachkontenausdrucke oder sonstige rechnerische Nachweise zu Hilfe zu nehmen. **2 und werden somit indiziert mit dem SK verknüpft*

Anmerkung des Prüfungsausschusses:
 Ja
 Nein

10. Sind Stichprobenprüfungen/Belegprüfungen bei den Aufwandsbuchungen vorgenommen worden?
 Handlungsempfehlung:
 Es ist zu empfehlen, dass insbesondere eine jährliche Belegprüfung für die Konten innerhalb des Postens „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ vorgenommen wird, da dieser Bereich von wesentlicher Bedeutung für die Gemeinden ist.

Anmerkung des Prüfungsausschusses:
 Ja
 Nein

4.1.8 Prüfungsschwerpunkt: Finanzrechnung und Teilfinanzrechnungen

In der Finanzrechnung und den Teilfinanzrechnungen werden die gebuchten Einzahlungs- und Auszahlungskonten gemäß dem RLP-Kontenrahmenplan nach Gliederungsstellen strukturiert.

1. Sind die Einzahlungs- und Auszahlungskonten, die einen Endsaldo aufweisen, nach Vorgabe des landeseinheitlichen Kontenrahmenplans (Kontenrahmenplan mit Zuordnungsvorschriften, Anlage 2 zur VV-GemHVS) den richtigen Positionen in der Finanzrechnung zugeordnet?

Handlungsempfehlung:

Die Prüfung bezieht sich lediglich auf die Kontenzuordnung zu Posten in der Finanzrechnung. Es sind demnach nicht alle Teilfinanzrechnungen zu prüfen.

4. Durchführungsempfehlungen

Anhand des RLP-Kontenrahmenplans (Spalte „Position Ergebnis-Haushalt (EH) Finanz-Haushalt (FH)“) ist die Zuordnung zu den Posten der Ergebnisrechnung nach Konten stichprobenartig zu überprüfen.

Beispiel:
 Konto: Grundsteuer A Position: EH
 6011xx FH 1
 7692xx Verfügungsmittel FH 16

Hinweis:
 Aufgrund der sich aus den Posten ableitenden Kennzahlen, die im Rahmen des Rechenschaftsberichtes analysiert werden, ist die ordnungsgemäße Zuordnung von Bedeutung.
 Eine einmalige Überprüfung im ersten Prüfungsjahr genügt, wenn für die Folgeabschlüsse sichergestellt ist, dass es keine Zuordnungsveränderungen gegeben hat. Eine Überprüfung beschränkt sich dann lediglich auf neu hinzugekommene Konten und deren Zuordnung.

Anmerkung des Prüfungsausschusses:
 Ja
 Nein

2. Weicht das Jahresergebnis in den einzelnen Posten von den Planansätzen erheblich ab und sind diese Abweichungen im Anhang oder Rechenschaftsbericht erläutert?
 Handlungsempfehlung:
 In der Finanzrechnung ist die Spalte „Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr“ heranzuziehen und zu bewerten.

Anmerkung des Prüfungsausschusses:
 Nein
 Ja

3. Sind die in der Finanzrechnung ausgewiesenen Ermächtigungen nach § 17 GemHVO betragsgleich mit den Angaben in der Übersicht über die über das Haushaltsjahr hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen? Liegen entsprechende Erläuterungen im Anhang oder Rechenschaftsbericht vor?
 Handlungsempfehlung:
 In der Finanzrechnung ist die Spalte „Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO“ danach zu prüfen, ob Ermächtigungübertragungen für das Folgejahr ausgewiesen sind. Wenn ja, stimmen diese Ermächtigungen mit den vom Gemeinderat beschlossenen Ermächtigungen überein. Hierfür muss der Beschlussauszug vorliegen.
 Des Weiteren muss überprüft werden, ob zusätzliche Hinweise für die Finanzierbarkeit der Ermächtigungübertragungen vorhanden sind.

4. Durchführungsempfehlungen

Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
4. Sind alle sonstigen Pflichtangaben zu den Bestimmungen der GemHVO im Anhang enthalten?	Handlungsempfehlung: Die Bestimmungen der GemHVO verlangen zudem Erläuterungen notwendiger Pflichtangaben, die sich aus folgenden Rechtsquellen ergeben: § 33 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Abweichende Bewertungsmethoden § 35 Abs. 2 Satz 2 Abweichende Nutzungsdauern § 35 Abs. 6 Außerplanmäßige Abschreibungen, Abschreibungen auf das Umlaufvermögen § 40 Abs. 2 Ausgleich von Kostenunterdeckungen § 43 Abs. 1 Satz 2 Abweichung von der stetigen Darstellung § 43 Abs. 2 Darstellung unter mehreren Posten („Kann-Vorschritt“) § 43 Abs. 3 Satz 3 Weitere Untergliederungen der Ergebnis- oder Finanzrechnung, Bilanz (mit Begründung) § 44 Abs. 3 Erhebliche Unterschiede in der Ergebnisrechnung § 44 Abs. 4 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen § 45 Abs. 3 Erhebliche Unterschiede in der Finanzrechnung § 45 Abs. 4 Außerordentliche Ein- und Auszahlungen § 46 Abs. 2 Erhebliche Unterschiede in einer Teilergebnisrechnung § 46 Abs. 3 Erhebliche Unterschiede in einer Teilfinanzrechnung § 47 Abs. 2 Erhebliche Unterschiede in Bilanzposten
Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
5. Wurden Angaben zu körperlichen Bestandsaufnahmen getroffen?	Handlungsempfehlung: Gemäß § 31 Abs. 3 sind bewegliche Vermögensgegenstände in regelmäßigen Zeitabständen durch eine körperliche Bestandsaufnahme zu erfassen. Diese Bestandsaufnahmen sind im Anhang darzustellen und Abweichungen zu benennen. Die Regelungsinhalte zur Inventur sind der Inventurrichtlinie der Gemeinde zu entnehmen.

4. Durchführungsempfehlungen

Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
4.1.10 Prüfungsschwerpunkt: Inhalt des Rechenschaftsberichtes	§ 49 GemHVO regelt den Inhalt des Rechenschaftsberichtes, der nach § 108 Abs. 3 GemO eine Anlage des Jahresabschlusses darstellt. Aufgabe des Rechenschaftsberichtes ist es, den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde aufzuzeigen. Über die Analyse der Haushaltswirtschaft unter Einbeziehung erheblicher Planabweichungen, der produktorientierten Kennzahlen und Ziele soll der Rechenschaftsbericht die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage veranschaulichen. Letztlich sind in einem Prognosebericht die Chancen und Risiken für künftige Jahre einzuschätzen.
1. Ist der Rechenschaftsbericht überschaubar und verständlich aufgestellt?	Handlungsempfehlung: Der Rechenschaftsbericht sollte mit einem eigenen Inhaltsverzeichnis aufgebaut sein. Für den Aufbau des Rechenschaftsberichtes wird die Vorlage aus dem Muster-Jahresabschluss der kommunalen Spitzenverbände empfohlen.
Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
2. Werden die Anforderungen an den Rechenschaftsbericht nach § 49 GemHVO erfüllt?	Handlungsempfehlung: Nach Durchsicht des Rechenschaftsberichtes ist einzuschätzen, ob die Lage der Gemeinde, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Chancen und Risiken der Gemeinde ausreichend dokumentiert sind. Hilfreich sind an dieser Stelle z. B. die Einbeziehung von Bilanzkennzahlen im Mehrjahresvergleich oder im Vergleich zu anderen Kommunen.
Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

4. Durchführungsempfehlungen

<p>3. War der Haushalt gemäß § 18 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO in der Ergebnisrechnung ausgeglichen? Wenn nein, worin lagen die Ursachen und sind diese im Rechenschaftsbericht erläutert?</p>
<p>Handlungsempfehlung: Die Ergebnisrechnung darf keinen Jahresfehlbetrag ausweisen, ansonsten ist der Haushaltsausgleich nicht erreicht.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>4. War der Haushalt gemäß § 18 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO in der Finanzrechnung ausgeglichen? Wenn nein, worin lagen die Ursachen und sind diese im Rechenschaftsbericht erläutert?</p>
<p>Handlungsempfehlung: In der Finanzrechnung muss der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ausreichen, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken. Ist dies nicht der Fall, ist der Haushaltsausgleich nicht erreicht.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <i>Ja, Mische erachtet, dass liegt in der Sachtilgung von Investitionskrediten.</i></p>
<p>5. Weist die Bilanz ein negatives Eigenkapital aus? Wenn ja, worin lagen die Ursachen und sind diese im Rechenschaftsbericht erläutert?</p>
<p>Handlungsempfehlung: Weist die Bilanz auf der Aktivseite in Posten 5 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aus, ist der Haushaltsausgleich nicht erreicht.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</p>
<p>6. Gibt es erhebliche Abweichungen zwischen Planansätzen und Ergebnissen in der Ergebnisrechnung? Wenn ja, sind diese erläutert?</p>
<p>Handlungsempfehlung: Im Rechenschaftsbericht sind die erheblichen Abweichungen mit Planansatz, Ergebnis und Differenz am besten tabellarisch aufzuzeigen und anschließend zu begründen.</p>

4. Durchführungsempfehlungen

<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja <i>erhebliche Abweichung wurde erläutert</i></p>
<p>7. Gibt es erhebliche Abweichungen zwischen Planansätzen und Ergebnissen in der Finanzrechnung? Wenn ja, sind diese erläutert?</p>
<p>Handlungsempfehlung: Im Rechenschaftsbericht sind die erheblichen Abweichungen mit Planansatz, Ergebnis und Differenz am besten tabellarisch aufzuzeigen und anschließend zu begründen.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja <i>erhebliche Abweichung wurde erläutert.</i></p>

4.1.11 Prüfungsschwerpunkt: Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

Die nachfolgenden Fragen sind aus der IDR-Prüfungsrichtlinie 720 zur „Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft“ mit Stand vom 17. 2. 2009 abgeleitet.

Die IDR-Prüfungsrichtlinie 720 stellt zum Großteil auf Sachverhalte ab, die im Anhang und Rechenschaftsbericht beschrieben sind. Dennoch verbleiben Fragen, die in einer jährlichen Prüfung eingebunden werden sollen.

<p>1. Wurde dem Grundsatz der Recht- und Ordnungsmäßigkeit gefolgt?</p>
<p>Handlungsempfehlung: In diesem Zusammenhang kann geprüft werden, ob</p> <ul style="list-style-type: none"> die finanziellen Vorgaben der Haushaltsatzung eingehalten wurden und ein fristgerechter Beschluss und eine fristgerechte Veröffentlichung der Haushaltssatzung erfolgt ist.
<p>Hinweis: Die Prüfungshandlung ist der Frage 11 b der IDR-Prüfungsrichtlinie entnommen.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>2. Wurden die Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung beachtet?</p>
<p>Handlungsempfehlung: Es ist zu prüfen, ob nur Aufwendungen und Auszahlungen vorgenommen wurden, für</p>

<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>7. Wurden die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge vollständig aufgelöst, soweit die zugrunde liegenden Vermögensgegenstände aus dem Vermögen ausgeschieden oder Sonderabschreibungen durchgeführt worden sind?</p>
<p>Handlungsempfehlung: Über die Liste der Abgänge aus dem Anlagevermögen und die Liste der Abgänge aus den Sonderposten kann eine Überprüfung vorgenommen werden.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>8. Wurde ein Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich gemäß § 38 Abs. 6 GemHVO eingestellt? Wenn ja, ist dieser nachgewiesen und rechnerisch richtig aufgestellt und im Anhang erläutert?</p>
<p>Handlungsempfehlung: Der Ausweis erfolgt über die Bestandskonten der Kontengruppe 22 des RLP-Kontenrahmensplans.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>9. Haben alle maßgeblichen kostenrechnenden Einrichtungen bei der Bewertung der Kostenüberdeckungen nach § 40 GemHVO Berücksichtigung gefunden? Sind die Veränderungen der kostenrechnenden Einrichtungen im Anhang erläutert? Sind Nachweise vorhanden und sind diese rechnerisch richtig aufgestellt?</p>
<p>Handlungsempfehlung: Der Ausweis erfolgt über die Bestandskonten der Kontengruppe 234 des RLP-Kontenrahmensplans. Nach den Regelungen des § 8 Abs. 1 KAG sind die der Festsetzung der Benutzunggebühren und der wiederkehrenden Beiträge zugrunde liegenden Kosten nach den betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu ermitteln. Dabei dürfen die veranschlagten Gebühren bzw. Beiträge die voraussichtlichen Kosten der Einrichtung bzw. Anlage nicht überschreiten. Bei der Ermittlung der Kosten dürfen die Kostenentwicklungen der letzten drei Jahre und die für die kommenden drei Jahre berücksichtigt werden. Abweichungen zu den tatsächlichen Kosten sind innerhalb einer angemessenen Zeit auszugleichen.</p>

<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>4.4 Prüfungsjahr 3</p> <p>4.4.1 Prüfungsschwerpunkt: Rückstellungen</p> <p>Rückstellungen sind Verpflichtungen, die dem Grunde und/oder der Höhe nach ungewiss sind. Rückstellungen müssen gemäß § 36 GemHVO im Rechnungswesen der Kommune berücksichtigt werden. Durch das Instrument der Rückstellungen werden diese Verpflichtungen auf der Passivseite der Bilanz erfasst. Rückstellungen dienen dazu, die bestehenden Verpflichtungen einer Kommune vollständig auszuweisen. Hierzu gehören insbesondere die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen.</p> <p>Der Prüfungsschwerpunkt „Rückstellungen“ umfasst alle Prüfungshandlungen zum Bilanzposten „3. Rückstellungen“ der Passivseite gemäß § 47 Abs. 5 GemHVO und den in Zusammenhang stehenden Posten in der Ergebnisrechnung sowie der Finanzrechnung.</p>
<p>1. Liegt zum Stichtag eine Dokumentation in Form einer Rückstellungsübersicht oder sonstige Berechnungsnachweise vor? Sind die Veränderungen im Anhang erläutert?</p>
<p>Handlungsempfehlung: Im Anhang sollten die Veränderungen innerhalb des Haushaltsjahres tabellarisch dargestellt sein. Besonderheiten bzw. neue Rückstellungsbildungen sollen erläutert sein.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>2. Sind die Werte aus den Rückstellungsnachweisen mit der Bilanz und Ergebnisrechnung abstimmbare?</p>
<p>Handlungsempfehlung: Die Belege bzw. Nachweise zum Endstand der Rückstellungen sind mit der Bilanz nach Konten abzustimmen. Dabei ist der Verbrauch bzw. die Inanspruchnahme der einzelnen Rückstellungen durch Abstimmung von Buchung und Beleg zu überprüfen. Dabei sind die Auflösungsbeträge für die Nichtinanspruchnahme von Restbeständen als Ertrag (Konto 46614) in der Ergebnisrechnung auszuweisen und die Zuführungsbeträge fließen als Aufwand in die Ergebnisrechnung ein. Bei Zuführungsbuchung wird gemäß RLP-Kontenrahmenplan das Konto 5657 vorgeschlagen. Dieses Konto wird allerdings nur dann zur Rückstellungsbildung angesprochen, wenn nicht ein anderes Aufwandskonto dafür in Betracht kommt. Für die Pensionsrückstellungen</p>

4. Durchführungsempfehlungen

sollen die Konten unter 507 bzw. 515, 516, 517 gebucht werden. Die Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Überstunden werden unter Konten der Kontenrahmen 508 verbucht.
Die Rückstellungskonten sind in den Kontengruppen 24 bis 29 des RLP-Kontenrahmenplans definiert.

Anmerkung des Prüfungsausschusses:
 Ja
 Nein

3. Wurden die Rückstellungen in der Bilanz jeweils getrennt in der vorgesehenen Gliederung ausgewiesen (§ 47 Abs. 5 GemHVO)?

Handlungsempfehlung:
 Hierbei ist zu prüfen, ob die Kontenzuordnungsvorschriften gemäß RLP-Kontenrahmenplan eingehalten wurden.

Anmerkung des Prüfungsausschusses:
 Ja
 Nein

4. Wurde das Saldierungsverbot von Auflösung und Zuführung bei den einzelnen Rückstellungsarten beachtet?

Handlungsempfehlung:
 Gemäß § 246 Abs. 2 HGB dürfen Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet werden, d. h. die Zuführungen werden aufwandswirksam und die Auflösungen ertragswirksam gebucht. Hinsichtlich der Inanspruchnahme sollte der Aufwand im Haben gebucht werden. Zulässig wäre auch eine Verbuchung im Ertrag, allerdings müssen diese Erträge dann Aufwandsposten der Ergebnisrechnung zugeordnet sein.

Anmerkung des Prüfungsausschusses:
 Ja
 Nein

5. Liegen bei den Rückstellungssachverhalten die gesetzlichen Voraussetzungen gemäß § 36 GemHVO vor?

Handlungsempfehlung:
 Bei der Rechnungsprüfung der Rückstellungen ist grundsätzlich die Zulässigkeit der Rückstellungsbildung zu untersuchen. Des Weiteren sind die Gründe der Rückstellungsbildung und deren zeitlicher Bezug zu prüfen, sowie die sachliche Eintrittswahrscheinlichkeit für die Aufwendungen zum Bilanzstichtag. Weiterhin ist zu untersuchen, ob der Grund oder die Höhe der Verpflichtung tatsächlich zum Bilanzstichtag unbestimmt ist.

4. Durchführungsempfehlungen

Anmerkung des Prüfungsausschusses:
 Ja
 Nein

6. Sind die Nachweise rechnerisch richtig aufgestellt?

Handlungsempfehlung:
 Eine rechnerische Prüfung hat nur zu erfolgen, wenn die Belege nicht von einem Dritten über eine zertifizierte Software erstellt wurden. Beispielsweise werden die Berechnung der Rückstellungen zur Altersteilzeit oder die Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Überstunden in vielen Verwaltungen von den Personalabteilungen über Excel ermittelt. Ist dies der Fall, sollten die Berechnungen auf Richtigkeit überprüft werden.

Anmerkung des Prüfungsausschusses:
 Ja
 Nein

7. Wurde die Rückstellung für Pensionen richtig gebildet?

Handlungsempfehlung:
 Bei der Prüfung der Nachweise der Pensionsrückstellungen gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO ist einzuschließen, dass

- alle Pensionsansprüche nach den beamtenrechtlichen Vorschriften (laufende Pensionen, Pensionsanwartschaften, Ansprüche nach dem Ausscheiden aus dem Dienst) erfasst sind,
- die der Berechnung zugrunde gelegten Daten (Pensionszusagen, Betriebsvereinbarungen, tarifliche Versorgungsregelungen, gesetzliche Regelungen sowie der Zahlungsunterlagen über Lohn, Gehalt und Bezüge) mit den Personaldaten abgestimmt bzw. ordnungsgemäß fortgeschrieben worden sind,
- bei der Berechnung der Rückstellung das Teilwertverfahren und ein interner Rechenzinsfuß von 6 % angewandt werden,
- die Berechnung im Vergleich zum Vorjahr nachvollziehbar erscheint,
- die Berechnung der Rückstellung mittels einer zertifizierten Software fachgerecht in der Kommune durchgeführt oder ein Sachverständiger hinzugezogen wurde.

Anmerkung des Prüfungsausschusses:
 Ja
 Nein

4. Durchführungsempfehlungen

<p>8. Wurde die Rückstellung für Deponien und Altlasten richtig gebildet? Wenn ja, sind diese als Rückstellung gerechtfertigt?</p> <p>Handlungsempfehlung: Bei der Prüfung der Nachweise der Rückstellungen für Deponien und Altlasten ist einzuschließen, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> die der Bemessung der Rückstellung zugrunde liegenden Berechnungen rechnerisch und inhaltlich zutreffend sind (Gesamtkosten, Verteilungsschlüssel, erwartete Preisentwicklung), die Berechnung im Vergleich zum Vorjahr nachvollziehbar erscheint, die zugrunde gelegten Daten vollständig und richtig sind. <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <i>Es wurden keine Rückstellungen für Deponien</i> <input type="checkbox"/> Nein <i>es-a Altlasten gebildet, weil es keine Altlasten gibt.</i></p>
<p>9. Wurde die Rückstellung für Instandhaltung richtig gebildet? Wenn ja, sind diese als Rückstellung gerechtfertigt?</p> <p>Handlungsempfehlung: Bei der Prüfung der Nachweise der Rückstellungen für Instandhaltung ist einzuschließen, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> die Rückstellungssachverhalte einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sind, aus den Unterlagen die Nachholabsicht aller Einzelmaßnahmen konkret ersichtlich ist und bisher als unterlassen bewertet waren, der zurückgestellte Betrag den voraussichtlichen Aufwendungen entspricht, wertaufhellende Erkenntnisse zur Zeit der Bilanzierung sowie deren Einfluss auf die Rückstellungsbewertung berücksichtigt sind. <p>Zur Stichprobenprüfung können Unterlagen über Instandsetzungsmaßnahmen in Form von Instandhaltungsplänen, Inventurunterlagen zum Instandhaltungsbedarf, Protokollen der Gremien über beabsichtigte Großreparaturen und Entscheidungsmaßnahmen herangezogen werden.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <i>Es wurden keine Rückstellungen für Instandhaltung gebildet.</i> <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>10. Wurden die sonstigen Rückstellungen gemäß § 36 Abs. 1 Nr.10 GemHVO richtig gebildet? Wenn ja, sind diese als Rückstellung gerechtfertigt?</p> <p>Handlungsempfehlung: Als mögliche sonstige Rückstellungen kommen in Betracht:</p> <ul style="list-style-type: none"> Überstunden und Urlaubsverpflichtungen,

4. Durchführungsempfehlungen

<ul style="list-style-type: none"> Altersteilzeitverträge, Noch ausstehende Rechnungen, Berufsgenossenschaftsbeiträge, Bürgerschaftsübernahmeverpflichtungen, Devisengeschäfte, Jahresabschlussaufwendungen, Lohnfortzahlung, Mutterschutz, Prozessaufwendungen, Schadensersatzverpflichtungen, Steuernachzahlungen bei Betrieben gewerblicher Art. <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <i>Wurden + Überstunden, ja gerechtfertigt.</i> <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>11. Wurde die Rückstellung für Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste gebildet? Wenn ja, sind diese als Rückstellung gerechtfertigt?</p> <p>Handlungsempfehlung: Bei der Prüfung ist einzuschließen, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> die anzuwendenden rechtlichen Vorgaben bei der Bewertung beachtet werden, die Berechnungsunterlagen anhand der in Betracht kommenden Verträge bzw. Rechtsgrundlagen nachvollziehbar sind, bei Bewertungsprognosen die zugrunde liegenden Daten vollständig und richtig sind, Wahrscheinlichkeiten im Hinblick auf die Höhe der Rückstellungen zutreffend berücksichtigt wurden, wertaufhellende Erkenntnisse zur Zeit der Bilanzierung in die Rückstellungsbewertung eingeflossen sind. <p>Als Prüfunterlagen können bei den drohenden Verlusten herangezogen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verträge, Unterlagen bestehender derivativer Finanzierungsgeschäfte, abweichende Saldenbestätigungen, Prozessakten und Schriftwechsel sowie Kalkulationsunterlagen. <p>Als Prüfunterlagen können bei den drohenden Verlusten herangezogen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Durchsicht der Buchhaltung in neuer Rechnung auf Geschäftsvorfälle des alten Jahres,

4. Durchführungsempfehlungen

- Einzelverträge, wie Miet- und Pachtverträge, Anstellungsverträge mit Mitarbeitern, Ausbildungsverträge, Abnahme- und Lieferverträge, Bürgschaftsverträge, Erbpachtverträge,
- Betriebsvereinbarungen, Tarifverträge,
- Prozessakten,
- Protokolle der Organe,
- Bescheide der Berufsgenossenschaft, Pensionskasse (mögliche Nachschusspflichten),
- Statistiken über Urlaubsanspruchnahme und Überstunden,
- Kalkulationen über die Kosten der Jahresabschlusserstellung,
- Unterlagen über Devisengeschäfte, Finanzderivate,
- Protokolle, Berichte über noch nicht abgeschlossene Steuerbetriebsprüfungen bei Betrieben gewerblicher Art.

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

Ja *in Vorjahren Rückstellung "Auf Zinsen", welche*
 Nein *(in 2011) aufgrund der Liquidation der ER*
erhöhter Zinsen aufgeführt wurde.

4.4.2 Prüfungsschwerpunkt: Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen aus einem gegenseitigen Vertrag gegenüber einem Gläubiger, die auf der Passivseite der Bilanz nach den Rückstellungen ausgewiesen werden. Es kann sich dabei um Geld-, Dienst- oder Sachleistungen handeln.

Der Prüfungsschwerpunkt „Verbindlichkeiten“ umfasst alle Prüfungshandlungen zum Bilanzposten „4. Verbindlichkeiten“ gemäß § 47 Abs. 5 GemHVO und den in Zusammenhang stehenden Posten in der Ergebnisrechnung sowie der Finanzrechnung.

1. Lassen sich die ausgewiesenen Verbindlichkeiten in der Bilanz mit den stichtagbezogenen Saldenlisten, den Sachkonten, den Personenkonten abstimmen?

Handlungsempfehlung:

Bei dieser Prüfung sollen die ausgewiesenen Summen je Verbindlichkeitskonto mit den Nachweisen aus dem Kassensprogramm abgeglichen werden.

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

Ja
 Nein

4. Durchführungsempfehlungen

2. Liegt eine Verbindlichkeitsübersicht gemäß § 52 GemHVO unter Angabe der entsprechenden Restlaufzeiten vor? Stimmen die Werte der Verbindlichkeitsübersicht mit den Verbindlichkeiten in der Bilanz überein?

Handlungsempfehlung:

Die Spalten „Stand zum 31. 12. Haushaltsjahr (Bilanzwert)“ und „Stand zum 31. 12. Haushaltsvorjahr (Bilanzwert)“ sind mit den Posten der Verbindlichkeiten der Bilanz abzustimmen.

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

Ja
 Nein

3. Wurden Abweichungen beim Vergleich mit den Vorjahreszahlen festgestellt? Sind die Abweichungen plausibel im Anhang erklärt?

Handlungsempfehlung:

In der Bilanz sind gemäß § 47 Abs. 2 der Bilanzwert zum 31.12. des Haushaltsjahres sowie der Bilanzwert zum 31. 12. des Haushaltsvorjahres darzustellen.

Die Bilanz ist daraufhin zu überprüfen, ob größere Abweichungen vom aktuellen Jahr zum Vorjahr vorliegen. Ist dies der Fall, sollten die Abweichungen über den Anhang nachvollziehbar dargestellt sein.

Es ist zu prüfen, ob die Verbindlichkeiten, u. a. aus Lieferungen und Leistungen, im Vergleich zum Vorjahr unverhältnismäßig stark angestiegen bzw. von der Höhe her bedeutend sind.

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

Nein
 Ja

4. Sind die Tilgungsbeträge und Zinsaufwendungen mit den Konten bzw. Ergebnissen der Schuldenübersicht und der Finanzrechnung abstimbar?

Handlungsempfehlung:

Die Schuldenübersicht nach Tilgungen und Zinsen ist mit der Bilanz, der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung jeweils nach Konten abzustimmen.

Es ist zu prüfen, ob erfolgswirksame Buchungen (insbesondere Zinsaufwendungen) richtig ermittelt und korrespondierend in der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung erfasst worden sind.

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

Ja
 Nein

4. Durchführungsempfehlungen

<p>7. Gibt es eine Dienstweisung zum Vergabewesen und entspricht diese den gesetzlichen Vorgaben? Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegulungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt? Gab es im Rahmen der Prüfung Anhaltspunkte, dass gegen bestehende Vergaberegulungen verstoßen wurde?</p> <p>Handlungsempfehlung: Zunächst ist zu prüfen, ob es eine Dienstweisung zum Vergabewesen gibt. Liegt diese vor, sollten anhand von Stichproben die Vergaben dahingehend überprüft werden, ob Unregelmäßigkeiten festzustellen sind. Hinweis: Die Prüfungshandlung ist der Frage 18 a - c der IDR-Prüfungsrichtlinie entnommen.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>8. Wurden die Gebührenbedarfsberechnungen von der örtlichen Prüfung auf Plausibilität und Rechtmäßigkeit überprüft?</p> <p>Handlungsempfehlung: Für die Prüfung ist es erforderlich, dass seitens der Verwaltung die notwendigen Unterlagen zur Einsicht bereitgestellt werden. Die Unterlagen sind auf Ordnungsmäßigkeit zu prüfen. Ggf. ist die Anwesenheit der verantwortlichen Sachbearbeitung zur Befragung erforderlich. Hinweis: Die Prüfungshandlung ist der Frage 19 a - e der IDR-Prüfungsrichtlinie entnommen.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>9. Gab es während der Prüfung Anhaltspunkte dafür, dass gegen bestehende Gebührensatzungen verstoßen wurde oder diese nicht den gesetzlichen Vorgaben entsprechen?</p> <p>Handlungsempfehlung: Für die Prüfung ist es erforderlich, dass seitens der Verwaltung die notwendigen Unterlagen zur Einsicht bereitgestellt werden. Die Unterlagen sind auf Ordnungsmäßigkeit zu prüfen. Ggf. ist die Anwesenheit der verantwortlichen Sachbearbeitung zur Befragung erforderlich. Hinweis: Die Prüfungshandlung ist der Frage 19 d der IDR-Prüfungsrichtlinie entnommen.</p>

4. Durchführungsempfehlungen

<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>10. Ergaben Prüfungen Dritter (überörtliche Prüfungen) Beanstandungen? Wenn ja, wurden diese zwischenzeitlich bereinigt bzw. geklärt?</p> <p>Handlungsempfehlung: Die Prüfungsunterlagen Dritter sind hinsichtlich evtl. Beanstandungen zu sichten. Es ist zu prüfen, ob diese Beanstandungen seitens der Verwaltung bereinigt bzw. korrigiert wurden.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>

4.1.12 Prüfungsschwerpunkt: Datenverarbeitungsprogramme

Nach § 112 Abs. 1 Nr. 7 GemO sind ebenso die Datenverarbeitungsprogramme, die bei der Finanzbuchhaltung der Gemeinde und ihrer Sondervermögen eingesetzt werden, einer Kontrolle zu unterziehen. Der Prüfungsschwerpunkt ist bei der Verbandsgemeinde bzw. bei der verbandsfreien Gemeinde zu prüfen. Die Ortsgemeinden und Zweckverbände können sich im Haushaltsjahr auf die Prüfung des Rechnungsprüfungsausschusses der Verbandsgemeinde beziehen.

<p>1. Ist das eingesetzte Finanzsoftwareverfahren gemäß § 107 Abs. 2 GemO von der Bürgermeisterin bzw. dem Bürgermeister freigegeben worden?</p> <p>Handlungsempfehlung: Gemäß der VV 6/zu § 107 GemO muss für das eingesetzte Verfahren eine Verfahrensfreigabe seitens der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters vorliegen. Bei den Ortsgemeinden und Zweckverbänden ist es zu empfehlen, im Anhang eine Erläuterung vorzunehmen, ob die Freigabe für das eingesetzte Verfahren erteilt wurde.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
--

4.1.13 Prüfungsschwerpunkt: Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen des Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF)

Der Kommunale Entschuldungsfonds ist ein Maßnahmenprogramm mit dem Ziel, die bis Ende 2009 aufgelaufenen Liquiditätskredite zu etwa zwei Dritteln abzubauen. Die Finanzierung dieses Programms erfolgt zu je einem Drittel aus dem Landeshaushalt,

4. Durchführungsempfehlungen

dem kommunalen Finanzausgleich und dem Konsolidierungsbeitrag der teilnehmenden Kommune.

Die teilnehmende Kommune schließt einen Konsolidierungsvertrag mit dem Land und vereinbart darin die Konsolidierungsmaßnahmen, die jährlich zur Erzielung des Konsolidierungsbeitrages erforderlich sind. Über den Konsolidierungserfolg muss die Kommune jährlich der Aufsichtsbehörde berichten.

<p>1. Wurden die vereinbarten und beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen umgesetzt und die Einsparziele erreicht?</p> <p>Handlungsempfehlung: Sind im Anhang/Rechenschaftsbericht die erreichten bzw. nicht erreichten Einsparziele erläutert? Die Darstellung muss nach dem Leitfaden zum Kommunalen Entschuldungsfonds des ISIM Muster 5 erfolgen.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>

4.2 Prüfungsjahr 1

4.2.1 Prüfungsschwerpunkt: Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen werden die Vermögenswerte zusammengefasst, die langfristig den Aufgaben und dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde dienen. Wesentliche Bestandteile des Anlagevermögens sind die immateriellen Vermögensgegenstände (z. B. Lizenzen und andere Nutzungsrechte), die Sachanlagen (z. B. Grundstücke, bewegliche Sachanlagen der Betriebs- und Geschäftsausstattung) sowie die Finanzanlagen (z. B. Anteile an verbundenen Unternehmen).

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens unterliegen dabei zumeist einem Werteverzehr, der in der Regel durch eine lineare Abschreibung berücksichtigt wird. Vermögensgegenstände ohne Abnutzung (Grundstücke, Vermögen in Festwerten, unbefristete Rechte) unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung. Die wirtschaftlichen Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände sind in einer Abschreibungstabelle für das Land Rheinland-Pfalz definiert.

Der Prüfungsschwerpunkt „Anlagevermögen“ umfasst alle Prüfungshandlungen zum Bilanzposten „1. Anlagevermögen“ der Aktivseite gemäß § 47 Abs. 4 GemHVO und den in Zusammenhang stehenden Posten der Ergebnisrechnung sowie der Finanzrechnung.

<p>1. Stimmen die Werte der Bilanz mit der Gesamtsumme der Anlagenübersicht überein?</p> <p>Handlungsempfehlung: Die Summe der Spalte „Restbuchwerte am Ende des Haushaltsjahres“ aus der Anlagenübersicht ist mit der Spalte „31.12.Haushaltsjahr“ der Bilanz abzustimmen. Die</p>

4. Durchführungsempfehlungen

<p>Summe der Spalte „Restbuchwerte am Ende des Haushaltsjahres“ aus der Anlagenübersicht ist mit der Spalte „31. 12. Haushaltsvorjahr“ der Bilanz abzustimmen.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>2. Stimmen die Werte im Anhang mit der Gesamtsumme der Anlagenübersicht und Bilanz überein?</p> <p>Handlungsempfehlung: Die Werte aus der Anlagenübersicht und der Bilanz müssen im Anhang wertgleich abgebildet und erläutert sein. Der Anhang sollte dabei tabellarisch aufzeigen, wie sich die Bilanzwerte vom 1. 1. bis 31. 12. des Haushaltsjahres entwickelt haben. Die Eröffnungsbilanzkorrekturen müssen im Anhang ebenfalls aufgezeigt und beschrieben sein.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>3. Stimmt die Abschreibungssumme der Anlagenübersicht mit der Gesamtsumme der Abschreibungen in der Ergebnisrechnung überein?</p> <p>Handlungsempfehlung: Die Summe der Spalte „Abschreibungen im Haushaltsjahr“ ist mit der Gesamtsumme des Postens 14. in der Ergebnisrechnung abzustimmen. Es dürfen gemäß Kontenrahmenplan nur die Konten im Bereich 532xxx - 538xxx gebucht werden. Die Unterteilung nach Kontenart (3-stellig) muss gewährleistet sein.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>4. Sind außerplanmäßige Abschreibungen vorhanden? Sind die ggf. vorgeordneten/außerplanmäßigen Abschreibungen begründet und gerechtfertigt (§ 35 Abs. 4 GemHVO)? Wenn außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen wurden, sind diese im Anhang erläutert?</p> <p>Handlungsempfehlung: Im Anlagennachweis werden die außerplanmäßigen Abschreibungen in der Spalte „Wertminderung durch unterlassene Instandhaltung, Altlasten, Sonstiges“ aufgezeigt. In der Ergebnisrechnung sind die Sonderabschreibungen und außerplanmäßigen Abschreibungen im Posten 14. unter den Konten der Kontenart 539 enthalten.</p>